

Ich und mein Dell



-  **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie den Computer besser einsetzen können.
-  **VORSICHT:** Durch VORSICHT werden Sie auf Gefahrenquellen hingewiesen, die Hardwareschäden oder Datenverlust zur Folge haben können, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.
-  **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

© 2013 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Vervielfältigung oder Wiedergabe dieser Unterlagen in jeglicher Weise ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. ist strengstens untersagt.

In diesem Text verwendete Marken: Dell™, das DELL-Logo und Inspiron™ sind Marken von Dell Inc.. Intel®, Centrino®, Core™ und Atom™ sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Microsoft®, Windows® und das Windows-Startschaltflächenlogo sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Bluetooth® ist eine eingetragene Marke im Besitz von Bluetooth SIG, Inc. und wird von Dell unter Lizenz verwendet. Blu-ray Disc™ ist eine Marke im Besitz der Blu-ray Disc Association (BDA), die für die Nutzung auf Datenträgern und Playern lizenziert ist. Alle anderen in dieser Dokumentation genannten Marken und Handelsbezeichnungen sind Eigentum der entsprechenden Hersteller und Firmen. Dell Inc. lehnt jegliche Eigentumsansprüche in Bezug auf Marken und Markennamen ab, die nicht die eigenen sind.

Inhalt

Neue Funktionen in Windows 8	13
Charms-Leiste	15
Anmelden bei Windows 8	16
Schließen einer Windows 8-App	17
Ausschalten des Computers – Windows 8	17
Wissenswertes über den Computer	19
Netzadapter	21
Akku	22
Notebook-Akku	22
Einsparen von Akkuenergie	22
Knopfzellenbatterie	23
Verbessern der Akkuleistung	23
Touchpad	24
Wissenswertes über das Touchpad	24
Touchpad-Gesten	24
Bildlauf	24
Zoom	26
Drehen	27
Durchblättern	28
Favoriten	28
Desktop	28

Anzeigen	29
3D-Anzeige	29
Wireless-Anzeige	29
Touchscreen-Anzeige	30
Touchscreen-Gesten	30
Zoom	30
Verweilen	31
Durchblättern	31
Bildlauf	31
Drehen	32
Tastatur	33
Beleuchtete Tastatur	34
Tastaturanschlussarten	35
Ausfindig machen der Service-Tag-Nummer und des Express-Servicecodes	36
Suchen des Etiketts am Computer	36
Verwenden des Online-Systemprofilers von Dell	36
Bei Lagerung	36
Wissenswertes über Speichergeräte	36
Interne Speichergeräte	37
Festplattenlaufwerke	37
SSD-Laufwerke	37
Wechselspeichergeräte	37
Optische Discs	38
Speicherkarten	38
Speichermodul	39
Systemplatine	40
Prozessor	42

Computerlüfter	43
Kühlkörper	43
Wärmeleitpaste	44
Grafikkarten	44
TV-Tuner	45
Lautsprecher	46
Webcam	46
Aktivieren einer Webcam	47
Dell Webcam Manager	47
ExpressCards	48
Datenübertragungsgeräte	49
dem Einrichten des Computers	53
Einrichten Ihres Laptop-Computers	55
Einrichten Ihres Desktops	57
Internet	59
Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung	59
Einrichten einer kabellosen Internetverbindung	60
Anzeigen	61
Einrichten Ihrer Anzeige	61
Einrichten der 3D-Anzeige	62
Einrichten einer Wireless-Anzeige	64
DVI-Anschlusskabel	65
Audio	66
Einrichten von 5.1-Audio	66
Einrichten von 7.1-Audio	68

Einrichten des Druckers	70
Einrichten Ihrer Webcam	71
Installieren eines Wireless-USB-Adapters	71
Arbeiten mit Ihrem Computer	73
Akku	75
Notebook-Akku aufladen	75
Verbessern der Akkuleistung	75
Dell Desktop-Modus	76
Dell Desktop-Modus	76
Tastatur	77
Allgemeine Tastenkombinationen	77
Ändern der Eingabesprache der Tastatur	80
Verwenden des numerischen Tastenblocks auf Laptop-Computern	80
Touchpad	81
Das Touchpad verwenden	81
Touchpad-Gesten	81
Bildlauf	81
Zoom	83
Drehen	84
Durchblättern	84
Favoriten	84
Desktop	84
Touchscreen	85
Verwenden einer Touchscreen-Anzeige	85
Verwenden einer Touchscreen-Anzeige	85

Anschlüsse und Steckplätze	87
Audioanschlüsse	89
Arten von Audioanschlüssen	89
5.1 Audio	90
7.1 Audio	90
USB	90
USB-Anschlüsse	90
USB-Standards	91
Digital Visual Interface (DVI, digitale optische Schnittstelle)	92
DisplayPort/Mini-DisplayPort	92
Vorteile von DisplayPort	93
HDMI	93
Vorteile von HDMI	93
eSATA-Anschluss	94
S/PDIF	94
IEEE 1394	94
Wichtige Funktionen	94
Arten von IEEE 1394-Kabeln	95
Vergleich von USB und IEEE 1394	96
Netzwerk	97
Netzwerk	99
Local Area Network (LAN)	99
Wireless Local Area Network (WLAN)	100
Wireless Wide Area Network (WWAN)	100
Wireless Personal Area Network (WPAN)	100
Worldwide Interoperability For Microwave Access (WiMAX)	101

Einrichten Ihres Netzwerks	101
Einrichten eines kabelgebundenen Netzwerks	101
Einrichten eines Wireless-Netzwerks	102
Einrichten der Internetverbindung	102
Einrichten eines LAN	103
Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung	103
So richten Sie ein WLAN ein:	104
Einrichten eines neuen WLAN	104
So richten Sie ein WLAN ein:	104
Überprüfen der WLAN-Karte	105
Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung	106
Einrichten einer kabellosen Internetverbindung	107
Software und Anwendungen	109
Computrace	111
Info über Computrace	111
Aktivieren von Computrace	112
Wie Sie Hilfe zu Computrace bekommen	112
My Dell Downloads	113
My Dell Support Center	113
Herunterladen oder Aktualisieren von Dell Support Center	113
PC Checkup Dienstprogramme	114
Solution Station	115
Angebote der Solution Station	115
Dell QuickSet	116
Installation	116
NVIDIA 3DTV Play	116
3D-Spiele	117

Wiedergabe von Spielen in 3D . . . . .	.117
Tastenkombinationen. . . . .	.117
Anpassen von Tastenkombinationen . . . . .	.118
3D-Fotos . . . . .	.118
DellConnect	119
DellConnect . . . . .	.119
Verwenden von DellConnect. . . . .	.119
Wiederherstellen des Betriebssystems.	121
Wissenswertes über das Wiederherstellen Ihres Betriebssystems – Windows 8	123
Dell Backup and Recovery.	123
Dell Backup and Recovery – Windows 8. . . . .	.123
Dell Backup and Recovery Basic – Windows 8	124
Dell Backup and Recovery Professional – Windows 8. . . . .	.125
Datenträger zum Wiederherstellen des Systems – Windows 8	126
Wiederherstellen Ihres Computers mit dem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems – Windows 8	126
Wiederherstellen des Betriebssystems	127
Systemwiederherstellung	128
Wissenswertes über die Systemwiederherstellung.	128
Starten der Systemwiederherstellung	129
Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung	129
Dell DataSafe Local Backup.	130
Info über Dell DataSafe Local Backup	130
Dell DataSafe Local Backup.	130
Dell DataSafe Local Backup Basic . . . . .	.131
Dell DataSafe Local Backup Professional. . . . .	.131

Datenträger zum Wiederherstellen des Systems	133
Wissenswertes über Datenträger zum Wiederherstellen des Systems . . . . .	.133
Wiederherstellen Ihres Computers mit dem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems . . . . .	.133
Dell Factory Image Restore	134
Info über Dell Factory Image Restore	134
Starten von Dell Factory Image Restore	134
Betriebssystem-Datenträger	135
Wissenswertes über Betriebssystem-Datenträger . . . . .	.135
Neuinstallation des Betriebssystems mit dem Betriebssystem-Datenträger	136
Diagnose- und Fehlerbehebung	137
Diagnostics (Diagnose)	139
PSA (Systemtest vor Hochfahren des Computers)	139
Aufrufen des PSA	139
Enhanced PSA	140
Aufrufen des ePSA . . . . .	.141
Signaltoncodes	142
Der Anzeigebildschirm ist schlecht lesbar	143
Desktop.	143
Laptop	144
Keine Bildschirmanzeige oder Bildschirm ist leer	144
Desktop.	144
Laptop	145
Tastatur funktioniert nicht, wird nicht erkannt oder setzt teilweise aus	145
Externe Tastatur	146
Laptop-Tastatur.	146

BIOS	147
System-Setup (BIOS)	149
Aufrufen des System-Setups (BIOS)	149
System-Setup-Bildschirme	150
Ändern der Startreihenfolge für den aktuellen Startvorgang	151
Ändern der Standard-Startreihenfolge	152
Aktualisieren des BIOS	152

Wie Sie Hilfe bekommen und Kontaktaufnahme mit Dell **155**

Wie Sie Hilfe bekommen und Kontaktaufnahme mit Dell	157
Selbsthilfe-Optionen	157
Zugriff auf Windows-Hilfe und Support:	157
Kontaktaufnahme mit Dell	158

Quellenangaben **159**

Bevor Sie Dell anrufen	161
Computer-Wartung	162
Ergonomische Anleitungen für Desktop-PCs	162
Ergonomische Anleitungen für Laptops	164
Dell und die Umwelt	166
Richtlinien zur Konformität mit behördlichen Bestimmungen	167
Kontaktdetails zur Website zur Konformität mit behördlichen Bestimmungen	167
Weitere Informationen zur Konformität	167

Tipps zur Migration	168
Migrieren von einem früheren Windows-Betriebssystem auf Windows 7.	168
Methoden zur Übertragung	169
Energieverwaltung	169
Konfigurieren der Energieeinstellungen	170

Neue Funktionen in Windows 8

Charms-Leiste

Charms sind eine Zusammenstellung verschiedener Funktionen auf dem Startbildschirm. Um das Charms-Menü zu öffnen, können Sie von oben rechts über den Bildschirm wischen. Wenn Sie eine Maus verwenden, bewegen Sie den Mauszeiger in die obere rechte Ecke des Bildschirms und anschließend nach unten. Wenn Sie ein Multi-Touchpad verwenden, legen Sie Ihren Finger rechts auf Ihr Touchpad und wischen Sie auf dem Touchpad nach links. Die Charms umfassen „Suche“, „Teilen“, „Startseite“, „Geräte“ und „Einstellungen“.



Charm **Suche**

Damit können Sie das Internet, Dateien und Apps durchsuchen.



Charm **Teilen**

Damit können Sie Fotos, Links usw. mit Ihren Freunden und in sozialen Netzwerken teilen.



Charm **Startseite**

Leitet Sie zurück auf den Startbildschirm.



Charm **Geräte**

Damit können Sie Dateien senden und Filme an TV-Geräte, Drucker und andere Geräte streamen.



Charm **Einstellungen**

Ermöglicht den Zugriff auf Benachrichtigungen, die Lautstärkeregelung, die Helligkeitseinstellung und andere Optionen für die Computereinstellung.

Anmelden bei Windows 8

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie sich zum ersten Mal bei Ihrem Computer anmelden.

1. Ein Microsoft-Konto verwenden: Wenn Sie bereits über ein Microsoft-Konto verfügen, können Sie im Feld **E-Mail-Adresse** die E-Mail-ID für das Microsoft-Konto verwenden, um sich bei Ihrem Computer anzumelden. Mit dieser Funktion wird Ihr Computer mit Ihren Microsoft-Konten synchronisiert.
2. Erstellen eines Microsoft-Kontos: Wenn Sie noch nicht über ein Microsoft-Konto verfügen, können Sie eines erstellen, um sich bei Ihrem Computer anzumelden. Tippen oder klicken Sie auf **Für neue E-Mail-Adresse registrieren**, um ein neues Microsoft-Konto zu erstellen. Über diese Funktion erhalten Sie Zugriff auf den Großteil der Microsoft-Dienste (z. B. Outlook, SkyDrive usw.).
3. Anmelden ohne ein Microsoft-Konto: Sie können sich auch ohne ein Microsoft-Konto bei Ihrem Computer anmelden. Tippen oder klicken Sie auf **Ohne Microsoft-Konto anmelden** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So sperren Sie Ihren Computer:

1. Öffnen Sie die Startseite, indem Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm wischen und anschließend auf **Suche** tippen oder klicken.
2. Tippen oder klicken Sie auf Ihr Kontobild oben rechts und wählen Sie **Sperren**.

So verwerfen Sie den Sperrbildschirm:

1. Wischen Sie ausgehend vom unteren Bildschirmbereich über den Bildschirm (oder drücken Sie auf eine beliebige Taste auf Ihrer Tastatur), um den Sperrbildschirm zu verwerfen.
2. Melden Sie sich auf dem Anmeldebildschirm mit einer Methode Ihrer Wahl bei Ihrem Computer an.

 **ANMERKUNG:** Um eine andere Anmeldemethode zu verwenden, tippen oder klicken Sie auf **Anmeldeoptionen**, um die verfügbaren Optionen anzuzeigen.

Schließen einer Windows 8-App

So schließen Sie eine App:

- Wenn Sie eine Maus verwenden, ziehen Sie die App aus dem oberen Bereich des Bildschirms in den unteren und lassen Sie die Maustaste wieder los.
- Wenn Sie einen Touchscreen verwenden, ziehen Sie die App in den unteren Bereich des Bildschirms und nehmen Sie den Finger vom Bildschirm.

Ausschalten des Computers – Windows 8

So schalten Sie den Computer aus:

1. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Einstellungen**.
2. Tippen oder klicken Sie auf **Ein/Aus** und wählen Sie anschließend **Herunterfahren**.



ANMERKUNG: Sie können Ihren Computer in den Energiesparmodus oder in den Ruhezustand versetzen.

Wissenswertes über den Computer

Netzadapter

Netzadapter versorgen tragbare Computer und einige Desktop-Computer mit Strom. Netzadapter wandeln Wechselstrom in einen für den Computer geeigneten Gleichstrom um. Der Dell-Netzadaptersatz besteht aus dem Netzadapter und dem Netzkabel. Die Leistung des Netzadapters (65 W, 90 W usw.) hängt davon ab, für welchen Computer er ausgelegt ist, das Netzkabel von dem Land, in dem der Netzadapter geliefert wird.

△ **VORSICHT: Um Schäden am Computer zu verhindern, wird empfohlen, nur den mit dem Computer gelieferten Netzadapter oder einen von Dell zugelassenen Ersatznetzadapter zu verwenden.**



Akku

Notebook-Akku

In der folgenden Tabelle werden die gängigsten Akkutypen miteinander verglichen.

Akku mit 3 Zellen	Akku mit 6 Zellen	Akku mit 9 Zellen
Niedrige Kosten	Moderate Kosten	Hohe Kosten
Kleine Abmessungen	Große Abmessungen	Große Abmessungen
Niedrige Kapazität	Moderate Kapazität	Hohe Kapazität
Geringes Gewicht	Moderates Gewicht	Hohes Gewicht

 **ANMERKUNG:** Bei ansonsten gleichen Betriebsbedingungen „ermüdet“ ein Akku mit niedriger Kapazität eher als ein Akku mit moderater oder hoher Kapazität, da er öfter geladen werden muss.

Einsparen von Akkuenergie

Zum Einsparen der Akkuenergie des Notebooks können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Die Betriebsdauer eines Akkus hängt weitgehend davon ab, wie oft er verwendet und wieder aufgeladen wird. Daher sollten Sie den Notebook-Computer, soweit dies möglich ist, mit Netzstrom betreiben.
- Konfigurieren Sie die Energieverwaltungseinstellungen mithilfe der Energieoptionen von Microsoft Windows, um den Stromverbrauch des Computers zu optimieren (siehe [Einstellen der Energieoptionen](#)).
- Aktivieren Sie den Energiesparmodus, wenn Sie den Computer längere Zeit nicht verwenden.

Knopfzellenbatterie

Die Knopfzellenbatterie befindet sich auf der Systemplatine und versorgt den CMOS-Chip (Komplementärer Metalloxidhalbleiter) mit Strom, wenn der Computer ausgeschaltet ist. Der CMOS-Chip speichert Zeit, Datum, Festplatteninformationen und andere Konfigurationseinstellungen, und durch die Knopfzellenbatterie bleiben diese CMOS-Einstellungen auch bei ausgeschaltetem Computer erhalten.

Die Knopfzellenbatterie kann mehrere Jahre halten. Für die Lebensdauer der Knopfzellenbatterie sind verschiedene Faktoren von Bedeutung, zum Beispiel der Systemplatinentyp, Temperatur oder die Dauer, für die der Computer abgeschaltet ist.



Verbessern der Akkuleistung

Die Betriebsdauer eines Akkus, d.h. der Zeitraum, über den ein Akku seine Ladung behält, hängt von der Verwendung des Laptop-Computers ab.

Die folgenden Einsatzarten tragen zur wesentlichen Reduzierung der Akkubetriebsdauer bei:

- Verwenden von optischen Laufwerken
- Verwenden von Wireless-Kommunikationsgeräten, ExpressCards, Speicherkarten oder USB-Geräten
- Verwenden von sehr hellen Bildschirmereinstellungen, von 3D-Bildschirmschonern oder anderen Programmen, die viel Energie benötigen, wie komplexe 3D-Grafikanwendungen und -spiele.

Sie können die Akkuleistung wie folgt verbessern:

- Verwenden Sie den Computer wenn möglich, während er an eine Steckdose angeschlossen ist. Die Akkuladungszeit sinkt, je öfter der Akku entladen und wieder aufgeladen wird.
- Konfigurieren Sie die Energieverwaltungseinstellungen mithilfe der Energieoptionen von Microsoft Windows, um den Stromverbrauch des Computers zu optimieren (siehe [Energieverwaltung](#)).
- Aktivieren Sie den Energiesparmodus, wenn Sie den Computer längere Zeit nicht verwenden.

Die Betriebsdauer des Akkus nimmt je nach Verwendungshäufigkeit und Einsatzbedingungen allmählich ab. Möglicherweise müssen Sie noch vor Ende der Lebensdauer Ihres Notebook-Computers den Akku ersetzen.

Touchpad

Wissenswertes über das Touchpad

Ein Touchpad bietet dieselbe Funktionalität wie eine Maus (Bewegen des Cursors, Ziehen oder Verschieben ausgewählter Objekte und Rechts- oder Links-Klicken durch Tippen auf die Oberfläche. Ein Touchpad hat eine berührungsempfindliche Oberfläche, welche die Bewegung und Position des Fingers/der Finger bezogen auf den Computerbildschirm erkennt. Touchpads werden für Laptops und einige High-End-Tastaturen angeboten.

Touchpad-Gesten

-  **ANMERKUNG:** Unter Umständen werden nicht alle Touchpad-Gesten auf Ihrem Computer unterstützt.
-  **ANMERKUNG:** Sie können die Touchpad-Gesten ändern, indem Sie im Infobereich des Computer-Desktops auf das Touchpad-Symbol doppelklicken.

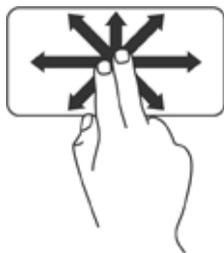
Ihr Computer unterstützt u. U. folgende Gesten: **Bildlauf**, **Zoom**, **Drehen**, **Durchblättern**, **Favoriten** und **Desktop**.

Bildlauf

Ermöglicht es Ihnen, durch Inhalte zu blättern. Die Bildlauffunktion enthält:

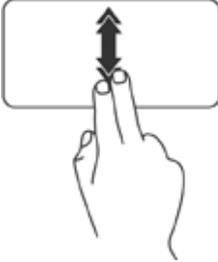
Schwenken – Ermöglicht es Ihnen, den Fokus auf das ausgewählte Objekt zu verschieben, wenn das gesamte Objekt nicht sichtbar ist.

Bewegen Sie zwei Finger in die gewünschte Richtung, um das gewünschte Objekt zu blättern und dabei zu schwenken.



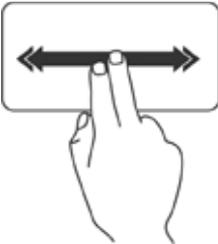
Automatischer vertikaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach oben oder unten zu blättern.

Bewegen Sie dabei zwei Finger schnell nach oben oder unten, um den automatischen vertikale Bildlauf zu aktivieren. Tippen Sie auf das Touchpad, um den automatischen Bildlauf zu stoppen.



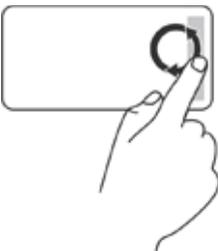
Automatischer horizontaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach links oder rechts zu blättern.

Bewegen Sie dabei zwei Finger schnell nach links oder rechts, um den automatischen horizontalen Bildlauf zu aktivieren. Tippen Sie auf das Touchpad, um den automatischen Bildlauf zu stoppen.



Kreisförmiges Rollen – Ermöglicht es Ihnen, das Bild nach oben oder unten, links oder rechts laufen zu lassen.

So lassen Sie das Bild nach oben oder unten laufen: Bewegen Sie einen Finger im vertikalen Bildlaufbereich (ganz rechts auf dem Touchpad) kreisförmig im Uhrzeigersinn, um das Bild nach oben laufen zu lassen, beziehungsweise kreisförmig entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bild nach unten laufen zu lassen.



So lassen Sie das Bild nach rechts oder links laufen: Bewegen Sie einen Finger in horizontalen Bildlaufbereich (ganz unten auf dem Touchpad) kreisförmig im Uhrzeigersinn, um das Bild nach rechts laufen zu lassen, beziehungsweise kreisförmig entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bild nach links laufen zu lassen.



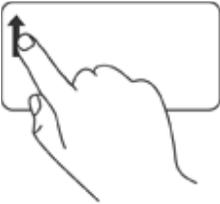
Zoom

Ermöglicht es Ihnen, die Vergrößerung des Bildschirminhalts zu erhöhen oder zu verringern.

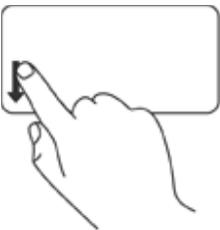
Die Zoomfunktion enthält:

Zoom mit einem Finger – Ermöglicht es Ihnen, Elemente zu vergrößern oder zu verkleinern.

Zum Vergrößern: Bewegen Sie einen Finger in der Zoomzone (ganz links auf dem Touchpad) nach oben.

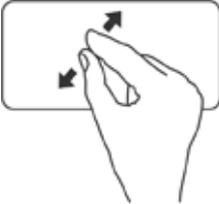


Zum Verkleinern: Bewegen Sie einen Finger in der Zoomzone (ganz links auf dem Touchpad) nach unten.

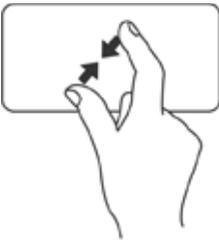


Kneifen – Ermöglicht es Ihnen, die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern, indem Sie zwei Finger auf dem Touchscreen aufeinander zu oder auseinander bewegen.

Zum Vergrößern: Bewegen Sie die beiden Finger auseinander, um die Ansicht des aktiven Fensters zu vergrößern.



Zum Verkleinern: Bewegen Sie die beiden Finger aufeinander zu, um die Ansicht des aktiven Fensters zu verkleinern.



Drehen

Ermöglicht es Ihnen, den Inhalt des aktiven Fensters zu drehen.
Die Drehfunktion enthält:

Winden – Ermöglicht es Ihnen, aktiven Inhalt jeweils um 90 Grad zu drehen. Dabei steht ein Finger fest und der andere dreht sich um diesen Festpunkt.

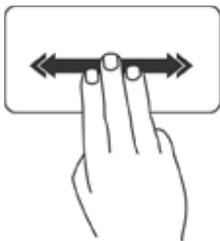
Lassen Sie dabei Ihren Daumen fest an einer Stelle auf dem Touchpad und drehen Sie Ihren Zeigefinger rechtsherum oder linksherum, um das ausgewählte Element um 90° im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



Durchblättern

Ermöglicht es Ihnen, Inhalte abhängig von der Blätterrichtung vorwärts oder rückwärts zu durchblättern.

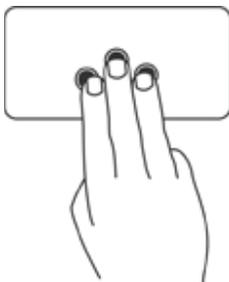
Bewegen Sie drei Finger schnell in die gewünschte Richtung, um die Inhalte des aktiven Fensters durchzublätern.



Favoriten

Ermöglicht es Ihnen, Ihre Lieblingsanwendungen zu öffnen.

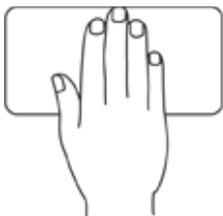
Tippen Sie mit drei Fingern auf das Touchpad. Dadurch werden die Anwendungen gestartet, die im Konfigurationstool des Touchpads konfiguriert sind.



Desktop

Ermöglicht es Ihnen, alle offenen Fenster zu minimieren, sodass der Desktop sichtbar wird.

Legen Sie Ihre Hand auf das Touchpad und lassen Sie sie einen Moment lang so liegen.



Anzeigen

Eine Anzeige ist ein Ausgabegerät zur visuellen Darstellung von Computerinformationen.

Gängige Anzeigentypen sind:

- Touchscreen
- 3D
- Kabellos

3D-Anzeige

Eine 3D-Anzeige ist ein Videoausgabegerät, das ein dreidimensionales Bild wiedergeben kann. Dazu „bietet“ die 3D-Anzeige dem linken und dem rechten Auge zwei gegeneinander versetzte Bilder 2D-Bilder an. Das Gehirn verbindet die beiden versetzten 2-D-Bilder zu einen 3-D-Bild mit räumlicher Tiefe.

 **ANMERKUNG:** 3D-Displays werden möglicherweise nicht bei allen Computern unterstützt.

Wireless-Anzeige

Mit der Wireless-Anzeigefunktion können Sie Ihre Computeranzeige ohne Kabel auf einem Fernsehgerät darstellen. Vor dem Einrichten der Wireless Anzeige müssen Sie einen Wireless-Anzeigenadapter an Ihrem Fernsehgerät anschließen.

Mindestanforderungen für die Einrichtung einer Wireless-Anzeige sind:

Prozessor	Intel Core i3-3xx bis i7-66xx
Video Controller (Grafikcontroller)	Intel HD-Grafikkarte
WLAN-Karte	Intel Centrino 6100/6200/6300 oder Intel Centrino Advanced-N + WiMAX 6250
Betriebssystem	Windows 7 Home Premium, Professional oder Ultimate
Treiber	Die neuesten Treiber mit Wireless-Karte und Intel Wireless Display Connection Manager sind unter support.dell.com erhältlich.

 **ANMERKUNG:** Die Wireless-Anzeige wird möglicherweise nicht bei allen Computern unterstützt.

Touchscreen-Anzeige

Beim Touchscreen handelt es sich um ein Anzeigegerät, mit dem Sie mit Objekten auf dem Bildschirm interagieren können, indem Sie die Anzeige berühren, statt eine Maus, ein Touchpad oder eine Tastatur zu verwenden. Sie können die Touchscreen-Anzeige mit einem Finger, mit der Hand oder einem beliebigen anderen passiven Objekt wie zum Beispiel mit einem Stift betätigen. Touchscreen-Anzeigen werden in Telefonen, Tablets, Computern usw. eingesetzt. Kapazitive Touchscreens und resistive Touchscreens sind verbreitete Touchscreen-Technologien.

 **ANMERKUNG:** Touchscreens werden möglicherweise nicht bei allen Computern unterstützt.

Touchscreen-Gesten

Touchscreen-Gesten verbessern die Benutzerfreundlichkeit der Touchscreen-Anzeige, da man mit ihnen unter anderem zoomen, navigieren und drehen kann, indem man den Finger über die Anzeige bewegt.

 **ANMERKUNG:** Einige der Gesten sind anwendungsspezifisch und funktionieren möglicherweise nicht bei anderen Anwendungen.

Zoom

Ermöglicht es Ihnen, die Vergrößerung des aktiven Bildschirminhalts zu erhöhen oder zu verringern, indem Sie zwei Finger auf der Anzeige aufeinander zu oder auseinander bewegen.

Vergrößern



Verkleinern



Verweilen

Ermöglicht es Ihnen, auf weitere Informationen durch Simulieren eines Rechtsklicks zuzugreifen.

Drücken und halten Sie einen Finger auf dem Touchscreen, um Kontextmenüs zu öffnen.



Durchblättern

Ermöglicht es Ihnen, Inhalte abhängig von der Blätterraichtung vorwärts oder rückwärts zu durchblättern.



Bewegen Sie einen Finger schnell in die gewünschte Richtung, um den Inhalt des aktiven Fensters wie Seiten in einem Buch zu durchblättern.

Durchblättern funktioniert auch vertikal beim Navigieren von Inhalten wie beispielsweise Bildern oder Songs in einer Wiedergabeliste.

Bildlauf

Ermöglicht es Ihnen, durch Inhalte zu blättern. Die Bildlauffunktionen umfassen:

Schwenken – Ermöglicht es Ihnen, den Fokus auf das ausgewählte Objekt zu verschieben, wenn das gesamte Objekt nicht sichtbar ist.

Bewegen Sie zwei Finger in die gewünschte Richtung, um das gewünschte Objekt zu blättern und dabei zu schwenken.



Vertikaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach oben oder unten zu blättern.

Bewegen Sie einen Finger nach oben oder nach unten, um den vertikalen Bildlauf zu aktivieren.



Horizontaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach links oder rechts zu blättern.

Bewegen Sie einen Finger nach rechts oder nach links, um den horizontalen Bildlauf zu aktivieren.



Drehen

Ermöglicht es Ihnen, den Inhalt des aktiven Fensters zu drehen.

Winden – Ermöglicht es Ihnen, den aktiven Inhalt mit zwei Fingern zu drehen.

Halten Sie einen Finger oder den Daumen an einer Stelle auf dem Bildschirm und drehen Sie den anderen Finger nach links oder rechts um diese Stelle.

Sie können den aktiven Inhalt auch dadurch verschieben, dass Sie beide Finger kreisförmig bewegen.



Tastatur

Computertastaturen sind Anordnungen von quadratischen und rechteckigen, beschrifteten Tasten, denen jeweils eine oder mehrere Funktionen zugeordnet sind. Drücken Sie diese Tasten, um entweder Buchstaben oder Ziffern einzugeben oder die der jeweiligen Taste zugeordnete Funktion auszuführen. Hersteller ordnen die Tasten auf ihren Tastaturen leicht unterschiedlich an, grundsätzlich haben jedoch alle Tastaturen im Wesentlichen die gleichen Tasten.



Die meisten Tastaturen besitzen zusätzliche zu den normalen Zahlentasten ein numerisches Tastenfeld mit einer Standardanordnung von numerischen und mathematischen Funktionstasten. Bei Laptops ist eine physische Tastatur standardmäßig in das Gehäuse integriert, aus Platzgründen wird jedoch meist auf das numerische Tastenfeld verzichtet. Kleine Laptops und Netbook-Computer haben u. U. keine physische Tastatur, sondern verfügen über eine Bildschirmtastatur.

Die Tastatur verfügt über verschiedenartige Tasten, mit denen Sie unterschiedliche Funktionen ausführen können:

- Alphanumerische Tasten zur Eingabe von Buchstaben, Zahlen, Satzzeichen und Symbolen
- Steuertasten zur Durchführung bestimmter Aktionen: <Strg>, <Alt>, <Esc> und die Windows-Taste 
- Funktionstasten mit der Bezeichnung <F1>, <F2>, <F3> usw. zur Durchführung bestimmter Aufgaben
- Navigationstasten zur Bewegung des Cursors in Dokumenten oder Fenstern: <Pos 1>, <Ende>, <Bild-Auf>, <Bild-Ab>, <Entfernen>, <Einfügen> und die Pfeiltasten
- Numerischer Tastenblock, der wie auf einem Taschenrechner angeordnet ist (bei den meisten Notebook-Computern ist der numerische Tastenblock in die alphanumerischen Tasten integriert)

Beleuchtete Tastatur

Bei beleuchteten Tastaturen sehen Sie in dunklen Umgebungen alle Symbole auf den Tasten, da sich unter der Tastatur LEDs befinden. Sie können die Beleuchtung manuell einschalten oder einstellen, dass die Beleuchtung sich automatisch einschaltet, wenn der Computer sich in einer dunklen Umgebung befindet.



Auf Laptops von Dell gibt es im Allgemeinen drei Helligkeitsstufen:

- Volle Tastatur-/Touchpad-Helligkeit
- Halbe Tastatur-/Touchpad-Helligkeit
- Keine Beleuchtung

Durch Drücken von <Fn> und der rechten Pfeiltaste kann man zwischen den drei Helligkeitsstufen umschalten.



ANMERKUNG: Die Tastaturbeleuchtung ist möglicherweise nicht bei allen Computern vorhanden. In den technischen Daten zu Ihrem Computer finden Sie weitere Informationen.

Tastaturanschlussarten

Tastaturen lassen sich drahtlos oder drahtgebunden an Ihren Computer anschließen.

Drahtgebunden: Die Tastatur wird über ein Kabel an den Computer angeschlossen und benötigt keine separate Stromversorgung, wie zum Beispiel einen Akku. Der Anschluss kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- USB – Wird bei der aktuellen Computergeneration verwendet.
- PS/2-Anschluss – Wird bei älteren Computern verwendet.

Drahtlos: Die Tastatur wird über Funksignale mit dem Computer verbunden. Diese Anschlussart reduziert Kabelgewirr und bietet die Flexibilität, die Tastatur auch in einigen Metern Abstand vom Computer zu verwenden. Derartige Tastaturen benötigen eine Batterie zur Stromversorgung, einige drahtlose Tastaturen haben auch wiederaufladbare Akkus. Die drahtlose Verbindung kann auf verschiedene Weise hergestellt werden:

- Hochfrequenz (RF) – An den USB-Anschluss des Computers ist ein HF-Empfänger angeschlossen.
- Bluetooth – Die Tastatur stellt die Verbindung mit dem Computer über einen Bluetooth-Adapter her, der bereits im Computer installiert ist oder an den USB-Anschluss Ihres Computers angeschlossen wird.

Ausfindig machen der Service-Tag-Nummer und des Express-Servicecodes

Sie finden die Service-Tag-Nummer und den Express-Servicecode Ihres Computers entweder auf dem Etikett am Computer oder online über den Online-Systemprofiler von Dell.

Suchen des Etiketts am Computer

Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode sind auf einem Etikett am Computer angegeben. Sie finden das Etikett an folgenden Positionen:

- Tragbarer Computer: Auf der Unterseite des tragbaren Computers
- Desktop-Computer: An der Rückseite oder auf dem Computergehäuse

Verwenden des Online-Systemprofilers von Dell

Wenn Ihr Computer eingeschaltet ist und Sie Zugang zum Internet haben, können Sie den Online-Systemprofiler von Dell verwenden, um nach Service-Tag-Nummer und Express-Servicecode zu suchen. Um die Service-Tag-Nummer zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Besuchen Sie die Website **support.euro.dell.com**.
- Klicken Sie auf **Systemkonfiguration**.
- Klicken Sie auf **Find My Service Tag** (Meine Service-Tag-Nummer ermitteln) und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bei Lagerung

Wissenswertes über Speichergeräte

Speichergeräte ermöglichen das Speichern von Daten für die spätere Verwendung. Speichergeräte können intern oder extern sein. Auf den meisten Speichergeräten bleiben die Daten erhalten, bis Sie diese manuell löschen. Beispiele für Speichergeräte sind Festplatten, optische Laufwerke, USB-Speichermedien usw.

Interne Speichergeräte

Die in einem Computer eingebauten Speichergeräte werden als interne Speichergeräte bezeichnet. Im Allgemeinen dürfen solche Geräte bei eingeschaltetem Computer nicht entfernt werden. Auf einem internen Speichergerät abgelegte Daten bleiben in der Regel so lange gespeichert, bis sie manuell gelöscht werden. Zu internen Speichergeräten gehören Festplatten- und SSD-Laufwerke (SSD).

Festplattenlaufwerke

Ein Festplattenlaufwerk enthält magnetisch beschichtete Platten, die sich innerhalb eines geschützten Gehäuses auf einer von einem -Motor angetriebenen Spindel drehen. Die Daten werden über Magnetknöpfe auf die Platten geschrieben bzw. von den Platten ausgelesen, die über den Platten schweben. Das Festplattenlaufwerk ist das Rechenzentrum Ihres Computers.

Eine typische Festplatte besteht aus einer Spindel, auf der sich plane, flache Scheiben - die Platten - befinden, auf denen die Daten aufgezeichnet werden. Die Platten bestehen aus einem nicht-magnetischen Material, meist eine Aluminiumlegierung oder Glas, das mit einer dünnen Schicht eines magnetischen Materials überzogen ist. Eine zusätzliche Karbonschicht schützt die Magnetschicht.

SSD-Laufwerke

Ein SSD-Laufwerk (Solid-State drive, Halbleiterlaufwerk) ist ein Speichergerät, bei dem die Daten in einem Halbleiter-(Flash)-Speicher gespeichert werden. SSD-Laufwerke umfassen keine beweglichen Teile, da die Daten in elektrischen Schaltungen abgelegt werden. Im Vergleich zu Festplatten sind SSD-Laufwerke weniger anfällig für physische Erschütterungen, sind ruhiger und haben kürzere Zugriffs- und Latenzzeiten. SSD-Laufwerke nutzen die gleiche Schnittstelle wie Festplatten für den Anschluss an den Computer, so dass sie mit den meisten vorhandenen Computern kompatibel sind.

Wechselspeichergeräte

Wechselspeichergeräte lassen sich ohne Ausschalten des Computers entfernen. Zu den häufig verwendeten Wechselspeichergeräten gehören:

- Optische Discs
- Speicherkarten
- Magnetbänder

Optische Discs

Einige Beispiele für optische Discs sind:

- **Blu-ray Disc** – Blu-ray Disc-Medien (BD) sind als Ersatz für das DVD-Format konzipiert. Das Standardmedium ist eine Kunststoffdisc mit 12 cm Durchmesser, also die gleiche Größe wie DVDs und CDs. Eine Blu-ray Disc speichert 25 GB (Single-Layer) oder 50 GB (Dual-Layer).
- **DVD** – Eine DVD (Digital Versatile Disc) speichert bis zu 4,7 GB (Single-Layer) oder 8,5 GB (Dual-Layer).
- **CD** – Eine CD (Compact Disc) speichert bis zu bis zu 800 MB.

Speicherkarten

Speicherkarten, auch als Flash-Karten bezeichnet, speichern mithilfe von Flash-Speicher digitale Informationen. Sie sind überschreibbar, schnell und sorgen selbst bei unterbrochener Stromversorgung für den Erhalt der Daten. Speicherkarten werden im Allgemeinen in Geräten wie digitalen Kameras, Mobiltelefonen, Medienplayern, Spielekonsolen usw. verwendet. Einige gängige Speicherkartentypen sind:

**Secure Digital (SD)/
Secure Digital High Capacity (SDHC)**



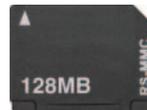
**Memory Stick (MS)/
Memory Stick Pro (MS Pro)**



Extreme Digital (xD)



Multimedia-Karte (MMC)



**Secure-Digital Extended
Capacity (SDXC) [Karte mit
Ultrahochgeschwindigkeit (UHS)]**



Memory Stick XC (MSXC)



MultiMedia Card plus (MMC+)



Speichermodul

Speichermodule sind kleine Leiterplatten, auf die RAM-Speicher (Random Access Memory, Speicher mit wahlfreiem Zugriff) aufgelötet sind. Speichermodule stellen den im Computer benötigten Arbeitsspeicher bereit. Je nach Computertyp, indem sie installiert werden, lassen sich Speichermodule in folgende Kategorien einteilen:

- DIMM (Dual In-Line Memory Module) – Zur Verwendung in Desktop-Computern.
- SODIMM (Small Outline Dual In-Line Memory Module) – Kleinere Baugröße als DIMMs. Üblicherweise zur Verwendung in Notebook-Computern gedacht, werden sie auch in kompakten Desktop-PCs und All-in-One-Computern eingesetzt.



Systemplatine

Eine Systemplatine ist eine Leiterplatte, die den zentralen Teil von Computern bildet. Alle anderen Geräte sind an die Systemplatine angeschlossen, um miteinander interagieren zu können. Die Systemplatine enthält diverse Anschlüsse und Stecker, die beim Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Komponenten des Computers helfen.

Einige wichtige Komponenten der Systemplatine sind:

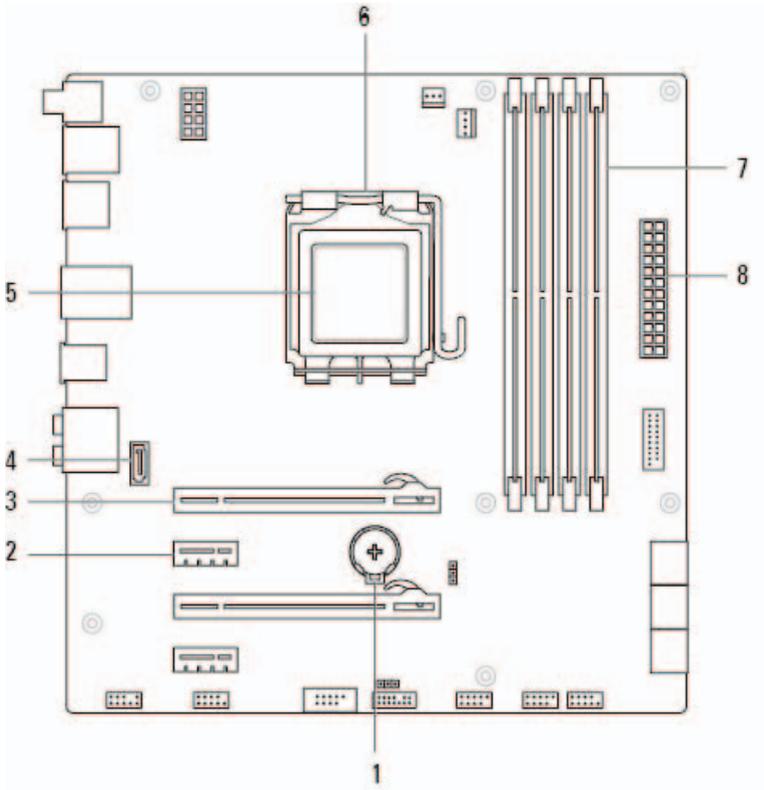
- Prozessorsockel – Stellt den Steckplatz zur Aufnahme des Prozessors bereit (u. U. auch mehrere).
- Speichermodulanschluss – Stellt die Steckplätze zur Aufnahme der Speichermodule bereit.
- Erweiterungskartensteckplätze – Stellen Steckplätze zur Aufnahme von Erweiterungskarten bereit.
- Chipsatz – Bildet die Schnittstelle zwischen dem Front-Side-Bus des Prozessors und den Hauptspeicher- und Peripheriegerätebussen.
- Flash-Speicher – Enthält das Systemspeicher- oder BIOS-Programm.
- Stromversorgungsanschlüsse – Dienen zum Anschluss der Stromversorgung vom Computer-Netzteil an die Systemplatine.

Darüber hinaus können Grafik-, Sound- und Netzwerkfunktionen auf der Systemplatine integriert sein.

Die untenstehende Abbildung führt die grundlegenden Komponenten einer Systemplatine für Desktop-Computer auf.



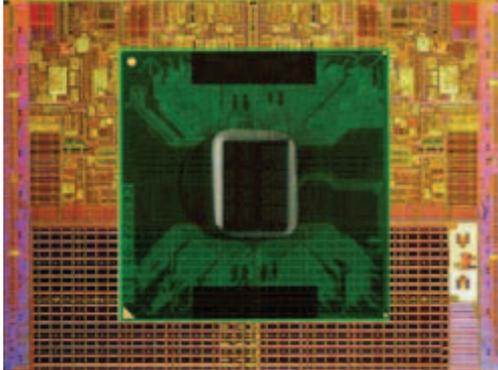
ANMERKUNG: Größe, Form und Position der Komponenten können je nach Art der Systemplatine und dem Computer variieren, für den sie entwickelt wurde.



- | | | | |
|---|---------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Batteriehalterung | 2 | PCI-Express x1-Anschluss |
| 3 | PCI-Express-x16-Anschluss | 4 | eSATA-Anschluss |
| 5 | Prozessor | 6 | Prozessorsocket |
| 7 | Speichermodulanschluss | 8 | Stromversorgungsanschluss |

Prozessor

Der Prozessor ist ein Teil des Computers oder anderer elektronischer Geräte, der Daten und Anweisungen verarbeitet, um eine gewünschte Ausgabe zu erzeugen.



Prozessoren werden hauptsächlich anhand der folgenden Kriterien klassifiziert:

- Anzahl der Kerne auf dem Chip
- Geschwindigkeit oder Frequenz in Gigahertz (GHz) oder Megahertz (MHz)
- Integrierter Speicher, auch als Cache bezeichnet

Ein Maß für die Leistung eines Prozessors ist die Anzahl der Berechnungen, die der Prozessor pro Sekunde ausführen kann. Aktuelle Prozessorgenerationen haben eine Geschwindigkeit von ca. 50.000 Millionen Anweisungen pro Sekunde (MIPS), bei High-End-Modellen auch mehr. Die typischen Anschlussformen der aktuellen Prozessorgeneration sind Land Grid Array (LGA) und Pin Grid Array (PGA). Einige Prozessoren sind bereits auf der Systemplatine integriert, typischerweise bei Handheld-Geräten.

Einige aktuelle Prozessorfamilien sind:

- Intel Pentium
- Intel Celeron
- Intel Core-Serie
- Intel i-Serie
- Intel Xeon
- AMD Athlon
- AMD Phenom
- AMD Sempron

Prozessoren werden für die Anwendung in Mobilgeräten, Laptop-Computern, Desktop-Computern, Servern usw. speziell entwickelt. Ein für ein Mobilgerät entwickelter Prozessor hat einen geringeren Stromverbrauch als Prozessoren für Desktop-Computer oder Server.

Computerlüfter

Der Computerlüfter kühlt interne Komponenten des Computers, indem er heiße Luft aus dem Computer nach außen transportiert. Mit Computerlüftern werden in der Regel Komponenten gekühlt, die eine hohe Stromaufnahme aufweisen und somit große Hitzemenge erzeugen. Durch eine effektive Kühlung werden die Komponenten vor Überhitzen, Ausfall und Beschädigung geschützt.

Mit Lüftern wird Folgendes gekühlt:

- Computergehäuse
- Prozessor
- Grafikkarte
- Chipsatz
- Festplatte usw.

Kühlkörper

Kühlkörper werden dazu verwendet, die von Prozessoren oder einigen High-End-Grafikkarten erzeugte Wärme abzuleiten. Auf dem Kühlkörper ist häufig ein Lüfter installiert, der für einen höheren Luftdurchsatz sorgt. Der Kühlkörper besteht aus einem Metallsockel mit Rippen oder Lamellen. Dies erhöht die Oberfläche und sorgt für eine maximale Wärmeabgabe. Um einen besseren Wärmeübergang zu ermöglichen, wird zwischen dem Kühlkörper und dem Prozessor bzw. der Grafikkarte etwas Wärmeleitpaste aufgetragen.



Wärmeleitpaste

Wärmeleitpaste, auch Wärmepaste genannt, stellt eine Wärme übertragende Schicht zwischen Prozessor und Kühlblech her. Das Auftragen von Wärmeleitpaste zwischen Prozessor und Kühlkörper verbessert die Wärmeübertragung des Prozessors an den Kühlkörper, da sie Wärme besser leitet als Luft.

Grafikkarten

Die Grafikkarte (auch Videokarte genannt) ist eine Komponente, die Videosignale oder Informationen an ein Anzeigegerät wie einen Monitor oder Projektor sendet.

Grafikkarten lassen sich in zwei Typen unterteilen:

- **Integrierte Grafikkarte** – Auch als Onboard-Grafikkarte bezeichnet, ist diese Art von Grafikkarte als ein Chip auf der Systemplatine realisiert. Integrierte Grafikkarten verfügen nicht über dedizierte Speicher und verwenden den Systemspeicher und den Prozessor für die Videoausgabe. Integrierte Grafikkarten eignen sich für Benutzer, die keine hohe Videoleistung benötigen.
- **Separate Grafikkarte** – Separate Grafikkarten sind separat auf der Systemplatine installiert. Separate Grafikkarten verfügen über dedizierten Speicher auf den Karten und bieten im Allgemeinen eine höhere Leistung als integrierte Grafikkarten. Diese Grafikkarten sind im Allgemeinen in PCI-E x16-Erweiterungssteckplätzen auf der Systemplatine installiert. Ältere Anschlüsse für Grafikkarten sind PCI und AGP. Diese Karten eignen sich ideal für Grafik-intensive Anwendungen sowie die Wiedergabe von Videospielen usw.



ANMERKUNG: Wenn eine separate Grafikkarte auf einem Computer installiert ist, der außerdem über eine integrierte Grafikkarte verfügt, wird die integrierte Grafikkarte deaktiviert. Verwenden Sie das System-Setup-Programm, um die integrierte Grafikkarte manuell zu aktivieren.

- **Accelerated Processing Unit (APU)** – APUs entstehen, indem man eine Graphics Processing Unit (GPU) oder ein beliebiges anderes Prozessorsystem auf dem gleichen Chip wie die CPU zusammenführt. Daher bieten APUs höhere Datenübertragungsraten und senken gleichzeitig den Stromverbrauch, was die Leistung des Computers im Vergleich zu integrierten Grafikkarten verbessert.

TV-Tuner

Sie können TV-Tuner verwenden, um auf Ihrem Computer Fernsehprogramme zu empfangen. TV-Tuner werden sowohl für Desktop-PCs als auch für Laptops angeboten und es gibt sie für verschiedene Anschlussoptionen, wie zum Beispiel:

- Intern
 - PCI-E
 - PCI
- Extern
 - USB
 - PC Card
 - ExpressCard



Meistens sind TV-Tuner eigenständige Geräte, es gibt jedoch auch Grafikkarten mit integriertem TV-Tuner. Im Lieferumfang von TV-Tunerkarten ist meist Software enthalten, mit der Sie Fernsehprogramme auf dem Computer aufzeichnen können.

Lautsprecher

Lautsprecher dienen zur Wiedergabe von Tönen des Computers. Lautsprecher können intern oder extern sein. Bei Desktop-Computern werden interne Lautsprecher in der Regel nur zur Ausgabe von Fehler- oder Signaltönen verwendet. Zur Wiedergabe von Ton für Filme, Musik, Multimediainhalten usw. werden in der Regel externe Lautsprecher verwendet, die auch als Multimedia-Lautsprecher bezeichnet werden. Lautsprecher werden üblicherweise mit 2, 2.1, 5.1, 7.1, usw. bezeichnet. Die Stelle vor dem Punkt gibt die Anzahl der Kanäle an, die Stelle dahinter steht für den Subwoofer. Lautsprecher werden meistens über einen 3,5-mm-Stecker oder einen USB-Anschluss an den Computer angeschlossen.



ANMERKUNG: Damit 5.1- oder 7.1-Kanal-Lautsprecher einen 5.1- oder 7.1 Kanal-Sound ausgeben können, muss die Soundkarte des Computers 5.1- oder 7.1-Kanalaudio unterstützen.

Webcam

Eine Webcam ist ein Gerät, mit dem Sie Echtzeit-Video oder Bilder aufnehmen können und das Sie auch für Videokonferenzen verwenden können.

Der Webcam-Typ kann je nach der von Ihnen beim Bestellen des Computers getroffenen Auswahl variieren. In Ihrem System kann eine Webcam integriert sein, oder Sie müssen eine externe Webcam kaufen. Externe Webcams werden über den USB-Anschluss an Ihren Computer angeschlossen. Die Bildqualität einer Kamera wird im Allgemeinen durch die Anzahl der Pixel definiert, die sich aufnehmen kann.

Aktivieren einer Webcam

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Geräte-Manager**.
2. Klicken Sie auf **Bildbearbeitungsgeräte** und doppelklicken Sie auf **Kamera**.
3. Klicken Sie auf **Aktivieren**.

Die Webcam ist jetzt aktiviert.

Öffnen Sie die Webcam-Software, um alle Funktionen der Webcam zu verwenden.

Dell Webcam Manager

Der Dell Webcam Manager dient als Hub für alle Webcam-Funktionen und Konfigurationsoptionen. Dell Webcam Manager besteht aus folgenden Komponenten:

- **Webcam Center** – Steuert die wichtigsten Aufzeichnungsfunktionen der Webcam wie die Videoaufzeichnung, die Bewegungserkennung und die Fotoaufnahme.
- **Webcam Konsole** – Ermöglicht die Konfiguration von Webcam-Funktionen wie Bildqualität, Gesicht verfolgen, Schwenken und Zoomen, Audio- und Videoeffekte usw.
- **Video Chat** – Ermöglicht Videochats mit beliebigen Instant Messaging-Programmen wie Google Talk, Yahoo! Messenger, AOL Instant Messenger usw.
- **Live! Cam Avatar** – Wählen Sie Avatare für Videochats, wenden Sie Audiofilter an oder verwenden Sie mit den Video-Avatars Emoticon-ähnliche Gesichtsausdrücke.
- **Create Avatar (Avatar erstellen)** – Erstellen Sie mit der Live! Cam Avatar Creator-Software einen einzigartigen Avatar für Videochats.

Aufrufen von Dell Webcam Manager

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Alle Programme** oder **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Dell Webcam** → **Dell Webcam Manager**.

Das Fenster **Dell Webcam Manager** wird angezeigt.

Aktivieren Sie das Digital Array-Mikrofon im Dell Webcam Center

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Alle Programme** oder **Programme**.
2. Klicken Sie auf **Dell Webcam** → **Dell Webcam Manager**.
Das Fenster „**Dell Webcam Manager**“ wird geöffnet.
3. Klicken Sie auf **Webcam Center**.
4. Klicken Sie auf den Dropdown-Pfeil neben **Audio Source** (Audioquelle) und klicken Sie auf **Digital Mic (Realtek High Definition Audio)** (Digitales Mikrofon (Realtek HD-Audio)), um das Mikrofon zu aktivieren.

ExpressCards

ExpressCards ermöglichen den Anschluss von Peripheriegeräten an Ihren Laptop-Computer, wie zum Beispiel Speicherkarten, drahtgebundene und drahtlose Kommunikation, Drucker, Scanner, Mikrofone usw. ExpressCards ersetzen PC-Karten.

ExpressCards werden in von außen zugänglichen ExpressCard-Steckplätzen installiert. Im ExpressCard-Steckplatz von Laptop- und Desktop-PCs ist üblicherweise eine Platzhalterkarte eingesetzt, um dem Steckplatz vor Staub zu schützen, wenn keine ExpressCard installiert ist. Sie müssen die Platzhalterkarte entfernen, um eine ExpressCard zu installieren.



1 ExpressCard oder Platzhalterkarte

2 ExpressCard-Freigabevorrichtung

Arten von ExpressCards

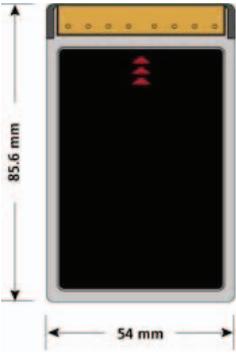
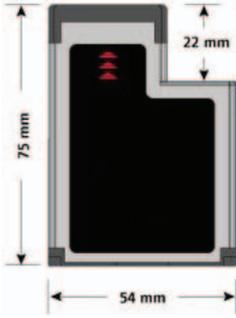
ExpressCard/34

- Wird in kleineren Computern eingesetzt und unterstützt eine begrenzte Anzahl von Peripheriegeräten.
- Kann in EC 34- und EC 54-Steckplätzen verwendet werden.

ExpressCard/54

- Unterstützt eine breite Auswahl von Peripheriegeräten.
- Verbraucht mehr Strom als 34-mm-Karten.
- Kann nur in Computern verwendet werden, die EC 54-Steckplätze unterstützen.

Die folgende Abbildung zeigt einen Größenvergleich von PC-Karten und ExpressCards:

		
PC Card	ExpressCard mit 54 mm Breite (EC 54)	ExpressCard mit 34 mm Breite (EC 34)

Datenübertragungsgeräte

Ein elektronisches Gerät, das im Netzwerk Daten senden und empfangen kann, wird als Datenübertragungsgerät bezeichnet. Datenübertragungsgeräte werden bei Verbindungen bidirektional verwendet. Die Signale zwischen den Geräten können in analoger oder digitaler Form übertragen werden. Die meisten Datenübertragungsgeräte sind in der Lage, digitale Signale in analoge Signale und analoge Signale in digitale Signale umzuwandeln, so Zu den am häufigsten verwendeten Datenübertragungsgeräten gehören:

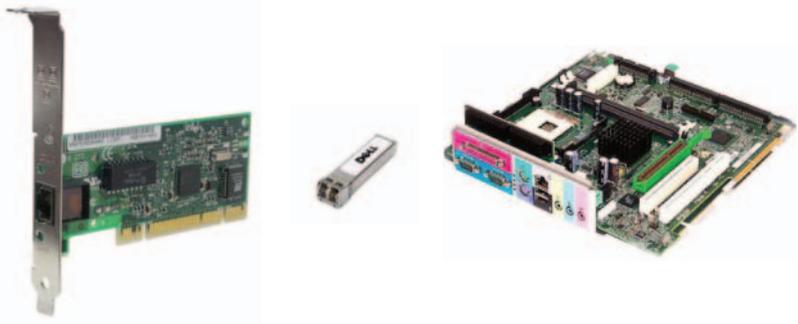
Modem – Der Begriff setzt sich aus den Wörtern Modulator und Demodulator zusammen. Modems gibt es in analogen oder digitalen Ausführungen.

- DFÜ-Modem – Elektronisches Gerät, das analoge Telefonsignale in vom Computer verarbeitbare digitale Signale und digitale Computersignale in analoge über die Telefonleitung übertragbare Signale umwandeln kann. Es gibt interne und externe DFÜ-Modems.

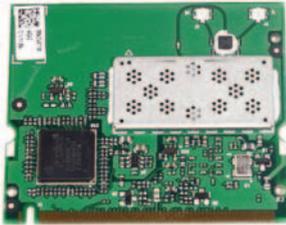


- Digitales Modem – Wird zum Senden und Empfangen von Daten über eine digitale Telefonverbindung wie DSL (Digitale Teilnehmerleitung) oder ISDN (Diensteintegriertes Netzwerk) verwendet.

Netzwerkschnittstellen-Controller (NIC) – Auch als Netzwerkadapter oder LAN-Adapter (Local Area Network) bezeichnet. Üblicherweise werden sie über ein Ethernet-Kabel an ein Netzwerk angeschlossen. Es gibt interne (Erweiterungskarten oder auf der Systemplatine integrierte) oder externe NICs.



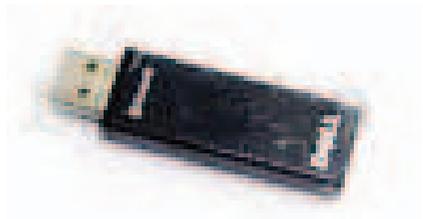
WLAN-Controller (Wireless Local Area Network) – Unterstützen die Netzwerkkommunikation über kurze Entfernungen. Dazu verwenden sie anstelle von konventionellen Kabeln Funksignale. Es gibt interne (Erweiterungskarten oder auf der Systemplatine integrierte) oder externe WLAN-Controller.



WWAN-Controller (Wireless Wide Area Network) – Ermöglichen Wireless-Verbindungen über das Mobilfunknetz. Für diese WWAN-Funktionalität kann eine SIM-Karte erforderlich sein.



Bluetooth-Adapter – Ermöglichen die Kommunikation mehrerer Bluetooth-fähiger Geräte untereinander über kurze Entfernungen. Es gibt interne (Erweiterungskarten oder auf der Systemplatine integrierte) oder externe Bluetooth-Adapter.

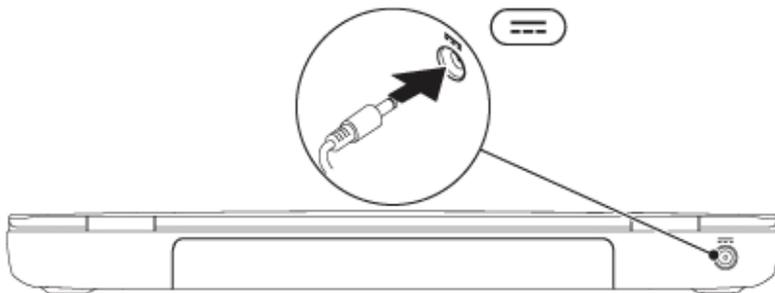


dem Einrichten des Computers

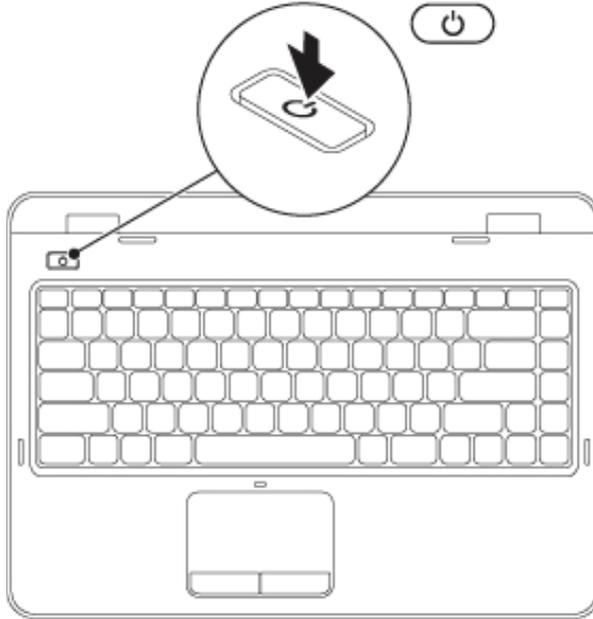
Einrichten Ihres Laptop-Computers

⚠️ WARNUNG: Der Netzadapter funktioniert mit allen Steckdosen weltweit. Die Stecker oder Steckdosenleisten können jedoch unterschiedlich sein. Wird ein falsches Kabel verwendet oder dieses nicht ordnungsgemäß an die Steckerleiste oder die Steckdose angeschlossen, können ein Brand oder Schäden im System verursacht werden.

1. Schließen Sie den Netzadapter an den Computer an und stecken Sie ihn in eine Steckdose oder ein Überspannungsschutzgerät ein.



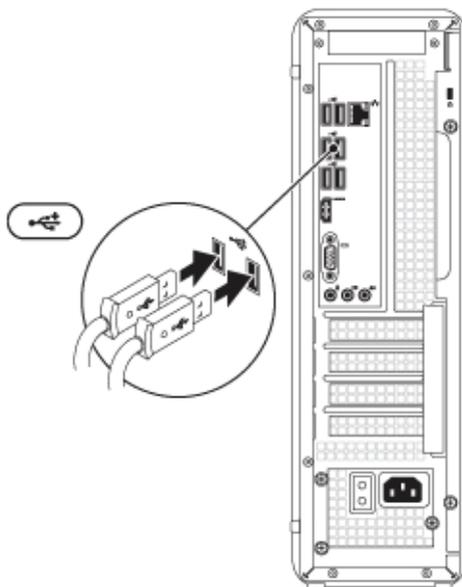
2. Betätigen Sie den Betriebsschalter, um den Laptop einzuschalten.



ANMERKUNG: Die Position von Betriebsschalter und des Netzadapteranschluss kann abhängig von Ihrem ComputermodeLL variieren.

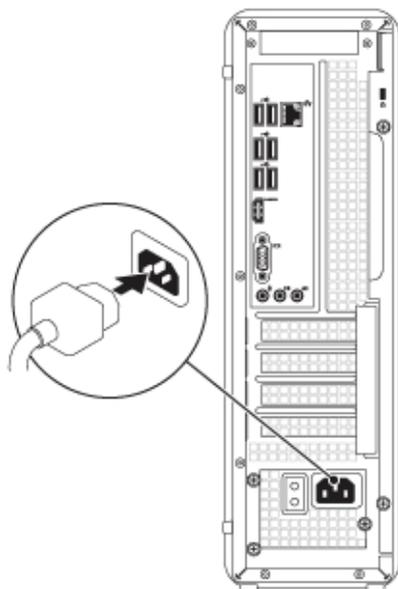
Einrichten Ihres Desktops

1. Schließen Sie die Anzeige an den entsprechenden Anzeigenanschluss an Ihrem Computer an (siehe [Einrichten Ihrer Anzeige](#)).
2. Verbinden Sie die USB-Tastatur und die Maus mit den USB-Anschlüssen.

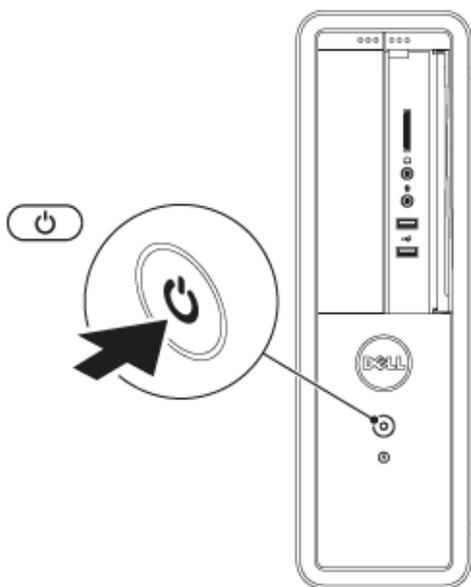


ANMERKUNG: Abhängig von Ihrem Computermodell können sich auch an der Frontblende Ihres Computers USB-Ports befinden.

3. Schließen Sie das Stromkabel an.



4. Betätigen Sie den Betriebsschalter, um den Computer einzuschalten.



Internet

Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung

Sie können mithilfe von DFÜ-Verbindungen, DSL oder einem Kabel-/Satelliten-Modem eine kabelgebundene Internetverbindung einrichten.

- Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie das optionale externe USB-Modem und die Telefonwandbuchse mit einem Telefonkabel, bevor Sie die Internetverbindung einrichten.
- Wenn Sie eine DSL-Verbindung oder eine Kabel-/Satelliten-Modemverbindung verwenden, fordern Sie bei Ihrem Internet Service Provider (ISP) oder Mobiltelefondienst Setup-Anweisungen an.

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdiensteanbieter auf, um zu erfahren, welche Angebote es in Ihrem Land/Ihrer Region gibt.

Halten Sie die notwendigen Informationen für den Internetdiensteanbieter bereit. Wenn Sie über keinen Anbieter verfügen, kann Ihnen der Assistent für das Einrichten einer Internetverbindung **Verbindung mit dem Internet herstellen** dabei helfen, einen Anbieter zu finden.

Zum Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung:

Windows 8

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie im Suchfeld „Netzwerk- und Freigabecenter“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdiensteanbieters, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies bereits zu einem anderen Zeitpunkt möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internetdienstanbieters. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdienstanbieter auf, um zu erfahren, ob ein Dienstausfall vorliegt, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Einrichten einer kabellosen Internetverbindung

 **ANMERKUNG:** Lesen Sie vor dem Einrichten des WLAN-Routers die Dokumentation zum Router aufmerksam durch.

Bevor Sie die kabellose Internetverbindung nutzen können, müssen Sie eine Verbindung zu Ihrem WLAN-Router herstellen.

Windows 8

1. Stellen Sie sicher, dass WLAN auf Ihrem Computer aktiviert ist.
2. Öffnen Sie die Charms-Leiste.
3. Wählen Sie den Charm für die Einstellungen.
4. Wählen Sie das Netzwerksymbol.
5. Klicken Sie auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
6. Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein.
7. Schalten Sie die Dateifreigabe ein/aus.

 **ANMERKUNG:** Die tatsächlichen Schritte sind möglicherweise je nach installiertem Betriebssystem unterschiedlich.

Windows 7

So richten Sie eine Verbindung unter Microsoft Windows 7 oder Windows Vista zu einem WLAN-Router ein:

1. Stellen Sie sicher, dass WLAN auf Ihrem Computer aktiviert ist.

2. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

Anzeigen

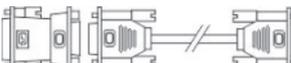
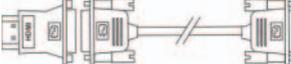
Einrichten Ihrer Anzeige

1. Prüfen Sie die an Ihrer Anzeige verfügbaren Anschlüsse und die mit der Anzeige gelieferten Kabel. Suchen Sie in der folgenden Tabelle den entsprechenden Anzeigenanschluss aus.

HDMI	HDMI	
VGA		
DVI		

-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie die optionale separate Grafikkarte gekauft haben, schließen Sie die Anzeige über den Anschluss der separaten Grafikkarte an.
 -  **ANMERKUNG:** Die integrierten VGA- und HDMI-Anschlüsse sind möglicherweise deaktiviert und mit einer Kappe versehen, wenn der Computer über eine separate Grafikkarte verfügt.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Einzelanzeige anschließen möchten, schließen Sie die Anzeige NUR an EINEN der Anschlüsse Ihres Computers an.
2. Verwenden Sie je nach den an Computer und Anzeige verfügbaren Anschlüssen das geeignete Kabel. Sie müssen eventuell einen entsprechenden Adapter (DVI-VGA-Adapter oder HDMI-DVI-Adapter) verwenden, um Ihre Anzeige an die separate Grafikkarte anzuschließen, wenn die Anschlüsse der beiden Geräte unterschiedlich sind.

3. Anhand der folgenden Tabelle können Sie die Anschlüsse an Computer und Anzeige identifizieren.

Anschlussstyp	Computer	Kabel	Anzeigen
VGA-VGA (VGA-Kabel)			
DVI-DVI (DVI-Kabel)			
DVI-VGA (DVI-VGA-Adapter + VGA-Kabel)			
HDMI-HDMI (HDMI-Kabel)			
HDMI-DVI (HDMI-DVI-Adapter + DVI-Kabel)			

Einen DVI-VGA-Adapter, HDMI-DVI-Adapter und zusätzliche HDMI- oder DVI-Kabel können Sie unter **dell.com** bestellen.

Einrichten der 3D-Anzeige

 **ANMERKUNG:** Ihr Fernsehgerät oder Computer unterstützt 3D möglicherweise nicht. Weitere Informationen darüber, ob Ihr Computer 3D unterstützt, finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation. In den **Systemanforderungen** unter **www.nvidia.com/3dtv** erfahren Sie, ob Ihr Fernseher die auf Ihrem Computer verfügbaren 3D-Funktionen unterstützt.

1. Schließen Sie Ihren Computer mit einem HDMI-Kabel an das 3D-Fernsehgerät an.

 **ANMERKUNG:** Das HDMI-Kabel überträgt sowohl Video- als auch Audiosignale.

2. Richten Sie den 3D-Fernseher mit HDMI 1.4 ein:

a. Navigieren Sie zum 3D-Einstellungsmenü des Fernsehers

b. Legen Sie **Automatisch** als 3D-Modus fest.

- c. Legen Sie **default** oder **Normal** als Augenreihenfolge für die Brille fest.
-  **ANMERKUNG:** Ändern Sie die Einstellungen der Augenreihenfolge bei der Verwendung von NVIDIA 3DTV Play nicht, da die Anwendung die Zeitintervalle der Brille steuert.
-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht den ganzen Windows-Desktop auf Ihrem Fernseher anzeigen können, können Sie die Bildschirmauflösung mit den integrierten Einstellungen des 3D-Fernsehers verringern. Weitere Informationen über die Konfiguration der 3D-Einstellungen finden Sie in der mit Ihrem Fernseher gelieferten Dokumentation.
3. Legen Sie Ihren Fernseher als primäre Anzeige fest:
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie **NVIDIA Control Panel** aus.
 - Klicken Sie im Fenster **NVIDIA Control Panel** auf **Display** (Anzeige), um die Auswahl zu erweitern (sofern sie es noch nicht ist) und klicken Sie anschließend auf **Set up multiple display** (Mehrere Anzeigen einrichten).
 - Klicken Sie im Abschnitt **Verify the display configuration** (Anzeigekonfiguration überprüfen) mit der rechten Maustaste auf den 3D-Fernseher und wählen Sie **Make this the Windows primary display** (Zur primären Windows-Anzeige machen).
4. Richten Sie die NVIDIA 3DTV Play-Anwendung ein:
- Klicken Sie im Fenster **NVIDIA Control Panel** auf **Stereoscopic 3D** (Stereoskopisches 3D), um die Auswahl zu erweitern und klicken Sie anschließend auf **Set up stereoscopic 3D** (Stereoskopisches 3D einrichten).
 - Wählen Sie das Kontrollkästchen **Enable stereoscopic 3D** (Stereoskopisches 3D aktivieren). Der Installationsassistent von 3DTV Play wird angezeigt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das 3DTV Play-Logo im Control Panel angezeigt wird.
5. Ändern Sie die Bildschirmauflösung, damit sie mit der Auflösung des 3D-Inhaltstyps übereinstimmt:
- Klicken Sie im Fenster **NVIDIA Control Panel** auf **Display** (Anzeige), um die Auswahl zu erweitern und klicken Sie anschließend auf **Change resolution** (Auflösung ändern).
 - Legen Sie für 3D-Spiele die Auflösung auf **720p, 1280 x 720** und die Bildwiederholfrequenz auf **60/59 Hz** im HD-3D-Modus fest.

c. Legen Sie für die Wiedergabe von 3D auf Blu-ray die Auflösung auf **1080p, 1920 x 1080** und die Bildwiederholfrequenz auf **24/23 Hz** im HD-3D-Modus fest.

 **ANMERKUNG:** Legen Sie für Fernseher, die das PAL-System mit Bildwiederholfrequenzen von 50 Hz oder 100 Hz oder das NTSC-System mit Bildwiederholfrequenzen von 60 Hz oder 120 Hz verwenden, eine Auflösung von **720p** und eine Bildwiederholfrequenz von **60/59 Hz** fest.

 **ANMERKUNG:** Die Leistung von Spielen verringert sich im HD-3D-Modus möglicherweise auch, wenn 3DTV Play deaktiviert ist. Wählen Sie für eine maximale Leistung den HD- oder SD-Modus aus, wenn 3DTV Play deaktiviert ist.

6. Überprüfen Sie das HDMI-Audio auf dem Fernseher, indem Sie ein Video, ein Spiel oder Musik abspielen und die Lautstärke am Fernseher einstellen.

Einrichten einer Wireless-Anzeige

So richten Sie die Wireless-Anzeige ein:

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Stellen Sie sicher, dass Wireless aktiviert ist.
3. Schließen Sie den Wireless-Anzeigenadapter an das Fernsehgerät an.
 **ANMERKUNG:** Der Wireless-Anzeigenadapter gehört nicht zum Lieferumfang des Computers und muss separat gekauft werden.
4. Schalten Sie das Fernsehgerät und den Wireless-Anzeigenadapter ein.
5. Wählen Sie die geeignete Videoquelle für Ihr Fernsehgerät, wie HDMI1, HDMI2 oder S-Video.
6. Doppelklicken Sie auf das Intel Wireless-Anzeigesymbol  auf dem Desktop. Das Fenster **Intel Wireless-Anzeige** wird angezeigt.
7. Wählen Sie **Scan for available displays** (Verfügbare Anzeigergeräte suchen).
8. Wählen Sie Ihren Wireless-Anzeigenadapter aus der Liste **Detected wireless displays** (Erkannte Wireless-Anzeigen).
9. Geben Sie den Sicherheitscode ein, der auf Ihrem Fernsehgerät angezeigt wird.

So aktivieren Sie Wireless:

1. Doppelklicken Sie auf das Intel Wireless-Anzeigesymbol  auf dem Desktop. Das Fenster **Intel Wireless-Anzeige** wird angezeigt.

2. Wählen Sie **Connect to Existing Adapter** (Mit vorhandenem Adapter verbinden).

 **ANMERKUNG:** Den aktuellen Treiber für den Intel Wireless Display Connection Manager können Sie von **support.dell.com** herunterladen und installieren.

 **ANMERKUNG:** Weitere Information über die Wireless-Anzeige finden Sie in der mit dem Wireless-Anzeigenadapter mitgelieferten Dokumentation.

DVI-Anschlusskabel

Verwenden Sie je nach den an Computer und Anzeige verfügbaren Anschlüssen das geeignete Kabel. Anhand der folgenden Tabelle können Sie die Anschlüsse an Computer und Anzeige identifizieren.

Anschluss am Computer	Anschluss am Bildschirm	Erforderliches Kabel
DVI-D	DVI-D	DVI-D-Kabel
	DVI-I	DVI-D-Kabel
	DVI-A	DVI-D-zu-VGA-Umwandler
	VGA	DVI-D-zu-VGA-Umwandler
	HDMI	DVI-D-an-HDMI-Kabel
DVI-A	DVI-D	VGA-auf-DVI-D-Umwandler
	DVI-I	DVI-A-Kabel
	DVI-A	DVI-A-Kabel
	VGA	DVI-auf-VGA-Kabel
DVI-I	DVI-D	DVI-D-Kabel
	DVI-I	DVI-I-Kabel
	DVI-A	DVI-A-Kabel
	VGA	DVI-auf-VGA-Kabel
	HDMI	DVI-D-an-HDMI-Kabel

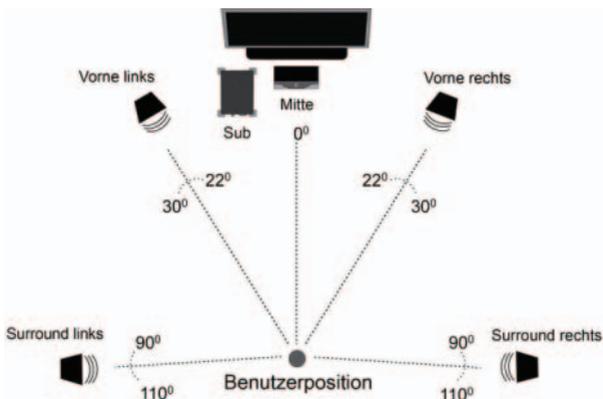
ANMERKUNG: Wenn Sie eine Einzelanzeige anschließen möchten, schließen Sie die Anzeige NUR an EINEN der Anschlüsse Ihres Computers an.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Schalten Sie die Anzeige aus und trennen Sie sie von der Stromversorgung.
3. Schließen Sie eine Seite des Bildschirmkabels an den DVI-Anschluss an Ihrem Computer an.
4. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den gleichen Anschluss an Ihrer Anzeige an.
5. Wenn erforderlich, schließen Sie eine Seite des Stromversorgungskabels an den Netzanschluss der Anzeige an.
6. Schließen Sie die andere Seite des Stromversorgungskabels an eine Steckerleiste oder Steckdose mit Schutzkontakt an.
7. Schalten Sie den Computer ein und anschließend Ihre Anzeige.

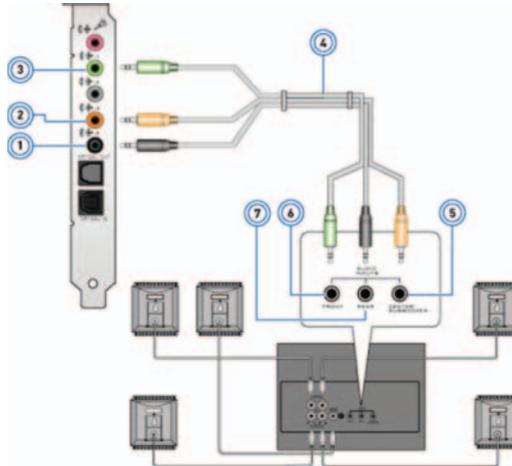
Audio

Einrichten von 5.1-Audio

5.1 Audio ist am effektivsten, wenn die Lautsprecher so platziert werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



In der folgenden Abbildung ist zu sehen, wie Sie die 5.1-Lautsprecher an Ihren Computer anschließen können.



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Hinterer Audioanschluss am Computer | 5 | Mittlerer LFE-Surround-Ausgang am Lautsprecher |
| 2 | Mittlerer LFE-Surround-Ausgang am Computer | 6 | Vorderer Audioanschluss am Lautsprecher |
| 3 | Vorderer Audioanschluss am Computer | 7 | Hinterer Audioanschluss am Lautsprecher |
| 4 | Audiokabel des 5.1-Kanals | | |

So richten Sie die Lautsprecher ein:

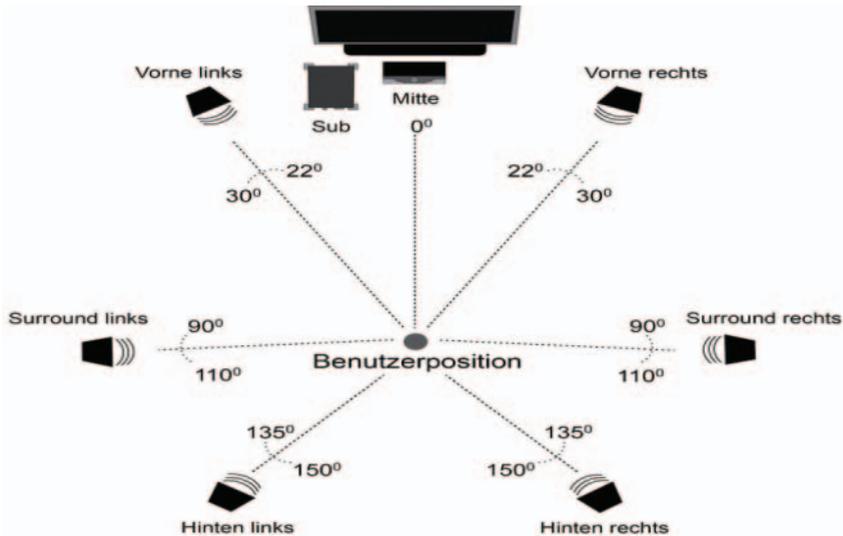
Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Sound**.
2. Wählen Sie **Lautsprecher** und klicken Sie auf **Konfigurieren**.
Das Fenster **Lautsprecher-Setup** wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine Lautsprecherkonfiguration unter **Audiokanäle:** und klicken Sie **Test**. Sie sollten aus jedem Lautsprecher einen Ton hören.
4. Klicken Sie auf **Next** (Weiter).
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

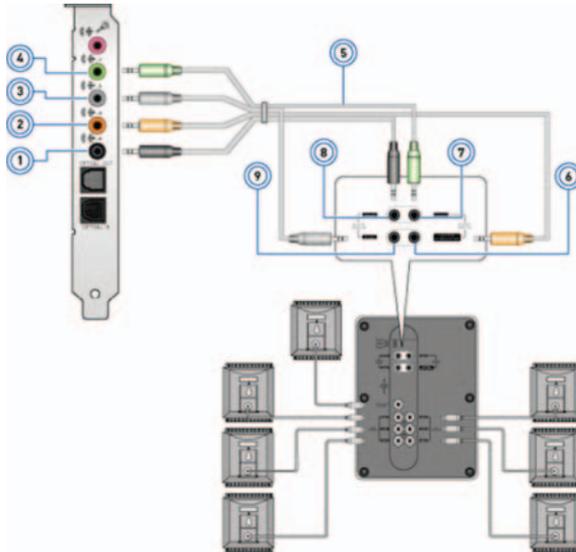
Bei Problemen mit dem Computer-Sound können Sie den Knowledge Base-Artikel 266424 unter support.dell.com aufrufen.

Einrichten von 7.1-Audio

7.1 Audio ist am effektivsten, wenn die Lautsprecher so platziert werden, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



In der folgenden Abbildung ist zu sehen, wie Sie die 7.1-Lautsprecher an Ihren Computer anschließen können:



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Hinterer Audioanschluss am Computer | 6 | Mittlerer LFE-Surround-Ausgang am Lautsprecher |
| 2 | Mittlerer LFE-Surround-Ausgang am Computer | 7 | Vorderer Audioanschluss am Lautsprecher |
| 3 | Seitlicher Audioanschluss am Computer | 8 | Hinterer Audioanschluss am Lautsprecher |
| 4 | Vorderer Audioanschluss am Computer | 9 | Seitlicher Audioanschluss am Lautsprecher |
| 5 | Audiokabel des 7.1-Kanals | | |

So richten Sie die Lautsprecher ein:

Windows 7 und Windows Vista

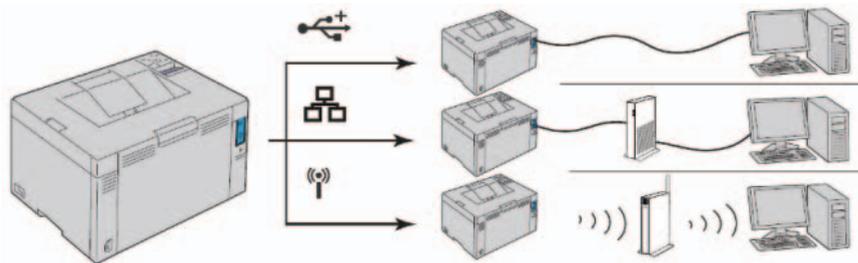
1. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Sound**.
2. Wählen Sie **Lautsprecher** und klicken Sie auf **Konfigurieren**.
Das Fenster **Lautsprecher-Setup** wird angezeigt.
3. Wählen Sie eine Lautsprecherkonfiguration unter **Audiokanäle**:
und klicken Sie auf **Testen**.
Sie sollten aus jedem Lautsprecher einen Ton hören.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Bei Problemen mit dem Computer-Sound können Sie den Knowledge Base-Artikel 266424 unter **support.dell.com** aufrufen.

Einrichten des Druckers

Sie können an Ihren Computer einen oder mehrere Drucker anschließen bzw. an Ihren Drucker mehrere Computer.



Hinzufügen eines Druckers

1. Klicken Sie unter Windows 7 auf **Start** → **Geräte und Drucker**.
Klicken Sie unter Windows Vista® auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Drucker**.
Klicken Sie unter Windows XP auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Drucker und andere Hardware** → **Drucker und Faxgeräte**.
2. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**. Der **Druckerinstallations-Assistent** wird angezeigt.
3. Folgen Sie den Anweisungen des **Druckerinstallations-Assistenten**.

ANMERKUNG: Sie werden ggf. dazu aufgefordert, den Druckertreiber zu installieren, wenn Sie Ihren Drucker hinzufügen. Legen Sie das Medium mit dem Druckertreiber, der im Lieferumfang Ihres Druckers enthalten war, in das optische Laufwerk und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einrichten Ihrer Webcam

So richten Sie Ihre Webcam ein:

In Ihre Laptop-Anzeige integrierte Webcam oder externe Anzeige, die Sie mit Ihrem Computer erworben haben

Treiber und Software sind installiert, wenn Sie Ihren Computer erhalten. Verwenden Sie nur die mit dem Computer gelieferten Medien, um Treiber und Software erneut zu installieren.

Externe Webcam

Verwenden Sie die Medien, die mit Ihrer Webcam geliefert wurden, um die Treiber und sonstige erforderliche Software zu installieren, damit Sie alle Funktionen Ihrer Webcam nutzen können. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation der Webcam.

Installieren eines Wireless-USB-Adapters

 **ANMERKUNG:** Die Anweisungen können je nach Modell des Wireless-Adapters unterschiedlich sein. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie in der Dokumentation, die dem Wireless-Adapter beiliegen.

1. Installieren Sie die Software, die mit Ihrem USB-Wireless-Adapter geliefert wurde:
 - a. Legen Sie die optische Disk in das optische Laufwerk Ihres Computers ein.
 - b. Wenn die Installation nicht automatisch startet, wählen Sie **Start**  → **Ausführen** und geben Sie `x:\setup.exe` ein („x“ steht dabei für den Laufwerksnamen Ihres optischen Laufwerks).
 - c. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
2. Fahren Sie den Computer herunter.
3. Schließen Sie eine Seite des USB-Kabels an den USB-Wireless-Adapter an.
4. Schließen Sie das andere Ende des USB-Kabels an den USB-Anschluss des Computers an.
5. Schalten Sie den Computer ein.

Ihr Computer erkennt den Wireless-Adapter automatisch und konfiguriert die Software.

Arbeiten mit Ihrem Computer

Akku

Notebook-Akku aufladen

Wenn Sie den Computer mit dem Akku an eine Steckdose anschließen, überprüft der Computer den Akkuladestand und die Temperatur. Der Netzadapter lädt dann gegebenenfalls den Akku auf und erhält die Akkuladung aufrecht.

 **ANMERKUNG:** Der Netzadapter lädt den Akku auch bei abgeschaltetem Computer auf. Interne Schaltkreise des Akkus verhindern das Überladen des Akkus.

Falls der Akku durch Betrieb im Computer oder aufgrund hoher Umgebungstemperaturen heiß geworden ist, wird er bei Anschluss des Computers an eine Steckdose möglicherweise nicht geladen.

 **ANMERKUNG:** Sie können mit dem Computer arbeiten, während der Akku geladen wird.

FAQs zu Notebook-Akkus finden Sie in der Artikel-ID: 405686 unter support.dell.com.

Verbessern der Akkuleistung

Die Betriebsdauer eines Akkus, d.h. der Zeitraum, über den ein Akku seine Ladung behält, hängt von der Verwendung des Laptop-Computers ab.

Die Betriebsdauer des Akkus verringert sich erheblich, wenn Sie Folgendes verwenden:

- Optische Laufwerke.
- Wireless-Kommunikationsgeräte, ExpressCards, Medienspeicherkarten oder USB-Geräte
- Sehr helle Bildschirmeneinstellungen, 3D--Bildschirmschoner oder andere Programme, die viel Energie benötigen, z. B. komplexe 3D-Grafikanwendungen und -spiele.

Sie können die Akkuleistung wie folgt verbessern:

- Betreiben Sie den Computer mit Netzstrom, wenn möglich. Die Akkulaufzeit sinkt, je öfter der Akku entladen und wieder aufgeladen wird.
- Konfigurieren Sie die Energieverwaltungseinstellungen mithilfe der Energieoptionen von Microsoft Windows, um den Stromverbrauch des Computers zu optimieren (siehe [Energieverwaltung](#)).
- Aktivieren der Energiesparmodus/Stand-by und Ruhemodus-Funktionen Ihres Computers.

 **ANMERKUNG:** Die Betriebsdauer des Akkus nimmt je nach Verwendungshäufigkeit und Einsatzbedingungen allmählich ab.

Dell Desktop-Modus

Mit dem Dell Longevity-Modus können Sie den Zustand Ihres Laptopakkus schützen.

Das häufige Anschließen und Trennen Ihres Computers an eine Stromquelle, ohne den Akku vollständig zu entladen, kann die Lebensdauer Ihres Akkus reduzieren. Der Longevity-Modus schützt den Akku, indem die Aufladung Ihres Akkus begrenzt und so häufige Lade- und Entladezyklen verhindert werden.

Ihr Dell-Laptop überwacht die Auf- und Entladung Ihres Akkus automatisch und zeigt, wenn verfügbar, eine Meldung an, dass Sie den Longevity-Modus aktivieren sollen.

 **ANMERKUNG:** Der Dell-Longevity-Modus wird eventuell für Ihren Laptop-Akku nicht unterstützt.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Longevity-Modus:

1. Klicken Sie mit rechts auf das Akkusymbol im Windows-Benachrichtigungsbereich und klicken Sie auf **Dell Extended Battery Life Options** (Dell-Optionen für eine längere Akkulebensdauer). Das Dialogfeld **Battery Meter** (Akkuanzeige) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Longevity mode** (Longevity-Modus).
3. Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren) basierend auf Ihren Einstellungen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Longevity-Modus aktiviert ist, wird das Akku nur auf 88 Prozent bis 100 Prozent seiner Kapazität aufgeladen.

Dell Desktop-Modus

Mit dem Dell Desktop-Modus können Sie den Zustand Ihres Laptopakkus schützen.

Eine kontinuierliche Stromversorgung Ihres Computers über eine Steckdose kann die Lebensdauer Ihres Akkus reduzieren. Der Desktop-Modus schützt den Akku, indem die Aufladung Ihres Akkus begrenzt und so Ihr Akku geschützt wird, wenn er nicht in Benutzung ist.

Ihr Dell-Laptop überwacht die Auf- und Entladung Ihres Akkus automatisch und zeigt, wenn verfügbar, eine Meldung an, dass Sie den Desktop-Modus aktivieren sollen.

 **ANMERKUNG:** Der Dell-Desktop-Modus wird eventuell für Ihren Laptop-Akku nicht unterstützt.

So aktivieren oder deaktivieren Sie den Desktop-Modus:

1. Klicken Sie mit rechts auf das Akkusymbol im Windows-Benachrichtigungsbereich und klicken Sie auf **Dell Extended Battery Life Options** (Dell-Optionen für eine längere Akkulebensdauer). Das Dialogfeld **Battery Meter** (Akkuanzeige) wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Desktop mode** (Desktop-Modus).
3. Klicken Sie auf **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren) basierend auf Ihren Einstellungen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Desktop-Modus aktiviert ist, wird das Akku nur auf 50 Prozent bis 100 Prozent seiner Kapazität aufgeladen.

Tastatur

Allgemeine Tastenkombinationen

<Strg><Umsch><Esc>	Öffnet das Fenster Task-Manager .
<Fn><F8>	Zeigt Symbole für alle derzeit verfügbaren Anzeigeeoptionen an (nur Bildschirm, nur externer Monitor oder Projektor, Bildschirm und Projektor usw.). Markieren Sie das gewünschte Symbol, um in den entsprechenden Anzeigemodus zu wechseln.
<Fn> und Nach-oben-Taste	Erhöht die Helligkeit des integrierten Bildschirms.
<Fn> und Nach-unten-Taste	Verringert nur die Helligkeit des integrierten Bildschirms (nicht der externen Anzeige).
<Fn><Esc>	Aktiviert den Energiesparmodus. Im Fenster Eigenschaften von Energieoptionen auf der Registerkarte Erweitert können Sie festlegen, welcher Energieverwaltungsmodus durch diesen Tastaturbefehl aktiviert wird.
<F2>	Benennt das markierte Element um.
<F3>	Sucht nach einer Datei oder einem Ordner.
<F4>	Zeigt die Liste der Adressleiste in Windows Explorer an.

<F5>	Aktualisiert das aktive Fenster.
<F6>	Durchläuft die in einem Fenster oder auf dem Desktop angezeigten Bildelemente.
<F10>	Aktiviert die Menüleiste des aktiven Programms.
<Strg><C>	Kopiert ein markiertes Element.
<Strg><X>	Schneidet ein markiertes Element aus.
<Strg><V>	Fügt ein markiertes Element ein.
<Strg><Z>	Macht eine Aktion rückgängig.
<Strg><A>	Markiert alle Elemente in einem Dokument oder Fenster.
<Strg><F4>	Schließt das aktive Fenster (in Programmen, in denen mehrere Dokumente gleichzeitig geöffnet sein können).
<Strg><Alt><Tab>	Verwendet die Pfeiltasten, um zwischen geöffneten Elementen zu wechseln.
<Alt><Tab>	Wechselt zwischen geöffneten Elementen.
<Alt><Esc>	Durchläuft die Elemente in der Reihenfolge, in der sie geöffnet wurden.
<Entf>	Löscht ein markiertes Element und verschiebt es in den Papierkorb.
<Umsch><Entf>	Löscht das markierte Element, ohne es zuerst in den Papierkorb zu verschieben.
<Strg> und Nach-rechts-Taste	Bewegt den Cursor an den Anfang des nächsten Words.
<Strg> und Nach-links-Taste	Bewegt den Cursor an den Anfang des vorherigen Words.
<Strg> und Nach-unten-Taste	Bewegt den Cursor an den Anfang des nächsten Absatzes.
<Strg> und Nach-oben-Taste	Bewegt den Cursor an den Anfang des vorherigen Absatzes.
<Strg><Umsch> mit einer Pfeiltaste	Markiert einen Textblock.

<Umsch> mit einer Pfeiltaste	Markiert mehrere Elemente in einem Fenster bzw. auf dem Desktop oder Text in einem Dokument.
Windows-Logo-Taste und <m>	Verkleinert alle geöffneten Fenster.
Windows-Logo-Taste und <Umsch><m>	Vergrößert alle minimierten Fenster. Mit diesem Befehl werden die Fenster, die zuvor über die Tastenkombination Windows-Logo-Taste und <M> minimiert wurden, wieder in ihrer ursprünglichen Form angezeigt.
Windows-Logo-Taste und <e>	Öffnet Windows Explorer.
Windows-Logo-Taste und <r>	Öffnet das Dialogfeld Ausführen .
Windows-Logo-Taste und <f>	Öffnet das Fenster Suchergebnisse .
Windows-Logo-Taste und <Strg><f>	Öffnet das Dialogfeld Suchergebnisse – Computer , wenn der Computer mit einem Netzwerk verbunden ist.
Windows-Logo-Taste und <Pause>	Öffnet das Dialogfeld Systemeigenschaften .

Anpassen der Tastatur

Sie können Ihre Tastatur wie folgt individuell einrichten:

- Einstellen der Verzögerung, ab der die Tastaturzeichen wiederholt werden
- Einstellen der Geschwindigkeit, mit der die Tastaturzeichen wiederholt werden
- Einstellen der Cursorblinkrate
- Ändern der Tastenkombinationen für Eingabesprachen

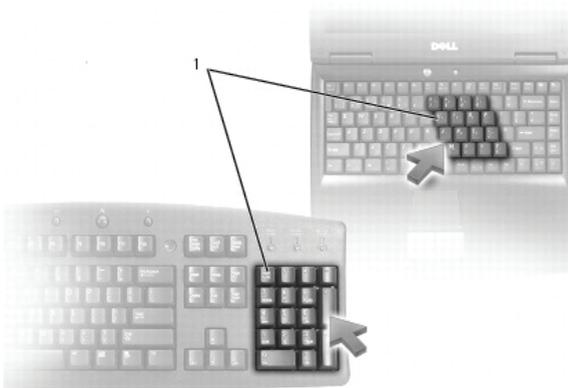
So passen Sie die Tastatur an:

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Tastatur**.
2. Ändern Sie die gewünschten Tastatureinstellungen und klicken Sie auf **OK**.

Ändern der Eingabesprache der Tastatur

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Region und Sprache**.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte für **Tastaturen und Sprachen** auf die Option **Tastaturen ändern**.
3. Klicken Sie unter **Installierte Dienste** auf **Hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf die Sprache und die Textdienste, die Sie jeweils hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **OK**.

Verwenden des numerischen Tastenblocks auf Laptop-Computern



1 Numerischer Tastenblock

Laptop-Computer verfügen in der Regel über einen integrierten numerischen Tastenblock auf der Tastatur. Dieser Tastenblock entspricht dem Tastenblock einer erweiterten Tastatur.

- Um eine Zahl oder ein Symbol einzugeben, drücken Sie die Funktionstaste <Fn>, halten Sie sie gedrückt und drücken Sie dann die gewünschte Taste.
- Zum Aktivieren des numerischen Tastenblocks drücken Sie die Taste <Num Lk>. Wenn die  -Statusanzeige leuchtet, ist der numerische Tastenblock aktiviert.
- Um den numerischen Tastenblock zu deaktivieren, drücken Sie die Taste <Num Lk> erneut.

Touchpad

Das Touchpad verwenden

Sie können mit dem Touchpad den Cursor ausgewählte Objekte auf dem Computer-Bildschirm bewegen:

- Um den Cursor zu bewegen, lassen Sie den Finger leicht über das Touchpad gleiten.
- Zum Linksklicken oder Auswählen eines Objekts tippen Sie einmal auf die linke Touchpad-Taste oder die Touchpad-Oberfläche.
- Zum Rechtsklicken auf ein Objekt tippen Sie einmal auf die rechte Touchpad-Taste.
- Zum Auswählen und Bewegen (oder Ziehen) eines Objekts stellen Sie den Cursor auf das Objekt und Tippen Sie zweimal auf das Touchpad, ohne den Finger nach dem zweiten Tippen vom Touchpad zu nehmen. Sie können das Objekt nun bewegen, indem Sie mit dem Finger über die Touchpad-Oberfläche fahren.
- Zum Doppelklicken auf ein Objekt tippen Sie zweimal auf das Touchpad oder drücken Sie zweimal die linke Touchpad-Taste.

Touchpad-Gesten

 **ANMERKUNG:** Unter Umständen werden nicht alle Touchpad-Gesten auf Ihrem Computer unterstützt.

 **ANMERKUNG:** Sie können die Touchpad-Gesten ändern, indem Sie im Infobereich des Computer-Desktops auf das Touchpad-Symbol doppelklicken.

Ihr Computer unterstützt u. U. folgende Gesten: **Bildlauf**, **Zoom**, **Drehen**, **Durchblättern**, **Favoriten** und Desktop.

Bildlauf

Ermöglicht es Ihnen, durch Inhalte zu blättern. Die Bildlauffunktion enthält:

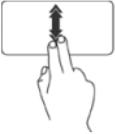
Schwenken – Ermöglicht es Ihnen, den Fokus auf das ausgewählte Objekt zu verschieben, wenn das gesamte Objekt nicht sichtbar ist.

Bewegen Sie zwei Finger in die gewünschte Richtung, um das gewünschte Objekt zu blättern und dabei zu schwenken.



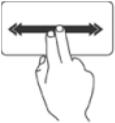
Automatischer vertikaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach oben oder unten zu blättern.

Bewegen Sie dabei zwei Finger schnell nach oben oder unten, um den automatischen vertikale Bildlauf zu aktivieren. Tippen Sie auf das Touchpad, um den automatischen Bildlauf zu stoppen.



Automatischer horizontaler Bildlauf – Ermöglicht es Ihnen, im aktiven Fenster nach links oder rechts zu blättern.

Bewegen Sie dabei zwei Finger schnell nach links oder rechts, um den automatischen horizontalen Bildlauf zu aktivieren. Tippen Sie auf das Touchpad, um den automatischen Bildlauf zu stoppen.

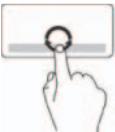


Kreisförmiges Rollen – Ermöglicht es Ihnen, das Bild nach oben oder unten, links oder rechts laufen zu lassen.

So lassen Sie das Bild nach oben oder unten laufen: Bewegen Sie einen Finger im vertikalen Bildlaufbereich (ganz rechts auf dem Touchpad) kreisförmig im Uhrzeigersinn, um das Bild nach oben laufen zu lassen, beziehungsweise kreisförmig entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bild nach unten laufen zu lassen.



So lassen Sie das Bild nach rechts oder links laufen: Bewegen Sie einen Finger in horizontalen Bildlaufbereich (ganz unten auf dem Touchpad) kreisförmig im Uhrzeigersinn, um das Bild nach rechts laufen zu lassen, beziehungsweise kreisförmig entgegen dem Uhrzeigersinn, um das Bild nach links laufen zu lassen.



Zoom

Ermöglicht es Ihnen, die Vergrößerung des Bildschirminhalts zu erhöhen oder zu verringern.

Die Zoomfunktion enthält:

Zoom mit einem Finger – Ermöglicht es Ihnen, Elemente zu vergrößern oder zu verkleinern.

Zum Vergrößern: Bewegen Sie einen Finger in der Zoomzone (ganz links auf dem Touchpad) nach oben.

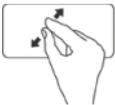


Zum Verkleinern: Bewegen Sie einen Finger in der Zoomzone (ganz links auf dem Touchpad) nach unten.

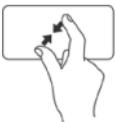


Kneifen – Ermöglicht es Ihnen, die Ansicht zu vergrößern oder zu verkleinern, indem Sie zwei Finger auf dem Touchscreen aufeinander zu oder auseinander bewegen.

Zum Vergrößern: Bewegen Sie die beiden Finger auseinander, um die Ansicht des aktiven Fensters zu vergrößern.



Zum Verkleinern: Bewegen Sie die beiden Finger aufeinander zu, um die Ansicht des aktiven Fensters zu verkleinern.



Drehen

Ermöglicht es Ihnen, den Inhalt des aktiven Fensters zu drehen.
Die Drehfunktion enthält:

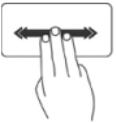
Winden – Ermöglicht es Ihnen, aktiven Inhalt jeweils um 90 Grad zu drehen. Dabei steht ein Finger fest und der andere dreht sich um diesen Festpunkt. Lassen Sie dabei Ihren Daumen fest an einer Stelle auf dem Touchpad und drehen Sie Ihren Zeigefinger rechtsherum oder linksherum, um das ausgewählte Element um 90° im Uhrzeigersinn oder entgegen dem Uhrzeigersinn zu drehen.



Durchblättern

Ermöglicht es Ihnen, Inhalte abhängig von der Blätterrichtung vorwärts oder rückwärts zu durchblättern.

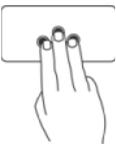
Bewegen Sie drei Finger schnell in die gewünschte Richtung, um die Inhalte des aktiven Fensters durchzublätern.



Favoriten

Ermöglicht es Ihnen, Ihre Lieblingsanwendungen zu öffnen.

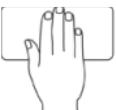
Tippen Sie mit drei Fingern auf das Touchpad. Dadurch werden die Anwendungen gestartet, die im Konfigurationstool des Touchpads konfiguriert sind.



Desktop

Ermöglicht es Ihnen, alle offenen Fenster zu minimieren, sodass der Desktop sichtbar wird.

Legen Sie Ihre Hand auf das Touchpad und lassen Sie sie einen Moment lang so liegen.



Touchscreen

Verwenden einer Touchscreen-Anzeige

Die Touchscreen-Funktion wandelt Ihren Computer in eine interaktive Anzeige um.

Im Folgenden finden Sie einige der Grundfunktionen beim Verwenden einer Touchscreen-Anzeige:

- Tippen oder doppelklicken Sie auf einen Ordner oder eine Anwendung, um diese(n) zu öffnen.
- Bewegen Sie einen Finger schnell in die gewünschte Richtung, um den Inhalt des aktiven Fensters wie Seiten in einem Buch zu durchblättern.
- Zum Vergrößern: Bewegen Sie die beiden Finger auseinander, um die Ansicht des aktiven Fensters zu vergrößern.
- Zum Verkleinern: Bewegen Sie die beiden Finger aufeinander zu, um die Ansicht des aktiven Fensters zu verkleinern.
- Drücken und halten Sie einen Finger auf dem Touchscreen, um Kontextmenüs zu öffnen.
- Drehen von aktiven Inhalten: Halten Sie einen Finger oder den Daumen an einer Stelle auf dem Bildschirm und drehen Sie den anderen Finger nach links oder rechts um diese Stelle.

Verwenden einer Touchscreen-Anzeige

Die Touchscreen-Funktion wandelt Ihren Computer in eine interaktive Anzeige um.

Im Folgenden finden Sie einige der Grundfunktionen beim Verwenden einer Touchscreen-Anzeige:

- Tippen oder doppelklicken Sie auf einen Ordner oder eine Anwendung, um diese(n) zu öffnen.
- Bewegen Sie einen Finger schnell in die gewünschte Richtung, um den Inhalt des aktiven Fensters wie Seiten in einem Buch zu durchblättern.
- Zum Vergrößern: Bewegen Sie die beiden Finger auseinander, um die Ansicht des aktiven Fensters zu vergrößern.
- Zum Verkleinern: Bewegen Sie die beiden Finger aufeinander zu, um die Ansicht des aktiven Fensters zu verkleinern.
- Drücken und halten Sie einen Finger auf dem Touchscreen, um Kontextmenüs zu öffnen.
- Drehen von aktiven Inhalten: Halten Sie einen Finger oder den Daumen an einer Stelle auf dem Bildschirm und drehen Sie den anderen Finger nach links oder rechts um diese Stelle.

Anschlüsse und Steckplätze

Audioanschlüsse

Die Audioanschlüsse ermöglichen einen Anschluss an Verstärker, Lautsprecher, Kopfhörer, Mikrofone, Soundsysteme oder Fernsehgeräte für die digitale Audioausgabe.

Arten von Audioanschlüssen



Kopfhöreranschluss – Schließen Sie einen Kopfhörer, einen externen Lautsprecher oder ein Soundsystem an.



Mikrofonanschluss – Schließen Sie den Mikrofonanschluss für ein PC-Mikrofon für die Spracheingabe oder Tonaufnahme an.



Leitungseingangsanschluss (Line-In) – Schließen Sie ein Aufnahme-/Wiedergabegerät an, beispielsweise einen Kassettenrecorder, einen CD-Player oder einen Videorecorder.



Leitungsausgangsanschluss (Line-Out) – Schließen Sie Kopfhörer oder Lautsprecher mit integrierten Verstärkern an.



Rückseitige Surround-Ausgabe – Schließen Sie mehrkanalfähige Lautsprecher an.



Mittlerer LFE-Surround-Ausgang – Schließen Sie einen einzelnen Subwoofer an.

ANMERKUNG: Der LFE-Audiokanal (Low Frequency Effects) von digitalen Surround-Sound-Systemen überträgt nur niedrige Frequenzen (80 Hz und darunter). Mit dem LFE-Kanal wird ein Subwoofer angesteuert, um extrem tiefe Bässe zu erzeugen. Bei Systemen ohne Subwoofer lassen sich die LFE-Informationen im Surround-Sound-Setup auf die Hauptlautsprecher umleiten.



Side-Surround-Sound-Anschluss – Schließen Sie zusätzliche Lautsprecher an.



RCA-S/PDIF-Anschluss – Übertragen Sie digitale Audiosignale ohne die Notwendigkeit einer analogen Audiokonvertierung.



Optischer S/PDIF-Anschluss – Übertragen Sie digitale Audiosignale ohne die Notwendigkeit einer analogen Audiokonvertierung.

5.1 Audio

5.1 bezieht sich auf die Anzahl von Audiokanälen in den meisten Raumklang (Surround-Sound)-Konfigurationen. Ein 5.1-Audiosystem verwendet fünf Haupt-Audiokanäle (Vorne links, Vorne rechts, Mitte, Surround links, und Surround rechts) und sowie einen Tiefton-Audiokanal.

7.1 Audio

7.1 bezieht sich auf die Anzahl von Audiokanälen in den Raumklang (Surround-Sound)-Konfigurationen der oberen Klasse. Ein 7.1-Audiosystem verwendet zusätzlich zu denen des 5.1 Audiosystems zwei weitere Lautsprecher (Hinten links und Hinten rechts).

 **ANMERKUNG:** 5.1 oder 7.1 Audio wird u. U. nicht auf allen Computern unterstützt.

 **ANMERKUNG:** Schließen Sie die Lautsprecher bei Computern mit separater Sound-Karte an die Anschlüsse auf der Karte an.

USB

USB, der Universal Serial Bus, ist ein Standard für die Kommunikation zwischen einem Computer und verschiedenen Geräten. USB ermöglicht eine sehr schnelle Verbindung zwischen Peripheriegeräten und Computer. Mit USB können Sie Geräte wie Computermäuse, Tastaturen, Drucker, externe Laufwerke, Digitalkameras, Mobiltelefone usw. anschließen. USB unterstützt zudem Plug-and-Play und Hot-Swapping.

Plug-and-Play ermöglicht dem Computer die Erkennung eines angeschlossenen Gerätes ohne Neustart des Computers.

Hot-Swapping ermöglicht das Trennen und Anschließen verschiedener USB-Geräte an den Computer, ohne diesen neu zu starten.

USB-Anschlüsse

Mini-USB – Ein Mini-USB-Anschluss ist ein kleiner Kabelanschluss, der in elektronischen Geräten primär zur Datenübertragung verwendet wird. Geräte wie Kameras, MP3-Player Mobiltelefone usw. nutzen den Mini-USB-Anschluss.

Micro-USB – Ein Micro-USB-Anschluss ist kleiner als der Mini-USB-Anschluss und ermöglicht eine direkte Kommunikation zwischen Geräten, ohne dass ein Computer erforderlich ist.

USB-Standards

USB 3.0 – Das auch als SuperSpeed-USB bezeichnete USB 3.0 ist die neueste Version des USB-Standards. Er unterstützt Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 4,8 Gbit/s und ist damit bei niedrigerem Stromverbrauch 10 mal schneller als ein Vorgänger USB 2.0. USB 3.0 ist mit früheren USB-Standards wie USB 1.x und USB 2.0 abwärtskompatibel.

Debug-Port – Mit dem Debug-Port können Benutzer die USB 3.0-Ports vorübergehend für die Fehlersuche und für die Neuinstallation des Betriebssystems mithilfe eines optischen USB- oder Flashlaufwerks im USB 2.0-Modus ausführen.

USB 2.0 – Auch als Hochgeschwindigkeits- oder schnelles USB bezeichnet, bietet dieser Standard zusätzliche Bandbreite für Multimedia- und Speicheranwendungen. USB 2.0 unterstützt eine 40 mal höhere Datenübertragungsgeschwindigkeit als USB 1.1.

USB 1.x – Älterer USB-Standard, der Datenübertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 11 Mbps unterstützt.

USB PowerShare – Der USB PowerShare-Anschluss ermöglicht es Ihnen, USB-Geräte aufzuladen, egal ob sich der Computer im eingeschalteten oder ausgeschalteten Zustand bzw. im Ruhemodus befindet. Das Symbol  gibt an, dass der USB-Anschluss PowerShare unterstützt.

 **ANMERKUNG:** Bestimmte USB-Geräte werden möglicherweise nicht aufgeladen, wenn sich der Computer im ausgeschalteten oder Ruhemodus befindet. Schalten Sie in derartigen Fällen den Computer ein, um das Gerät aufzuladen.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie den Computer ausschalten, während ein USB-Gerät zum Aufladen angeschlossen ist, wird es nicht mehr aufgeladen. Um es weiter aufzuladen, trennen Sie das USB-Gerät vom Computer schließen Sie es erneut an.

 **ANMERKUNG:** Aufladen mit der USB PowerShare-Funktionalität ist automatisch deaktiviert, wenn der Akkuladestand 10 % erreicht. Sie können diese Begrenzung mithilfe des System-Setup-Programms konfigurieren.

Digital Visual Interface (DVI, digitale optische Schnittstelle)

Digital Visual Interface (DVI, digitale optische Schnittstelle) überträgt hochauflösende Videosignale. Sie können DVI zum Anschluss Ihres Computers an Anzeigen wie Flachbildschirme, LCD-TVs usw. verwenden.

Es gibt drei Arten von DVI-Anschlüssen:

- **DVI-D (DVI-Digital)** – DVI-D wird für eine direkte digitale Verbindung zwischen einer Videokarte (Quelle) und einer digitalen Anzeige verwendet. Dies ermöglicht eine schnelle und qualitativ hochwertige Ausgabe.
- **DVI-A (DVI-Analog)** – DVI-A wird zur Übertragung von Videosignalen an eine analoge Anzeige wie zum Beispiel einen konventionellen Bildschirm oder eine analoge LCD-Anzeige verwendet.
- **DVI-I (DVI-Integriert)** – DVI-I ist ein integrierter Anschluss, der die Signale sowohl digital-an-digital als auch analog-an-analog übertragen kann. Dies ermöglicht einen vielseitigen Einsatz sowohl in analogen als auch digitalen Umgebungen.

DVI-D



DVI-A



DVI-I



DisplayPort/Mini-DisplayPort

DisplayPort ist eine digitale Anzeigeschnittstelle, die eine gebührenfreie Digital-Audio/Video-Verbindung definiert. DisplayPort ermöglicht dem Anschluss eines Computers an eine Anzeige oder ein Heimkino-System.

Mini-DisplayPort ist eine kleinere Version von DisplayPort. Dell liefert die Dell Inspiron Mini-Computerserie mit Mini-DisplayPorts anstatt DisplayPorts aus.

ANMERKUNG: DisplayPorts und Mini-DisplayPorts unterscheiden sich in ihrer Größe. Zum Anschluss von Geräten mit DisplayPort an einen Mini-DisplayPort-Anschluss ist ein Mini-DisplayPort-auf-DisplayPort-Adapter erforderlich.



Vorteile von DisplayPort

- Bietet eine native Unterstützung für hohe Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen
- Durch Unterstützung von 3D-Stereo auch ideal als Spieleschnittstelle geeignet.
- DisplayPort-Kabel benötigen bis zu einer Länge von 15 Meter (49,21 ft) keine Signalverstärker
- Ermöglicht Bandbreiten von bis zu 10,8 Gbps über Standardkabel
- Native Unterstützung für Glasfaserkabel
- Integrierte HDCP-Unterstützung für Blu-ray Disc-Medien. Mit seinen einzigartigen Anschlussmöglichkeiten vereinfacht DisplayPort die Entwicklung ultra-eleganter HDTV--Geräte und damit ultraflache Bildschirme, bei denen die Elektronik separat außerhalb des Blickfelds angeordnet werden kann
- Unterstützt Plug-and-Play-Adapter zum Anschluss von Geräten nach älteren Standards wie DVI, HDMI und VGA

HDMI

Das High Definition Multimedia Interface (HDMI, HD-Multimediaschnittstelle) überträgt Audio- und Videosignale über eine gemeinsame digitale Schnittstelle. HDMI verbindet Audio- und Videoquellen wie Digitelempfänger, DVD-Player, Blu-ray Disc-Player, Computer und Videospielekonsolen mit kompatiblen digitalen Audiogeräten wie Computer, Monitore, Videoprojektoren und digitalen Fernsehgeräten. Das HDMI-Kabel ähnelt einem USB-Kabel und wird in den Anschluss am Ausgabegerät eingesteckt.



Vorteile von HDMI

- Bietet eine hohe Audio- und Videoqualität ohne Qualitätsverluste durch Konvertierung oder Komprimierung der Video- oder Audiosignale.
- Bilder sind glatter und schärfer, mit erheblich reduziertem Videorauschen. Der Ton ist klar und verzerrungsfrei
- Da es sich um eine digitale Schnittstelle handelt, ist HDMI mit pixelbasierten Anzeigen wie LCD- und Plasma-Bildschirmen sowie Projektoren kompatibel.

eSATA-Anschluss

eSATA ist eine Bustechnologie, die zum Anschluss externer Massenspeichergeräte wie Festplatten und optischen Laufwerken an Ihren Computer ausgelegt ist. eSATA ermöglicht einen erheblich höheren Datendurchsatz als USB 2.0 oder FireWire 800. eSATA-Kabel können bis zu 2 Meter lang sein.

eSATA Ports können als eigenständiger oder als eSATA/USB-Kombianschluss ausgeführt sein.



S/PDIF

S/PDIF ist ein Standard zur Übertragung von Audio in einem digitalen Format. Sie können den S/PDIF-Ausgang Ihres Computers an den S/PDIF-Eingang am Empfänger Ihres Heimkino-Systems anschließen. Dieser Anschluss ermöglicht die Einrichtung einer 5.1-Audioverbindung (auch als 6-Kanal-Audio bekannt).

Es gibt zwei Arten von S/PDIF-Anschlüssen:

- Optisch – Mit einem Glasfaserkabel zwischen den TOSLINK-Anschlüssen
- Koaxial – Mit einem Koaxialkabel zwischen den RCA-Anschlüssen

IEEE 1394

Die IEEE 1394-Schnittstelle ist eine serielle Busschnittstelle und ermöglicht einen einfachen, preiswerten und isochronen Datenaustausch (in Echtzeit) mit hoher Bandbreite zwischen Computern, Peripheriegeräten und Unterhaltungsgeräten wie Camcorder, Videorecorder, Drucker, Fernsehgeräte und digitale Kameras. Mit IEEE 1394-kompatiblen Produkten und Systemen können Sie Video- und Standbilder ohne Qualitätsverluste übertragen.

Wichtige Funktionen

- Digital – Bietet eine bessere Signalqualität, da keine Digital--Analog-Digital-Konvertierung erforderlich ist.
- Verbindungsfähigkeit – Ein dünnes serielles Kabel ermöglicht in Verbindung mit Verstärkern und Übertragungsentfernungen von 100 Metern und mehr, auch über CAT5-, Glasfaser- oder Koaxkabel.
- Einfache Verwendung – Es sind keine speziellen Treiber oder komplexen Einrichtungsvorgänge erforderlich.
- Hot-plug-fähig – Geräte können bei eingeschaltetem Gerät oder Computer angeschlossen bzw. getrennt werden.

- Flexibel – Geräte werden einfach der Reihe nach an einander angeschlossen, ohne Hub oder Switch. Auch Abzweige, Schleifen und andere Topologien werden unterstützt, um die Komplexität der Verkabelung zu reduzieren. Eine Verbindung unterstützt bis zu 64 Geräte.
- Schnell – Die Übertragung von zeitkritischen Daten wird mit mehreren Geschwindigkeit (derzeit 100, 200, 400 und 800 Megabits pro Sekunde) auf einem durchgehenden Kabel oder Bus unterstützt. Dies ermöglicht qualitativ hochwertige und dabei günstige Audio- und Videoanwendungen.

Arten von IEEE 1394-Kabeln

4-poliger Anschluss



6-poliger Anschluss



9-poliger Anschluss



Vergleich von USB und IEEE 1394

Funktion	USB	IEEE1394
Datenübertragungsrate	USB 1.1: 12 MBit/s USB 2.0: 480 MBit/s	IEEE 1394a: 400 MBit/s IEEE 1394b: 800 MBit/s
Anzahl der Geräte:	127	63
Plug-and-Play	Ja	Ja
Hot-plug-fähig	Ja	Ja
Isochrone Geräte:	Ja	Ja
Bustyp	Ja	Ja
Netzwerktopologie	Hub	Daisy-Chain

Netzwerk

Netzwerk

Ein Computernetzwerk stellt eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Internet, einem anderen Computer oder einem Peripheriegerät wie einem Drucker her. Sie können zum Beispiel mit einem Heimnetzwerk oder einem kleinen Firmennetzwerk Folgendes durchführen:

- Auf gemeinsam verwendeten Druckern drucken
- Auf Laufwerke und Dateien auf anderen Computern zugreifen
- Dateien freigeben
- Andere Netzwerke durchsuchen
- Auf das Internet zugreifen

Sie können mithilfe eines Breitbandmodems und Netzwerkkabeln ein LAN (Local Area Network, drahtloses lokales Netzwerk) bzw. mithilfe eines Wireless-Routers oder Access-Points (Zugangsknoten) ein Wireless-LAN (WLAN) einrichten.

Der Netzwerkverbindungsassistent führt Sie durch die Schritte zum Einrichten eines Computernetzwerks und zum Verbinden mit anderen Netzwerken. Weitere Informationen finden Sie unter [Einrichten Ihres Netzwerks](#).

Local Area Network (LAN)



Ein LAN verbindet zwei oder mehrere Computer über ein Netzwerkkabel, das an jedem Computer angeschlossen ist. Diese Art Computernetzwerk ist normalerweise für einen kleinen Bereich gedacht. Ein LAN kann mit einem anderen (auch weit entfernten) LAN über Telefonleitungen oder Funk verbunden werden. Das resultierende Netzwerk wird als WAN (Wide Area Network, Weitbereichsnetzwerk) bezeichnet.

Wireless Local Area Network (WLAN)



Ein WLAN stellt eine Verbindung her zwischen zwei oder mehreren Computern miteinander und dem Internet über Funk, ohne dass die Computer über Netzwerkkabel angeschlossen sind.

In einem WLAN verbindet ein Funkkommunikationsgerät (ein Access-Point oder Wireless-Router) die Computer innerhalb des Netzwerks sowie die Peripheriegeräte und bietet Internet- oder Netzwerkzugang. Der Access Point bzw. der WLAN-Router kommuniziert mit der WLAN-Karte in dem Computer, indem Daten über die Antennen per Funkwellen ausgestrahlt werden.

Wireless Wide Area Network (WWAN)

Bei einem mobilen Breitbandnetzwerk, das auch als WWAN (Wireless Wide Area Network) bezeichnet wird, handelt es sich um ein mobiles digitales Hochgeschwindigkeitsnetzwerk mit einer wesentlich größeren Abdeckung als bei einem WLAN, das i. d. R. einen Abdeckungsradius von 30 bis 300 Meter bietet. Ihr Computer kann WWAN-Netzwerkverbindungen so lange aufrecht erhalten, wie sich der Computer im Abdeckungsbereich Ihres Mobilfunkdatenanbieters befindet. Weitere Einzelheiten zu Empfangsbereichen erhalten Sie bei Ihrem Mobilfunkanbieter/Internetanbieter.

Wireless Personal Area Network (WPAN)

WPAN-Netzwerke, persönliche Drahtlos-Netzwerke, verbinden drahtlose Geräte in Ihrem persönlichen Arbeitsbereich. Die WPAN-Technologie unterstützt Kommunikation über kurze Entfernungen. Bluetooth als Grundlage für den neuen Standard IEEE 802.15, ist ein Beispiel für WPAN.

Worldwide Interoperability For Microwave Access (WiMAX)

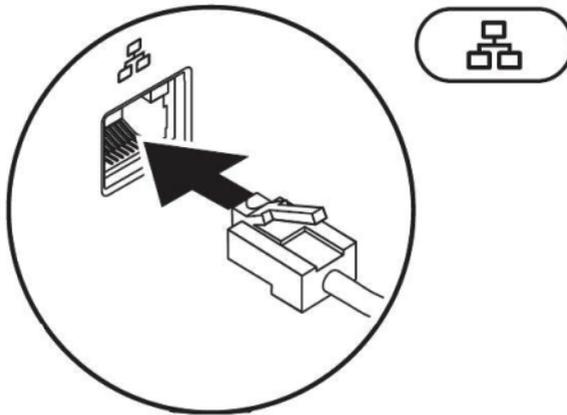
WiMAX ist eine Standard-basierte Telekommunikationstechnologie zur drahtlosen Bereitstellung von Daten. WiMAX ermöglicht die Bereitstellung einer Anbindung über die letzte Meile als Alternative zum verdrahteten Breitband, wie Kabel und DSL. Es basiert auf dem IEEE 802.16-Standard, der auch als Wireless MAN bezeichnet wird und eine Konnektivität von stationären und Laptop-Computern ohne die Notwendigkeit einer direkten Sichtlinie zu einer Basisstation bereitstellt. In naher Zukunft wird voraussichtlich mobile Wireless-Breitbandunterstützung verfügbar sein.

Einrichten Ihres Netzwerks

Einrichten eines kabelgebundenen Netzwerks

So stellen Sie eine Verbindung zu einem kabelgebundenen Netzwerk her:

1. Schließen Sie das Netzwerkkabel an.



2. Stellen Sie mit einem externen Modem oder einer Netzwerkverbindung sowie einem Internetdienstanbieter (ISP, Internet Service Provider) eine Verbindung mit dem Internet her. Falls Ihre ursprüngliche Bestellung kein externes USB-Modem oder keine WLAN-Karte umfasst, können Sie beides online auf der Dell-Website unter **dell.com** erwerben.

Einrichten eines Wireless-Netzwerks

So stellen Sie eine Verbindung zu einem Wireless-Netzwerk her:

1. Aktivieren Sie Wireless an Ihrem Computer.
2. Stellen Sie mit einem externen Wireless-Modem oder einer Wireless-Netzwerkverbindung sowie einem Internetdienstanbieter (ISP, Internet Service Provider) eine Verbindung mit dem Internet her. Falls Ihre ursprüngliche Bestellung kein externes Wireless-Modem oder keine WLAN-Karte umfasst, können Sie beides online auf der Dell-Website unter **dell.com** erwerben.

Einrichten der Internetverbindung

Das Spektrum an Internetdienst Anbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdienstanbieter auf, um zu erfahren, welche Angebote es in Ihrem Land/Ihrer Region gibt.

Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies bereits zu einem anderen Zeitpunkt möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internetdienst Anbieters. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdienstanbieter auf, um zu erfahren, ob ein Dienstausschlag vorliegt, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Halten Sie die notwendigen Informationen für den Internetdienstanbieter bereit. Wenn Sie über keinen Anbieter verfügen, kann Ihnen der Assistent für das Einrichten einer Internetverbindung **Verbindung mit dem Internet herstellen** dabei helfen, einen Anbieter zu finden.

So richten Sie Ihre Internetverbindung ein:

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienst Anbieters, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

Windows 8

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie im Suchfeld „Netzwerk- und Freigabecenter“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um den Einrichtungsprozess abzuschließen.

Windows 7 und Windows Vista

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf „Start“ , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

Einrichten eines LAN

Die folgenden Schritte sind allgemeine Richtlinien zum Einrichten eines LAN.

- Kabel- oder DSL-Breitbandmodem mit Internetzugang.
- Router – Ein Router verbindet Computer und Peripheriegeräte in einem Netzwerk miteinander, so dass die Computer gemeinsam auf das durch das Breitbandmodem bereitgestellte Internet zugreifen können. Ein Router besitzt mehrere Ports, die jeweils einen Computer oder Peripheriegeräte wie Drucker unterstützen. Installieren Sie die für den Router erforderliche Software. Im Lieferumfang des Routers ist möglicherweise eine Installations-CD mit Installationsanweisungen und Informationen zur Problembehandlung enthalten. Installieren Sie die erforderliche Software entsprechend den Anweisungen des Router-Herstellers.
- Netzwerkkabel – Verwenden Sie entweder CAT 5- oder CAT 5e-Kabel.
- Netzwerkkarte

Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung

- Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie das optionale externe USB-Modem und die Telefonwandbuchse mit einem Telefonkabel, bevor Sie die Internetverbindung einrichten.
- Wenn Sie eine DSL-Verbindung oder eine Kabel-/Satelliten-Modemverbindung verwenden, fordern Sie bei Ihrem ISP oder Mobiltelefondienst Setup-Anweisungen an.

So richten Sie ein WLAN ein:

Windows 8

1. Richten Sie Ihre kabelgebundene Internetverbindung ein: Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Internetdienstanbieter.
2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie im Suchfeld „Netzwerk- und Freigabecenter“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows 7 und Windows Vista

1. Richten Sie Ihre kabelgebundene Internetverbindung ein: Wenden Sie sich für weitere Informationen an den Internetdienstanbieter.
2. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Einrichten eines neuen WLAN

Die folgenden Schritte sind allgemeine Anforderungen zum Einrichten eines typischen WLAN:

- Breitband-Internetzugang (wie z. B. über Kabel oder DSL)
- Ein Breitbandmodem
- Ein Wireless-Router
- Eine WLAN-Adapter für jeden Computer, der in das WLAN eingebunden werden soll
- Ein Netzkabel mit Netzwerksteckern (RJ-45)

So richten Sie ein WLAN ein:

Windows 8

1. Richten Sie Ihren Wireless-Router ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Wireless-Routers.

2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie im Suchfeld „Netzwerk- und Freigabecenter“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Windows 7 und Windows Vista

1. Richten Sie Ihren Wireless-Router ein. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihres Wireless-Routers.
2. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Überprüfen der WLAN-Karte

 **ANMERKUNG:** Um festzustellen, ob der Computer über eine Wireless-Netzwerkkarte verfügt, und um den Kartentyp zu ermitteln, überprüfen Sie die Auftragsbestätigung, die Sie bei der Bestellung des Computers erhalten haben.

Windows 8

1. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Geben Sie im Suchfeld den Text „Geräte-Manager“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Das Fenster **Geräte-Manager** wird angezeigt.
4. Blenden Sie **Netzwerkadapter** ein.

Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** , klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Eigenschaften**.
2. Klicken Sie unter **Aufgaben** auf **Geräte-Manager**.
3. Blenden Sie **Netzwerkadapter** ein.

Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung

Sie können mithilfe von DFÜ-Verbindungen, DSL oder einem Kabel-/Satelliten-Modem eine kabelgebundene Internetverbindung einrichten.

- Wenn Sie mit einer DFÜ-Verbindung arbeiten, verbinden Sie das optionale externe USB-Modem und die Telefonwandbuchse mit einem Telefonkabel, bevor Sie die Internetverbindung einrichten.
- Wenn Sie eine DSL-Verbindung oder eine Kabel-/Satelliten-Modemverbindung verwenden, fordern Sie bei Ihrem Internet Service Provider (ISP) oder Mobiltelefondienst Setup-Anweisungen an.

 **ANMERKUNG:** Das Spektrum an Internetdiensteanbietern und Internetdienstleistungen ist abhängig vom jeweiligen Land. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdiensteanbieter auf, um zu erfahren, welche Angebote es in Ihrem Land/Ihrer Region gibt.

Halten Sie die notwendigen Informationen für den Internetdiensteanbieter bereit. Wenn Sie über keinen Anbieter verfügen, kann Ihnen der Assistent für das Einrichten einer Internetverbindung **Verbindung mit dem Internet herstellen** dabei helfen, einen Anbieter zu finden.

Zum Einrichten einer kabelgebundenen Internetverbindung:

Windows 8

1. Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme.
2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche** .
3. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
4. Geben Sie im Suchfeld „Netzwerk- und Freigabecenter“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>. Klicken Sie auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Neue Verbindung oder neues Netzwerk einrichten** → **Verbindung mit dem Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter.

5. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdiensteanbieters, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie sich nicht sicher sind, welche Verbindungsart Sie auswählen sollen, klicken Sie auf **Entscheidungshilfe** oder wenden Sie sich an Ihren Internetdienstanbieter.

2. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und verwenden Sie die Einrichtungsdaten Ihres Internetdienstanbieters, um den Einrichtungsvorgang abzuschließen.

Wenn Sie keine Internetverbindung herstellen können, obwohl dies bereits zu einem anderen Zeitpunkt möglich war, liegt das Problem möglicherweise auf Seiten des Internetdienstanbieters. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Internetdienstanbieter auf, um zu erfahren, ob ein Dienstausschlag vorliegt, oder versuchen Sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut, die Verbindung herzustellen.

Einrichten einer kabellosen Internetverbindung

 **ANMERKUNG:** Lesen Sie vor dem Einrichten des WLAN-Routers die Dokumentation zum Router aufmerksam durch.

Bevor Sie die kabellose Internetverbindung nutzen können, müssen Sie eine Verbindung zu Ihrem WLAN-Router herstellen.

Windows 8

1. Stellen Sie sicher, dass WLAN auf Ihrem Computer aktiviert ist.
2. Öffnen Sie die Charms-Leiste.
3. Wählen Sie den Charm für die Einstellungen.
4. Wählen Sie das Netzwerksymbol.
5. Klicken Sie auf das Netzwerk, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.
6. Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein.
7. Schalten Sie die Dateifreigabe ein/aus.

 **ANMERKUNG:** Die tatsächlichen Schritte sind möglicherweise je nach installiertem Betriebssystem unterschiedlich.

Windows 7

So richten Sie eine Verbindung unter Microsoft Windows 7 oder Windows Vista zu einem WLAN-Router ein:

1. Stellen Sie sicher, dass WLAN auf Ihrem Computer aktiviert ist.
2. Klicken Sie auf **Start** , geben Sie im Suchfeld „Netzwerk“ ein und klicken Sie dann auf **Netzwerk- und Freigabecenter** → **Eine Verbindung oder ein Netzwerk einrichten** → **Verbindung zum Internet herstellen**. Das Fenster **Verbindung mit dem Internet herstellen** wird angezeigt.
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Einrichtung abzuschließen.

Software und Anwendungen

Computrace

Info über Computrace

Mithilfe von Computrace können Sie Computer verfolgen, wenn diese den Besitzer oder den Standort in einer Organisation wechseln. Außerdem können Sie damit Diebstähle vermeiden und verloren gegangene bzw. gestohlene Computer wiederfinden.

Ein Computer mit aktiviertem Computrace kann auf das Internet zugreifen und regelmäßig mit dem Computrace-Server kommunizieren, um Systeminformationen, Standort und Identität des Benutzers zu melden.

Computrace bietet die folgenden Pakete und Funktionen:

Komplett	Absolute Track	Plus	Lo/Jack für Laptops
Inventory Assets	Verfolgung der Computerhardware	Aufspüren gestohlener Computer	Privatkunden und Heimbüro
Geschützte Inventarverfolgung	Zentralisierte Leasing-Informationen	Leasing-Verfolgung	Diebstahlschutz
Verfolgung gestohlener Computer	Software-Bestandsaufnahme	Untersuchung verloren gegangenen Inventars	Aufspüren mithilfe versteckter Software
Diebstahlvermeidung	Lizenz Einhaltung	Diebstahlvermeidung	Wiederherstellung innerhalb von 30 Tagen
Remote-Löschung von Daten			



ANMERKUNG: Computrace wird möglicherweise nicht bei allen Computern unterstützt.

Aktivieren von Computrace

1. Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart aus.
2. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Security** (Sicherheit) und dann **Computrace(R)**.

4. Wählen Sie **Activate** (Aktivieren), um die Computrace-Option zu aktivieren oder **Deactivate** (Deaktivieren), um sie zu deaktivieren.

 **ANMERKUNG:** Nachdem Sie die Computrace-Option in den BIOS-Einstellungen aktiviert oder deaktiviert haben, können Sie diese Einstellung nicht mehr ändern. Damit soll verhindert werden, dass jemand anders diese Option aktiviert oder deaktiviert.

 **ANMERKUNG:** Sie müssen die Computrace-Software in Windows installieren, damit die Software Ihren Computer schützen kann.

Wie Sie Hilfe zu Computrace bekommen

Dell stellt Hilfe zu Computrace über Absolute Software bereit. Sie können für folgende Probleme Kontakt aufnehmen:

- Konfiguration
- Installation
- Fragen zu Vorgehensweisen
- Fehlermeldungen

Um Absolute Software zu kontaktieren:

- siehe **www.absolute.com**
- Senden Sie E-Mails an **techsupport@absolute.com**
- Rufen Sie an: **888-999-9857**

My Dell Downloads

My Dell Downloads ist eine Software-Bibliothek, mit der Sie auf Ihrem Computer vorinstallierte Software oder Software, die Sie gekauft, aber keinen Datenträger dafür bekommen haben, herunterladen und installieren können.

 **ANMERKUNG:** My Dell Downloads steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.

 **ANMERKUNG:** Für den Zugang zu My Dell Downloads müssen Sie sich registrieren.

My Dell Downloads bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

- Anzeige aller Software, die ursprünglich mit Ihrem System geliefert wurde.
- Herunterladen und installieren aller Software, zu deren Download Sie berechtigt sind.
- Ändern des Kennworts für Ihr My Dell Downloads-Konto.
- Zugang zu Ihrem My Dell Downloads-Konto über die Dell Support-Website.

So registrieren und verwenden Sie My Dell Downloads:

1. Gehen Sie auf **downloadstore.dell.com/media**.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um sich zu registrieren und die Software herunterzuladen.
3. Installieren Sie die Software erneut oder erstellen Sie ein Sicherungsmedium für eine spätere Verwendung.

My Dell Support Center

My Dell Support Center ist ein zentrales Bedienfeld für Systemprogramme und Diagnosefunktionen. Sie haben Zugriff auf Online-Tools, Links zum technischen Support von Dell, zu Dell Kunden-Support-Kanälen, zum Geräte-Manager, zu Netzwerkverbindungen, Systemwarnungen, Angebote zur Leistungssteigerung, Garantie- und Systeminformationen und zu Links zu anderen Dell-Werkzeugen und Diagnosediensten.

Herunterladen oder Aktualisieren von Dell Support Center

Um My Dell Support Center herunterzuladen oder auf die neueste Version zu aktualisieren, besuchen Sie **dell.com/dellsupportcenter**.

 **ANMERKUNG:** Es wird empfohlen, die Software aus dem Internet herunterzuladen, wenn Sie während der Installation von My Dell Support Center dazu aufgefordert werden.

Berühren Sie diese Kachel auf dem Startbildschirm oder klicken Sie sie an, um My Dell Support Center zu starten.



Im Bedienfeld von My Dell Support Center werden Modellnummer, Service-Tag-Nummer, Express-Servicecode, der Garantiestatus Ihres Computers sowie Hinweise zur Leistungssteigerung für Ihren Computer angezeigt.

Im Bedienfeld finden Sie auch Verknüpfungen für den Zugriff auf folgende Bereiche:

PC Checkup – Führen Sie eine Hardware-Diagnose durch, lassen Sie sich anzeigen, welches Programm den meisten Speicher auf Ihrer Festplatte belegt, und verfolgen Sie die täglichen Änderungen an Ihrem Computer.

PC Checkup Dienstprogramme

- **Laufwerkskapazitäts-Manager** – Verwalten Sie Ihr Festplattenlaufwerk mit einer grafischen Darstellung der von den verschiedenen Dateitypen belegten Speicherkapazität.
- **Leistungs- und Konfigurationsverlauf** – Überwachen Sie längerfristige Systemereignisse und Änderungen. Dieses Dienstprogramm zeigt alle Hardware-scans, Test, Systemänderungen, kritischen Ereignisse und Wiederherstellungspunkte an dem Tag an, an dem diese auftraten.
 - **Detaillierte Systeminformationen** – Lassen Sie sich detaillierte Informationen über Ihre Hardware- und Betriebssystem-Konfiguration anzeigen. Greifen Sie auf Informationen zu Ihrem Service-Vertrag und Ihrer Garantie sowie Optionen zur Garantieverlängerung zu.
 - **Hilfe** – Nutzen Sie Optionen zum Technischen Support von Dell, den Kunden-Support sowie Anleitungen und Lehrprogramme, Online-Tools, Benutzerhandbücher, Garantieinformationen, FAQs und vieles mehr.
 - **Backup and Recovery** – Zugriff auf Tools zur Systemwiederherstellung, mit denen Sie folgende Möglichkeiten haben:
 - Erstellen eines Dell Factory Image Restore auf Ihrer Festplatte.
 - Erstellen von Backup and Recovery-Medien oder eines USB-Flashlaufwerks.
 - **Angebote zur Steigerung der Systemleistung** – Erwerben Sie Software- und Hardwarelösungen zur Steigerung der Systemleistung.

Weitere Informationen zum My Dell Support Center und zum Herunterladen und Installieren von verfügbaren Support-Werkzeugen finden Sie auf dell.com/dellsupportcenter.

Solution Station

Solution Station ist die zentrale Anlaufstelle für Premium-Supportdienste für Computerkonfiguration und Wartung, Netzwerkeinrichtung und -Support sowie Einrichtung von Unterhaltungsmedien.

Je nach Bedarf können Sie eine der folgenden Support-Kategorien wählen: **Telefon-Support, Vorort-Support (Zuhause) oder Online-Dienste.**

Zu den Diensten gehören ein kostenloser Check des PC zur Optimierung und Beschleunigung Ihres Computers, Fehlersuche für typische Fehler und Probleme, Entfernen von Viren und Spyware, Einrichtung des Wireless-Netzwerks, und mehr. Außerdem finden Sie dort Artikel und FAQs zu den häufigsten Probleme, Anweisungen zum Anschließen Ihres Computers an Ihr Fernsehgerät sowie Ihr Heimnetzwerk.

Die Support-Kategorien bieten eine flexible Preisstruktur und eine Beteiligung des Kunden an der Problembehebung in unterschiedlichem Umfang.

Angebote der Solution Station

Typ	Angebote
Computer-Einrichtung und Support	Einrichten eines neuen Computers Dateitransfer- oder Datensicherungs-Dienst Internet- und E-Mail-Einrichtung Softwareinstallation Einrichtung von Computer-Zubehör Installation des Windows-Betriebssystems Entfernen von Viren und Spyware Installation von Antivirenprogrammen Zugangskontrolle zum Internet Kostenloser PC-Check
Computer-Wartung und Sicherheit	Machen Sie Ihren Computer schneller - Grundlagen Machen Sie Ihren Computer schneller - Fortgeschritten Machen Sie Ihren Computer schneller - Premium Aufrüsten Ihrer internen Hardware Fehlerbehebung von Computerfehlern und -problemen Einrichtung eines neuen Wireless-Netzwerks

Typ

Wireless-Einrichtung
und Support

Angebote

Gerät mit einem vorhandenen
Wireless-Netzwerk verbinden

Fehlerbehebung von Netzwerkfehlern
und -problemen

Professionelle Installation von Fernsehgeräten –
Standgeräte

Professionelle Installation von Fernsehgeräten –
Wandgeräte

Einrichtung von
Fernsehgeräten und
Heimkino-Systemen

Professionelle Installation von Fernsehgeräten
und Heimkino-Systemen

Installation von Heimkino-Systemen

Programmieren der Fernbedienung

 **ANMERKUNG:** Solution Station bietet Hilfe für alle Technik-Marken.

Dell QuickSet

Die Dell QuickSet Dienstprogramme bestehen aus einem Software-Paket zur Funktionalitätserweiterung von Dell-Computern. Die Software ermöglicht einen einfachen Zugriff auf eine Reihe von Funktionen, die normalerweise mehrere Schritte erfordern würden. Einige der Funktionen sind:

- Steuerelemente für Helligkeit und Audio über Tastenkombinationen
- Steuerelemente für die Energieverwaltung
- Akkuinformationen
- Größenanpassung der Symbole
- Wireless-Schalter

Installation

Dell QuickSet Dienstprogramme sind auf neuen Dell-Computern vorinstalliert und können über das PC Restore-Dienstprogramm oder ähnliche Anwendungen wiederhergestellt werden. Wenn dies keine Option ist, können Sie die Software über **support.dell.com** herunterladen.

NVIDIA 3DTV Play

Die auf Ihrem Computer installierte NVIDIA 3DTV Play-Anwendung ermöglicht die Wiedergabe von 3D-Spielen, das Ansehen von 3D-Videos auf Blu-ray und das Durchsuchen von 3D-Fotos.

3D-Spiele

Die NVIDIA 3DTV Play-Anwendung unterstützt dieselben Spiele wie NVIDIA 3D Vision. Eine Liste der unterstützten 3D-Spiele finden Sie unter www.nvidia.com.

Wiedergabe von Spielen in 3D

1. Starten Sie das Spiel im Vollbildmodus.
2. Wenn eine Meldung angezeigt wird, dass der aktuelle Modus nicht mit HDMI 1.4 kompatibel ist, legen Sie Ingame-Auflösung im HD-3D-Modus auf 720p, 1280 x 720 fest.

Tastenkombinationen

Im Folgenden finden Sie einige der für 3D-Spiele verfügbaren Tastenkombinationen:

Tasten	Beschreibung	Funktion
<Strg><t>	Stereoskopische 3D-Effekte anzeigen/ausblenden	Schaltet 3DTV Play ein/aus. ANMERKUNG: Die Leistung von Spielen verringert sich im HD-3D-Modus möglicherweise auch, wenn 3DTV Play deaktiviert ist. Wählen Sie für eine maximale Leistung den HD- oder SD-Modus aus, wenn 3DTV Play deaktiviert ist.
<Strg><F4>	Erhöhen der 3D-Tiefe	Erhöht die 3D-Tiefe in Echtzeit im aktuellen Spiel.
<Strg><F3>	Verringern der 3D-Tiefe	Verringert die 3D-Tiefe in Echtzeit im aktuellen Spiel.
<Strg><F11>		Nimmt einen 3D-Screenshot des aktuellen Spiels auf und speichert die Datei in einem Ordner im Ordner Dokumente . Sie können die Datei mit NVIDIA 3D Photo Viewer anzeigen.
<Strg><Alt><Einf>	Anzeigen/Ausblenden der Ingame-Kompatibilitätsmeldung	Zeigt die von NVIDIA für das aktuelle Spiel empfohlenen Einstellungen an.

<Strg><F6>	Konvergenz erhöhen	Bewegt Objekte auf Sie zu; bei maximaler Konvergenz werden alle Objekte in den Vordergrund gerückt; wird auch zum Positionieren des Laservisiers verwendet.
<Strg><F5>	Konvergenz verringern	Bewegt Objekte von Ihnen weg; bei minimaler Konvergenz werden alle Objekte in den Hintergrund gerückt; wird auch zum Positionieren des Laservisiers verwendet.

Anpassen von Tastenkombinationen

So passen Sie die Tastenkombinationen an:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie **NVIDIA Control Panel** aus.
2. Klicken Sie im Fenster **NVIDIA Control Panel** (NVIDIA-Systemsteuerung) auf **Stereoscopic 3D** (Stereoskopisches 3D), um die Auswahl zu erweitern und klicken Sie anschließend auf **Set keyboard shortcuts** (Tastenkombinationen festlegen).
3. Klicken Sie auf das Feld mit der Tastenkombination, die Sie ändern möchten.
4. Drücken Sie die gewünschte Tastenkombination.
5. Klicken Sie zum Speichern und Beenden auf **OK**.

3D-Fotos

Sie können stereoskopische 3D-Fotos mit dem in der NVIDIA 3DTV Play-Anwendung verfügbaren NVIDIA Photo Viewer anzeigen. Mit dem Photo Viewer können Sie auch die 3D-Effekte des Fotos bearbeiten. Weitere Informationen über die Verwendung von Photo Viewer und zum Herunterladen von 3D-Fotos finden Sie unter **www.nvidia.com**.

DellConnect

DellConnect

DellConnect ist ein Onlinetool, mit dem ein Dell-Mitarbeiter (unter Ihrer Beaufsichtigung) auf Ihren Computer zugreifen kann, um dort vorhandene Probleme zu diagnostizieren und zu beheben.

DellConnect verfügt über zwei Modi:

- Nur Anzeige – Sie behalten die Kontrolle über Ihren Computer. Der Dell-Mitarbeiter sieht Ihren Bildschirm und gibt Ihnen Anweisungen.
- Vollständiger Zugriff auf Tastatur und Maus – Der Dell-Mitarbeiter übernimmt die Steuerung Ihres Systems.

Verwenden von DellConnect

Befolgen Sie die Anweisungen unten, um mit einem Dell-Mitarbeiter verbunden zu werden.

1. Besuchen Sie **DellConnect.com**.
2. Klicken Sie auf der Karte auf Ihre Region.
3. Klicken Sie in der Liste auf Ihr Land oder Ihren Bereich.
4. Der Dell-Vertreter nennt die Nummer für die richtige Support-Warteschlange. Klicken Sie auf die Nummer, um zur nächsten Seite zu wechseln.

Warteschlangen-Auswahlnummer	USA Support-Warteschlange
1	Verbraucher
2	Dell on Call
3	XPS
4	Relationship
5	Enterprise
6	Relationship GTS
7	Dell Business Support
8	Platinum Support

5. Klicken Sie auf der Seite „DellConnect Verkaufs- und Lieferbedingungen“ auf **I Agree** (Ich stimme zu).

 **ANMERKUNG:** Die Informationen zu **Verkaufs- und Lieferbedingungen** legen die Erwartungen fest, was während einer DellConnect-Sitzung passiert. Fragen Sie den für Sie zuständigen Mitarbeiter, wenn es Unklarheiten gibt.

6. Auf dieser Seite geben Sie den Code ein, den Sie vom Support-Mitarbeiter erhalten haben.
7. Geben Sie den vom Dell-Mitarbeiter erhaltenen Code in das Feld ein und klicken Sie auf **Go** (Los).
8. Laden Sie das DellConnect-Applet herunter und installieren Sie es, um die Bildschirmfreigabe-Anwendung auszuführen.
9. Nach der Installation des Applets prüft DellConnect die Benutzerberechtigungen oder Firewall-Einstellungen usw.
10. Falls DellConnect Proxy- oder Firewall-Einstellungen erkennt, werden Sie möglicherweise aufgefordert, Ihren Windows-Benutzername und Ihr Kennwort einzugeben.

 **ANMERKUNG:** Sie können die Sitzung beenden, indem Sie das Chat-Fenster schließen oder auf File (Datei) und Exit (Beenden) klicken.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Wissenswertes über das Wiederherstellen Ihres Betriebssystems – Windows 8

Sie können das Betriebssystem auf Ihrem Computer mithilfe einer der folgenden Optionen wiederherstellen:

Option	Verwendung
Dell Backup and Recovery	als bevorzugte Lösung
Datenträger zum Wiederherstellen des Systems	<ul style="list-style-type: none">wenn ein Fehler im Betriebssystem die Verwendung von Dell Backup and Recovery nicht zulässtwenn das Factory Image (Systemabbild mit Werkseinstellungen) auf einer neu eingebauten Festplatte installiert werden soll

Dell Backup and Recovery

Dell Backup and Recovery – Windows 8

- △ **VORSICHT:** Wenn Sie Dell Backup and Recovery verwenden, werden alle nach Erhalt des Computers installierten Programme oder Treiber unwiderruflich gelöscht. Erstellen Sie Sicherungsmedien von allen benötigten Anwendungen, bevor Sie Dell Backup and Recovery verwenden.
- △ **VORSICHT:** Dell Backup and Recovery ist zwar dafür ausgelegt, Ihre Daten auf dem Computer zu erhalten, dennoch wird empfohlen, vor Verwendung dieser Option eine Sicherungskopie Ihrer Daten anzulegen.

Dell Backup and Recovery ist in zwei Versionen verfügbar:

- Dell Backup and Recovery Basic
- Dell Backup and Recovery Professional

Dell Backup and Recovery

Funktionen	Basic	Professional
Zurücksetzen des Systems in den Originalzustand	√	√
Erstellen eines Datenträgers zum Wiederherstellen des Systems auf DVD oder USB-Medien	√	√

Dell Backup and Recovery

Funktionen	Basic	Professional
Wiederherstellen gemäß einem zuvor gespeicherten Zeitpunkt, erfordert jedoch die manuelle Sicherung von Dateien und Ordnern	√	
Datei- und Ordnersicherung und Wiederherstellen gemäß einem zuvor gespeicherten Zeitpunkt		√
Vollständige Systemsicherung und Wiederherstellen gemäß einem zuvor gespeicherten Zeitpunkt		√
Sichern und Wiederherstellen auf Grundlage des Dateityps (mp3, jpg usw.)		√
Sichern von Daten auf ein lokales Speichergerät		√
Automatisierte geplante Sicherungen		√

Dell Backup and Recovery Basic – Windows 8

Aufgabe	Verfahren
So starten Sie Dell Backup and Recovery:	<ol style="list-style-type: none">1. Schalten Sie den Computer ein.2. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm, um die Leiste Charms zu öffnen und klicken Sie anschließend auf das Symbol Suche .3. Klicken Sie im Bildschirm Apps auf Dell Backup and Recovery.
So erstellen Sie einen Datenträger zum Wiederherstellen des Systems	<ol style="list-style-type: none">1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.2. Klicken Sie auf die Kachel Recovery Media (Datenträger zum Wiederherstellen).3. Wählen Sie USB Flash Drive (USB-Flashlaufwerk) oder Discs (Optische Datenträger) und klicken Sie auf Continue (Fortfahren).4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aufgabe

Verfahren

So stellen Sie Ihren Computer auf ein vorheriges Datum oder die Werkseinstellungen wieder her

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf die Kachel **Recovery** (Wiederherstellen).
3. Klicken Sie auf **System Recovery** (System wiederherstellen).
4. Klicken Sie auf **Yes, Continue** (Ja, Fortfahren).
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Dell Backup and Recovery Professional – Windows 8

 **ANMERKUNG:** Dell Backup and Recovery Professional ist auf Ihrem Computer installiert, sofern Sie es beim Kauf mitbestellt haben.

Aufgabe

Verfahren

So führen Sie ein Upgrade auf Dell Backup and Recovery Professional durch

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf **UPGRADE NOW** (JETZT ERWEITERN)!

So starten Sie eine vollständige Systemsicherung

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf die Kachel **Backup** (Sichern) und wählen Sie **System Backup** (Systemsicherung).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm

So starten Sie eine lokale Datei- und Ordnersicherung

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf die Kachel **Backup** (Sichern) und wählen Sie **Data Backup** (Datensicherung).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So stellen Sie bestimmte Dateien oder Ordner aus einer vollständigen Systemsicherung wieder her

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf die Kachel **Recovery** (Wiederherstellen) und wählen Sie **Data Recovery** (Datenwiederherstellung).
3. Klicken Sie auf **Yes, Continue** (Ja, Fortfahren).
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aufgabe

So stellen Sie bestimmte Dateien oder Ordner aus einer Ordner- und Dateisicherung wieder her

Verfahren

1. Starten Sie Dell Backup and Recovery.
2. Klicken Sie auf die Kachel **Recovery** (Wiederherstellen) und wählen Sie **Data Recovery** (Datenwiederherstellung).
3. Klicken Sie auf **Yes, Continue** (Ja, Fortfahren).
4. Geben Sie den Namen der Datei oder des Ordners im Suchfeld **Select Data to restore** (Daten zum Wiederherstellen auswählen).
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Datenträger zum Wiederherstellen des Systems

Datenträger zum Wiederherstellen des Systems – Windows 8

Mit dem mit Dell Backup and Recovery erstellten Datenträger zum Wiederherstellen des Systems können Sie Ihre Festplatte wieder auf den ursprünglichen Betriebszustand zum Zeitpunkt der Lieferung des Computers zurücksetzen, ohne dabei Daten zu löschen.

Verwenden Sie die Datenträger zum Wiederherstellen des Systems in folgenden Fällen:

- Probleme mit dem Betriebssystem, die das Verwenden der auf Ihrem Computer installierten Wiederherstellungsoptionen verhindern.
- Probleme mit der Festplatte, die das Wiederherstellen von Daten verhindern.

Wiederherstellen Ihres Computers mit dem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems – Windows 8

So stellen Sie Ihren Computer mit einem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems wieder her:

1. Legen Sie die Disc ein oder stecken Sie den USB-Schlüssel an und starten Sie den Computer.
2. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wenn die Liste der Startgeräte erscheint, markieren Sie das eingelegte oder angesteckte Startgerät und drücken Sie die <Eingabetaste>.
4. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, drücken Sie eine beliebige Taste, um vom Startgerät zu starten.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung abzuschließen.

Wiederherstellen des Betriebssystems

Sie können das Betriebssystem auf Ihrem Computer mithilfe einer der folgenden Optionen wiederherstellen:

△ **VORSICHT: Wenn Sie Dell Factory Image Restore oder die Disc des Betriebssystems verwenden, werden alle Daten auf Ihrem Computer gelöscht. Wenn möglich, sichern Sie Ihre Daten zunächst, bevor Sie dieses Hilfsprogramm verwenden.**

Option	Verwendung
Systemwiederherstellung	als bevorzugte Lösung
Dell DataSafe Local Backup	wenn die Systemwiederherstellung das Problem nicht behoben hat
Datenträger zum Wiederherstellen des Systems	wenn der Fehler des Betriebssystems die Verwendung von Systemwiederherstellung und DataSafe Local Backup verhindert wenn das Factory Image (Systemabbild mit Werkseinstellungen) auf einer neu eingebauten Festplatte installiert werden soll
Dell Factory Image Restore	um den Computer wieder in den Betriebszustand zu versetzen, in dem er sich bei der Auslieferung befand
<i>Betriebssystem-Disc</i>	um nur das Betriebssystem erneut auf dem Computer zu installieren

Systemwiederherstellung

Wissenswertes über die Systemwiederherstellung

Die Systemwiederherstellung ist ein Hilfsprogramm von Microsoft Windows, mit der Software-Änderungen an Ihrem Computer rückgängig gemacht werden können, ohne dass Ihre persönlichen Dateien, wie Dokumente, Fotos, E-Mails usw. davon betroffen sind.

Bei jeder Installation von Software oder Gerätetreibern aktualisiert Ihr Computer die Windows-Systemdateien, um die neue Software oder das neue Gerät zu unterstützen. Manchmal kann dies zu unerwarteten Fehlern führen. Die Systemwiederherstellung hilft dabei, die Windows-Systemdateien wieder auf den Zustand wiederherzustellen, den sie vor der Software- oder Gerätetreiberinstallation hatten.

Die Systemwiederherstellung erstellt und speichert in regelmäßigen Abständen Wiederherstellungspunkte. Sie können diese Wiederherstellungspunkte verwenden (oder eigene Wiederherstellungspunkte erstellen), um die Systemdateien Ihres Computers wieder in einen früheren, funktionsfähigen Zustand zu versetzen.

Sie können die Systemwiederherstellung verwenden, wenn Änderungen an der Hardware, Software oder anderen Systemeinstellungen zu einem unerwünschten Betriebszustand des Computers geführt haben.



ANMERKUNG: Die Systemwiederherstellung sichert keine persönlichen Dateien und kann diese nicht wiederherstellen, wenn sie gelöscht oder beschädigt werden.

Starten der Systemwiederherstellung

- △ **VORSICHT: Ihre Arbeitsdateien können durch die Systemwiederherstellung nicht überwacht oder wiederhergestellt werden.**

Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Geben Sie im Suchfeld den Text „Systemwiederherstellung“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
 - ✎ **ANMERKUNG:** Möglicherweise wird das Fenster Benutzerkontensteuerung angezeigt. Wenn Sie über Administratorrechte für den Computer verfügen, klicken Sie auf **Fortsetzen**. Andernfalls bitten Sie Ihren Administrator, die gewünschte Aktion fortzusetzen.
3. Klicken Sie auf **Weiter** und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Falls sich das Problem mit der Systemwiederherstellung nicht beheben ließ, können Sie die zuletzt durchgeführte Systemwiederherstellung rückgängig machen.

Zurücksetzen der letzten Systemwiederherstellung

- △ **VORSICHT: Sichern Sie Dateien regelmäßig. Die Systemwiederherstellung überwacht keine Datendateien und stellt diese nicht wieder her.**

- ✎ **ANMERKUNG:** Speichern und schließen Sie alle geöffneten Dateien und beenden Sie alle geöffneten Programme, bevor Sie die letzte Systemwiederherstellung rückgängig machen. Ändern, öffnen oder löschen Sie keine Dateien oder Programme, bis die Systemwiederherstellung vollständig abgeschlossen ist.

Windows 7 und Windows Vista

1. Klicken Sie auf „Start“ .
2. Geben Sie im Suchfeld den Text „Systemwiederherstellung“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
3. Klicken Sie auf **Letzte Wiederherstellung rückgängig machen** und anschließend auf **Weiter**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Dell DataSafe Local Backup

Info über Dell DataSafe Local Backup

- △ **VORSICHT:** Wenn Sie Dell DataSafe Local Backup verwenden, werden alle nach Erhalt des Computers installierten Programme oder Treiber unwiderruflich gelöscht. Erstellen Sie Sicherungsmedien von allen benötigten Anwendungen, bevor Sie Dell DataSafe Local Backup verwenden. Verwenden Sie Dell DataSafe Local Backup ausschließlich dann, wenn Ihr Problem mit dem Betriebssystem nicht durch die Systemwiederherstellung behoben werden konnte.
- △ **VORSICHT:** Dell DataSafe Local Backup ist zwar dafür ausgelegt, Ihre Daten auf dem Computer zu erhalten, dennoch wird empfohlen, vor Verwendung dieser Option eine Sicherungskopie Ihrer Daten anzulegen.
- ✎ **ANMERKUNG:** Dell DataSafe Local Backup steht möglicherweise nicht in allen Ländern zur Verfügung.
- ✎ **ANMERKUNG:** Wenn Dell DataSafe Local Backup nicht auf Ihrem Computer verfügbar ist, verwenden Sie Dell Factory Image Restore zum Wiederherstellen Ihres Betriebssystems.

Es sind zwei Dell DataSafe Local Backup-Versionen erhältlich:

- Dell DataSafe Local Backup Basic
- Dell DataSafe Local Backup Professional

Dell DataSafe Local Backup

Funktionen	Basic	Professional
Zurücksetzen des Systems in den Originalzustand	Ja	Ja
Erstellen eines Datenträgers zum Wiederherstellen des Systems auf DVD oder USB-Medien	Ja	Ja
Vollständige Systemsicherung und Wiederherstellen gemäß einem zuvor gespeicherten Zeitpunkt	Nein	Ja
Datei- und Ordnersicherung und Wiederherstellen gemäß einem zuvor gespeicherten Zeitpunkt	Nein	Ja
Sichern und Wiederherstellen auf Grundlage des Dateityps (mp3, jpg usw.)	Nein	Ja
Sichern von Daten auf ein lokales Speichergerät	Nein	Ja
Automatisierte geplante Sicherungen	Nein	Ja

Dell DataSafe Local Backup Basic

Aufgabe

Verfahren

So starten Sie Dell DataSafe Local Backup

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Klicken Sie auf **Start**  → **Programme** → **Dell DataSafe** → **Dell DataSafe Local Backup**.

So erstellen Sie einen Datenträger zum Wiederherstellen des Systems

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Backup** (Sichern) → **Create Recovery Media** (Datenträger zum Wiederherstellen erstellen).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

So stellen Sie Ihren Computer auf ein vorheriges Datum oder die Werkseinstellungen wieder her

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen) → **Restore your entire system to a previous date or to the factory state** (Gesamtes System in einem älteren Zustand oder im Originalzustand wiederherstellen).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Dell DataSafe Local Backup Professional

 **ANMERKUNG:** Dell DataSafe Local Backup Professional ist auf Ihrem Computer installiert, sofern Sie es beim Kauf mitbestellt haben.

Aufgabe

Verfahren

So erhalten Sie ein Upgrade auf Dell DataSafe Local Backup Professional

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **JETZT ERWEITERN!**

So starten Sie eine vollständige Systemsicherung

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Backup** (Sichern) → **Full System Backup** (Vollständige Systemsicherung).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Aufgabe

So starten Sie eine lokale Datei- und Ordnersicherung

So stellen Sie bestimmte Dateien oder Ordner aus einer vollständigen Systemsicherung wieder her

So stellen Sie bestimmte Dateien oder Ordner aus einer Ordner- und Dateisicherung wieder her

Verfahren

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Backup** (Sichern)→ **File & Folder Local Backup** (Lokale Datei- und Ordnersicherung).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen)→ **Restore specific files or folders from a Full System Backup** (Bestimmte Dateien oder Ordner aus einer vollständigen Systemsicherung wiederherstellen).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

1. Starten Sie Dell DataSafe Local Backup.
2. Klicken Sie auf **Restore** (Wiederherstellen)→ **Restore specific files or folders from a File & Folder Backup** (Bestimmte Dateien oder Ordner aus einer Ordner- und Dateisicherung wiederherstellen).
3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Datenträger zum Wiederherstellen des Systems

Wissenswertes über Datenträger zum Wiederherstellen des Systems

Mit dem mit Dell DataSafe Local Backup erstellten Datenträger zum Wiederherstellen des Systems können Sie Ihre Festplatte wieder auf den ursprünglichen Betriebszustand zum Zeitpunkt der Lieferung des Computers zurücksetzen, ohne dabei Daten zu löschen.

Verwenden Sie die Datenträger zum Wiederherstellen des Systems in folgenden Fällen:

- Probleme mit dem Betriebssystem, die das Verwenden der auf Ihrem Computer installierten Wiederherstellungsoptionen verhindern.
- Probleme mit der Festplatte, die das Wiederherstellen von Daten verhindern.

Wiederherstellen Ihres Computers mit dem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems

So stellen Sie Ihren Computer mit einem Datenträger zum Wiederherstellen des Systems wieder her:

1. Legen Sie die Disc ein oder stecken Sie den USB-Schlüssel an (je nach erstelltem Datenträger) und starten Sie den Computer neu.
2. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wenn die Liste der startfähigen Geräte angezeigt wird, wählen Sie **CD/DVD/CD-RW Drive** (CD/DVD/CD-RW-Laufwerk), und drücken Sie die <Eingabetaste>.
4. Drücken Sie eine beliebige Taste, um vom optischen Laufwerk zu starten.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Wiederherstellung abzuschließen.

Dell Factory Image Restore

Info über Dell Factory Image Restore

 **ANMERKUNG:** Dell Factory Image Restore ist möglicherweise in einigen Ländern und auf einigen Computern nicht verfügbar.

Verwenden Sie Dell Factory Image Restore nur als letztes Mittel zur Wiederherstellung Ihres Betriebssystems. Diese Option setzt Ihre Festplatte wieder auf den ursprünglichen Betriebszustand zum Zeitpunkt der Lieferung des Computers zurück. Alle Programme oder Dateien, die seit dem Erhalt Ihres Computers hinzugefügt wurden – einschließlich Datendateien – werden unwiderruflich von der Festplatte gelöscht. Arbeitsdateien sind beispielsweise Dokumente, Tabellenkalkulationen, E-Mail-Nachrichten, digitale Fotos, Musikdateien usw. Sichern Sie möglichst alle Dateien, bevor Sie Factory Image Restore anwenden.

Starten von Dell Factory Image Restore

 **VORSICHT:** Dell Factory Image Restore löscht alle auf der Festplatte gespeicherten Daten unwiderruflich und entfernt alle nach Erhalt des Computers installierten Programme bzw. Treiber. Sichern Sie nach Möglichkeit die Daten, bevor Sie diese Option verwenden. Verwenden Sie Dell Factory Image Restore ausschließlich dann, wenn Ihr Betriebssystemproblem durch die Systemwiederherstellung nicht behoben werden konnte.

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Sobald das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie mehrmals die Taste <F8>, um das Fenster **Advanced Boot Options** (Erweiterte Startoptionen) anzuzeigen.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie **Computer reparieren** aus. Das Fenster **Optionen bei der Systemwiederherstellung** wird angezeigt.
4. Wählen Sie ein Tastaturlayout und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Für den Zugriff auf die Wiederherstellungsoptionen melden Sie sich als lokaler Benutzer am Computer an. Um auf die Befehlszeile zuzugreifen, geben Sie im Feld für den Benutzernamen den Text „Administrator“ ein und klicken anschließend auf **OK**.

6. Wählen Sie **Dell Factory Image Restore** oder **Dell Factory Tools**→ **Dell Factory Image Restore** (je nach Konfiguration Ihres Computers).
7. Klicken Sie auf **Weiter**. Die Seite **Confirm Data Deletion** (Datenlöschung bestätigen) wird angezeigt.
 **ANMERKUNG:** Wenn Sie die Ausführung von Factory Image Restore nicht fortsetzen möchten, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um zu bestätigen, dass Sie mit der Neuformatierung der Festplatte fortfahren und die Systemsoftware auf die Werkseinstellungen zurücksetzen möchten. Klicken Sie anschließend auf **Next** (Weiter). Der Wiederherstellungsvorgang wird gestartet und benötigt bis zum Abschluss mindestens 5 Minuten.
9. Wenn der Wiederherstellungsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen), um den Computer neu zu starten.

Betriebssystem-Datenträger

Wissenswertes über Betriebssystem-Datenträger

△ **VORSICHT:** Wenn Sie die *Disc des Betriebssystems* verwenden, um Ihr Betriebssystem wiederherzustellen, werden alle Datendateien auf Ihrem Computer unwiderruflich gelöscht. Wenn möglich, sichern Sie alle Ihre Datendateien, bevor Sie den Betriebssystem-Datenträger verwenden.

 **ANMERKUNG:** Die Disc des *Betriebssystems* ist optional und möglicherweise nicht im Lieferumfang Ihres Computers enthalten.

Sie können den *Betriebssystem*-Datenträger dazu verwenden, das Betriebssystem auf Ihrem Computer zu installieren oder neu zu installieren.

Der Installationsvorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Nach der Installation des Betriebssystems müssen Sie Gerätetreiber, Virenschutzprogramme und weitere Softwareprogramme ebenfalls neu installieren.

Neuinstallation des Betriebssystems mit dem Betriebssystem-Datenträger

- △ **VORSICHT:** Wenn Sie die Disc des *Betriebssystems* verwenden, um Ihr Betriebssystem neu zu installieren, werden alle Datendateien auf Ihrem Computer unwiderruflich gelöscht. Wenn möglich, sichern Sie Ihre Daten zunächst, bevor Sie dieses Hilfsprogramm verwenden.

Neuinstallation des Betriebssystems:

1. Legen Sie den *Betriebssystem*-Datenträger ein und starten Sie den Computer neu.
2. Wenn das DELL™-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort <F12>.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie das entsprechende Startgerät aus der Liste aus und drücken Sie die Eingabetaste.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Diagnose- und Fehlerbehebung

Diagnostics (Diagnose)

PSA (Systemtest vor Hochfahren des Computers)

Sie können die Systemtests vor Hochfahren des Computers (Enhanced Pre-boot System Assessment, PSA) zur Diagnose verschiedener Hardwareprobleme verwenden. Nach dem Aufrufen prüfen die PSA-Tests Geräte wie die Systemplatine, Tastatur, Anzeige, Speicher, Festplatte usw.

 **ANMERKUNG:** Ihr Computer unterstützt PSA möglicherweise nicht.

Aufrufen des PSA

1. Den Computer einschalten oder einen Neustart durchführen.
2. Wenn das Dell-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort auf <F12>, um das Startmenü aufzurufen.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie **Diagnostics** (Diagnose) aus dem Menü, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
4. Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung auf dem Bildschirm angezeigt werden.
 - Falls eine Komponente den Test nicht besteht, hält der Computer an, und gibt Signaltöne aus. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den Computer neu zu starten, drücken Sie auf die Taste <n>. Um mit dem nächsten Test fortzufahren, drücken Sie auf die Taste <y>. Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, drücken Sie die Taste <r>.
 - Wenn Sie beim PSA-Test Fehlercodes erhalten, notieren Sie sich die Fehlercodes und nehmen Sie Kontakt zu Dell auf.

Wenn der PSA erfolgreich abgeschlossen wird, wird die folgende Meldung auf Ihrem Bildschirm angezeigt:

„Do you want to run the remaining memory tests? This will take about 30 minutes or more. Do you want to continue? (Recommended).“ (Mit diesem System wurden bisher keine Probleme festgestellt. Möchten Sie die übrigen Speichertests ausführen? Das würde ca. 30 Minuten oder länger dauern. Möchten Sie den Vorgang fortsetzen? (Empfohlen).

Drücken Sie <y>, falls Speicherprobleme auftreten, ansonsten drücken Sie <n>, um die PSA-Testen zu beenden.

Wenn Sie <n> drücken, wird die folgende Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

„Booting Dell Diagnostic Utility Partition
(Die Partition des Programms Dell Diagnostics wird gestartet).
Press any key to continue.“ (Drücken Sie eine beliebige Taste, um fortzufahren.).

5. Wählen Sie **Exit** (Beenden) aus, um Ihren Computer neu zu starten.

Enhanced PSA

Sie können die erweiterten Systemtests vor Hochfahren des Computers (Enhanced Pre-boot System Assessment, ePSA) zur Diagnose verschiedener Hardwareprobleme verwenden. Die ePSA-Tests prüfen Geräte wie die Systemplatine, Tastatur, Anzeige, Speicher, Festplatte und so weiter.



ANMERKUNG: Ihr Computer unterstützt ePSA möglicherweise nicht.

Der ePSA-Startbildschirm ist in drei Bereiche aufgeteilt:

- **Device Tree (Gerätestruktur)** – Wird links im ePSA-Startbildschirm angezeigt. Sie zeigt alle Geräte in Ihrem Computer an und kann zur Auswahl der Geräte verwendet werden.
- **Control (Steuerung)** – Dieser Bereich wird unten rechts im ePSA-Startbildschirm angezeigt. Aktivieren des Kontrollkästchens **Thorough Test Mode** (Eingehender Test) führt zu einem intensiveren, längeren Test. Links vom **Steuerungsfenster** befindet sich ein Fortschrittsbalken, der während der Ausführung der Tests von 0 bis 100 Prozent wächst. Um die gewählten Geräte zu testen, klicken Sie auf **Run Tests** (Tests ausführen). Zum Verlassen von ePSA und Neustarten des Computers klicken Sie auf **Exit** (Beenden).
- **Status** – Dieser Bereich wird rechts im ePSA-Startbildschirm angezeigt.

Der Statusbereich hat vier Registerkarten:

- **Configuration (Konfiguration)** – Zeigt detaillierte Konfigurations- und Statusinformationen zu allen Geräten unter ePSA an.
- **Results (Ergebnisse)** – Zeigt alle ausgeführten Tests, deren Aktivitäten sowie deren Ergebnisse an.
- **System Health (Systemzustand)** – Zeigt den Status von Akku, Netzadapter, Lüfter usw. an.
- **Event Log (Ereignisprotokoll)** – Enthält eine detaillierte Liste von Informationen zu allen Tests. In der Spalte **Stat** ist der Status des Tests angegeben.

Aufrufen des ePSA

So rufen Sie den ePSA auf:

1. Starten Sie den Computer neu.
2. Wenn das DELL-Logo angezeigt wird, drücken Sie sofort auf <F12>, um das Startmenü aufzurufen.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und das Betriebssystem-Logo angezeigt wird, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

3. Wählen Sie **Diagnostics** (Diagnose) aus dem Menü, und drücken Sie die <Eingabetaste>.
4. Beantworten Sie alle Fragen, die während der Überprüfung auf dem Bildschirm angezeigt werden.
 - Falls eine Komponente den Test nicht besteht, zeigt der ePSA eine Fehlermeldung an. Um die Überprüfung zu unterbrechen und den ePSA-Startbildschirm anzuzeigen, klicken Sie auf **No** (Nein). Um mit dem nächsten Test fortzufahren, klicken Sie auf **Yes** (Ja). Um die Komponente, bei der eine Fehlfunktion aufgetreten ist, erneut zu testen, klicken Sie auf **Retry** (Erneut versuchen).
 - Wenn Sie beim PSA-Test Fehlercodes erhalten, notieren Sie sich die Fehlercodes und nehmen Sie Kontakt zu Dell auf.

Wenn der ePSA erfolgreich abgeschlossen wird, wird die folgende Meldung angezeigt:

„No problems have been found with this system so far. Do you want to run the remaining memory tests? This will take about 30 minutes or more. Do you want to continue? (Recommended).“ (Möchten Sie die übrigen Speichertests ausführen? Das würde ca. 30 Minuten oder länger dauern. Möchten Sie den Vorgang fortsetzen? (Empfohlen)).

Sollte es zu Speicherproblemen kommen, klicken Sie auf **Yes** (Ja), ansonsten auf **No** (Nein).

Die folgende Meldung wird angezeigt: „All tests passed.“ (Alle Tests bestanden.)

Wenn der ePSA mit Fehlern abgeschlossen wird, wird die folgende Meldung auf Ihrem Bildschirm angezeigt:

„Testing completed. One or more errors were detected.“ (Test abgeschlossen. Es wurde mindestens ein Fehler erkannt.)

Klicken Sie auf die Registerkarte **Event Log** (Ereignisprotokoll) im **Statusfenster**, um die während der ePSA-Tests aufgetretenen Fehler anzuzeigen.

5. Klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um den Computer neu zu starten.

Signaltoncodes

Während des Startvorgangs gibt der Computer möglicherweise eine Folge von Signaltönen aus, wenn Fehler oder Probleme vorliegen. Anhand dieser Reihe von Signaltönen, die auch als Signaltoncode bezeichnet werden, lässt sich ein Problem identifizieren. Notieren Sie den Signaltoncode und nehmen Sie Kontakt zu Dell auf. In der folgenden Tabelle sind einige der gängigsten Signaltoncodes aufgeführt.

 **ANMERKUNG:** Für Ihren Computer treffen möglicherweise nicht alle in der Tabelle unten aufgeführten Signaltoncodes zu.

Signaltoncodes Mögliches Problem

Einer	Möglicher Fehler der Hauptplatine, BIOS ROM-Prüfsummenfehler
Zwei	Kein RAM erkannt ANMERKUNG: Wenn Sie ein Speichermodul eingebaut oder ersetzt haben, stellen Sie sicher, dass das Speichermodul richtig eingesetzt ist.
Drei	Möglicher Systemplatinenfehler – Chipsatzfehler
Vier	RAM-Lese-/Schreibfehler
Fünf	Fehler der Echtzeituhr
Sechs	Fehler der Videokarte oder des Chips
Sieben	Prozessorfehler ANMERKUNG: Dieser Signaltoncode wird nur bei Computern mit Intel-Prozessor verwendet.
Acht	Anzeigefehler

Störungsbeseitigung

Der Anzeigebildschirm ist schlecht lesbar

- Desktop
- Laptop

Desktop

1. Stellen Sie die Bildschirmauflösung ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter **Help and Support** (Hilfe und Support).
 - *Windows 8*
Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie auf den Charm **Suche**. Geben Sie im Suchfeld den Text „Hilfe und Support“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
 - *Windows 7*
Klicken Sie auf **Start**  → **Hilfe und Support**.
2. Entfernen Sie den Bildschirm aus der Nähe von elektrischen Geräten wie Lüfter, Leuchtstofflampen und Halogenleuchten.
3. Stellen Sie sicher, dass der Subwoofer mindestens 60 cm vom Monitor entfernt ist.
4. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel ordnungsgemäß am Monitor und an der Steckdose angeschlossen ist.
5. Stellen Sie sicher, dass das Videokabel des Bildschirms an den richtigen Anschluss am Computer angeschlossen ist.
 -  **ANMERKUNG:** Wenn der Computer sowohl integrierte als auch separate Grafikkarten unterstützt, müssen Sie den Monitor an die separate Grafikkarte anschließen.
6. Wenn Sie einen Adapter zum Anschließen Ihres Monitors an den Computer verwenden, stellen Sie sicher, dass der Adapter korrekt an Monitor und Computer angeschlossen ist.
7. Stellen Sie sicher, dass an den Video-Kabelsteckern keine Stifte verbogen oder abgebrochen sind.
8. Wenn Sie einen anderen Monitor besitzen, der sicher funktioniert, schließen Sie diesen an den Computer an, um zu prüfen, ob der Monitor defekt ist.
9. Wenden Sie sich an Dell. Weitere Informationen finden Sie unter [Wie Sie Hilfe bekommen und Kontaktaufnahme mit Dell](#).

Laptop

1. Stellen Sie die Bildschirmauflösung ein. Um weitere Informationen zu erhalten,
 - *Windows 8*
Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie auf den Charm **Suche**. Geben Sie im Suchfeld den Text „Hilfe und Support“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
 - *Windows 7*
Klicken Sie auf **Start**  → **Hilfe und Support**.
2. Laden Sie die aktuellen Grafikkartentreiber unter **support.dell.com** herunter und installieren Sie sie.
3. Führen Sie den integrierten Bildschirm-Selbsttest aus:
 - a. Schalten Sie den Computer aus.
 - b. Halten Sie die Taste <Fn> und den Betriebsschalter für 10–15 Sekunden gedrückt.
 - c. Der integrierte Bildschirm-Selbsttest wird ausgeführt.
 - d. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an Dell.

Keine Bildschirmanzeige oder Bildschirm ist leer

- Desktop
- Laptop

Desktop

Wenn die Betriebsanzeige des Monitors nicht leuchtet:

1. Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel am Monitor und an der Steckdose angeschlossen ist.
2. Stellen Sie sicher, dass Monitor und Computer mit Strom versorgt werden und eingeschaltet sind.
3. Wenn weder Monitor noch Computer mit Strom versorgt werden, stellen Sie sicher, dass die Steckdose Strom liefert, indem Sie probeweise ein anderes Gerät anschließen.
4. Wenn die Anzeigeleuchte des Betriebsschalters am Computer leuchtet, tauschen Sie die Netzkabel von Computer und Monitor, um zu prüfen, ob das Kabel möglicherweise defekt ist.
5. Wenden Sie sich an Dell.

Wenn die Betriebsanzeige des Monitors leuchtet:

1. Stellen Sie sicher, dass der Computer mit Strom versorgt wird und eingeschaltet ist.
2. Wenn der Computer nicht mit Strom versorgt ist, tauschen Sie die Netzkabel von Computer und Monitor, um zu prüfen, ob das Kabel möglicherweise defekt ist.
3. Wenn der Computer mit Strom versorgt ist:
 - a. Stellen Sie die Helligkeit der Anzeige ein. Weitere Informationen finden Sie im Monitorhandbuch unter support.dell.com/manuals.
 - b. Stellen Sie sicher, dass das Monitor-Videokabel an den richtigen Anschluss am Computer angeschlossen ist.

 **ANMERKUNG:** Wenn der Computer sowohl integrierte als auch separate Grafikkarten unterstützt, müssen Sie den Monitor an die separate Grafikkarte anschließen.

 - c. Entfernen Sie alle Adapter oder Bildschirmverlängerungskabel und schließen Sie den Monitor direkt am Computer an.
 - d. Überprüfen Sie die Diagnoseanzeigen an Ihrem Computer.
4. Wenden Sie sich an Dell.

Laptop

1. Stellen Sie die Bildschirmhelligkeit ein, indem Sie die Taste <Fn> und  oder <Fn> und die Tasten  drücken.
2. Drücken Sie auf <Fn> und , um zwischen Dual-Display-Modi umzuschalten.
3. Schließen Sie einen externen Monitor an und prüfen Sie, ob die Anzeige auf dem Monitor erscheint.
4. Wenden Sie sich an Dell.

Tastatur funktioniert nicht, wird nicht erkannt oder setzt teilweise aus

- Externe Tastatur
- Laptop-Tastatur

Externe Tastatur

1. Stellen Sie sicher, dass die Tastatur fest mit dem Computer verbunden ist.
2. Fahren Sie den Computer herunter und trennen Sie die Tastatur vom Computer.
3. Stellen Sie sicher, dass das Tastaturkabel nicht beschädigt oder durchgescheuert ist.
4. Prüfen Sie, ob am Kabelstecker Stifte verbogen oder abgebrochen sind. Richten Sie verbogene Pins gerade.
5. Die Tastatur wieder an den Computer anschließen.
6. Wenn Sie eine kabellose oder Bluetooth-Tastatur verwenden, setzen Sie neue Batterien ein. Weitere Informationen finden Sie in dem Dokument, das mit Ihrer Bluetooth-Tastatur geliefert wurde.
7. Wenn Sie eine USB-Tastatur verwenden, schließen Sie die USB-Tastatur probeweise an einen anderen USB-Anschluss an.
8. Wenn Sie eine PS/2-Tastatur verwenden, schließen Sie die Tastatur probeweise an den PS/2-Mausanschluss an.
9. Schließen Sie die Tastatur an einen anderen Computer an, sofern verfügbar.
10. Wenn die Tastatur an einem anderen Computer oder Anschluss funktioniert, kann ein Problem am Computer oder dem Anschluss vorliegen. Wenden Sie sich an Dell, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Laptop-Tastatur

1. Fahren Sie den Computer herunter.
2. Starten Sie den Computer neu und überprüfen Sie die Tastatur.
3. Wenn die Tastatur noch immer nicht funktioniert:
 - a. Fahren Sie den Computer herunter.
 - b. Trennen Sie alle externen Geräte.
 - c. Überprüfen Sie die Tastatur.
4. Wenn die Tastatur ohne andere angeschlossene externe Geräte funktioniert, schließen Sie immer ein Gerät nach dem anderen an, um das Gerät zu ermitteln, das das Problem verursacht.
5. Wenn eine bestimmte Taste nicht funktioniert oder klemmt, fahren Sie den Computer herunter und reinigen Sie die Tastatur vorsichtig mit Druckluft aus einer Spraydose.
6. Deaktivieren Sie alle Software, die eventuell die Funktionsweise der Tastatur verändert.
7. Wenn die Tastatur noch immer nicht funktioniert, wenden Sie sich an Dell.

BIOS

System-Setup (BIOS)

- △ **VORSICHT:** Sie sollten die Einstellungen im System-Setup nur dann ändern, wenn Sie ein erfahrener Computeranwender sind. Bestimmte Änderungen können dazu führen, dass der Computer nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet.

Das BIOS ist das erste Programm, das nach dem Einschalten Ihres Computers ausgeführt wird. Die Hauptaufgabe des BIOS ist das Laden und Starten des Betriebssystems. Beim Hochfahren des Computers initialisiert und identifiziert das BIOS Systemgeräte wie Videokarte, Tastatur und Maus, Festplattenlaufwerk, optische Laufwerke usw.

Sie können das BIOS für folgende Aufgaben verwenden:

- Ändern der Systemkonfigurationsinformationen, nachdem Sie Hardwarekomponenten hinzugefügt, geändert oder entfernt haben
- Einstellen oder Ändern einer benutzerdefinierten Option, z. B. dem Benutzer-Kennwort.
- Festlegen der aktuellen Speichergröße oder des installierten Festplattentyps.

Aufrufen des System-Setups (BIOS)

- △ **VORSICHT:** Ändern Sie die Einstellungen im System-Setup nur dann, wenn Sie ein erfahrener Computeranwender sind. Falsche Einstellungen können zu Funktionsstörungen und Schäden am Computer führen.

 **ANMERKUNG:** Vor dem Ändern der Einstellungen im System-Setups sollten Sie sich die aktuellen Einstellungen des System-Setup-Bildschirms notieren, um gegebenenfalls später darauf zurückgreifen zu können.

1. Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart aus.
2. Wenn das DELL-Logo erscheint, warten Sie auf Aufforderung zum Drücken von F2 und drücken Sie dann sofort die Taste <F2>.

 **ANMERKUNG:** Die Aufforderung zur F2-Eingabe zeigt an, dass die Tastatur initialisiert ist. Sie erscheint relativ schnell und wird nur kurz angezeigt. Daher müssen Sie sofort auf <F2> drücken, sobald die Aufforderung angezeigt wird. Wenn Sie auf <F2> drücken, bevor die Aufforderung angezeigt wird oder nachdem sie geschlossen wurde, geht die Eingabe verloren. Falls Sie zu lange gewartet haben und bereits das Betriebssystem-Logo zu sehen ist, warten Sie weiter, bis der Desktop von Microsoft Windows angezeigt wird. Fahren Sie dann den Computer herunter und versuchen Sie es erneut.

System-Setup-Bildschirme

Auf dem System-Setup-Bildschirm werden die aktuellen oder veränderbaren Konfigurationsdaten des Computers angezeigt. Die Informationen auf einer Seite gliedern sich in drei Abschnitte: Optionenliste, Feld mit aktiven Optionen und Tastenfunktionen.

Menu (Menü) – Wird im oberen Bereich des System-Setup-Fensters angezeigt und bietet Ihnen die Möglichkeit, die System-Setup-Optionen aufzurufen. Drücken Sie die Pfeiltasten (nach rechts/links) zum Navigieren. Wenn eine Option unter **Menu** (Menü) markiert ist, werden in der **Optionsliste** die für Ihren Computer verfügbaren Optionen aufgeführt.

Options List (Optionsliste) – Dieses Feld wird auf der linken Seite des System-Setup-Fensters angezeigt. Hier werden die Funktionen aufgeführt, die die Konfiguration Ihres Computers bestimmen, wie zum Beispiel installierte Hardware, Energiespar- und Sicherheitsfunktionen.

Blättern Sie mit den Nach-oben- und Nach-unten-Tasten durch die Liste. Wenn eine Option markiert ist, werden im **Optionsfeld** (Options Field) die aktuellen und verfügbaren Einstellungen der Option angezeigt.

Options Field (Optionsfeld) – Dieses Feld wird auf der rechten Seite der **Option List** (Optionsliste) angezeigt und enthält Informationen über die einzelnen in der **Option List** (Optionsliste) aufgeführten Optionen. In diesem Feld können Sie Informationen zu Ihrem Computer einsehen und die aktuellen Einstellungen ändern. Drücken Sie die Eingabetaste, um Änderungen an den aktuellen Einstellungen vorzunehmen. Drücken Sie auf die Taste <Esc>, um zur **Optionsliste** zurückzukehren.

ANMERKUNG: Nicht alle im **Options Field** (Optionsfeld) aufgeführten Einstellungen lassen sich ändern.

Help (Hilfe) – Dieses Feld wird auf der rechten Seite des System-Setup-Fensters angezeigt und enthält Hilfeinformationen zu der in der **Options List** (Optionsliste) ausgewählten Option.

Key Functions (Tastenfunktionen) – Dieses Feld wird unter dem **Options Field** (Optionsfeld) angezeigt und enthält die Tasten und deren Funktionen im aktiven System-Setup-Feld.

Ändern der Startreihenfolge für den aktuellen Startvorgang

Sie können mit dem **Boot Device Menu** (Startgerätemenü) Ihren Computer von einem anderen als dem Standardstartgerät booten. Ihr Computer bootet nur beim aktuellen Boot (Starten) vom ausgewählten Startgerät aus. Beim nächsten Neustart bootet er wieder vom Standardgerät. Für einen Start mit dem **Boot Device Menu** (Startgerätemenü):

1. Falls der Systemstart von einem optischen Laufwerk erfolgt, legen Sie den startfähigen Datenträger in das Laufwerk ein.
Verbinden Sie das USB-Gerät mit Ihrem Computer, wenn Sie den Computer von einem USB-Gerät aus starten möchten.
Fall Systemstart von einem Netzwerk aus erfolgt, schließen Sie das Netzkabel an Ihren Computer an.
2. Schalten Sie den Computer ein, oder führen Sie einen Neustart aus.
3. Drücken Sie <F12>, wenn F2 = Setup, F12 = Startmenü auf dem Bildschirm angezeigt wird.

 **ANMERKUNG:** Falls Sie zu lange gewartet haben und bereits das Betriebssystem-Logo zu sehen ist, warten Sie weiter, bis der Microsoft Windows-Desktop angezeigt wird. Fahren Sie den Computer danach herunter, und starten Sie ihn erneut.

4. Das **Menü Boot Device** (Startgerät) wird angezeigt.
5. Wählen Sie das Gerät, von dem aus Sie starten möchten, durch Drücken der Nach-oben-/Nach-unten-Taste oder der neben dem Startgerät angezeigten Nummer aus.

Wenn Sie beispielsweise von einem USB-Speicherstick starten, markieren Sie **USB Flash Device** (USB-Flash-Gerät) und drücken die Eingabetaste.

 **ANMERKUNG:** Das Gerät, das Sie starten möchten, muss startfähig sein. Um sicherzustellen, dass Ihre Medien startfähig sind, lesen Sie die Informationen in der Dokumentation des Geräts.

Ändern der Standard-Startreihenfolge

1. Rufen Sie das System-Setup auf (siehe [Aufrufen des System-Setups \(BIOS\)](#)).
2. Markieren Sie mit den Pfeiltasten die Menüoption **Boot Device Configuration** (Konfiguration des Startgeräts) und drücken Sie die <Eingabetaste>, um das zugehörige Menü zu öffnen.
 **ANMERKUNG:** Notieren Sie die aktuelle Startreihenfolge, falls Sie diese später wiederherstellen möchten.
3. Drücken Sie die Tasten Pfeil-nach-oben/Pfeil-nach-unten, um durch die Geräteliste zu blättern.
4. Drücken Sie die Plus- (+) oder Minus-Taste (-), um die Startpriorität des Geräts zu ändern.
5. Speichern Sie die Änderungen und beenden Sie das System-Setup.

Aktualisieren des BIOS

Bei einer möglichen Aktualisierung oder beim Austauschen der Systemplatine muss das BIOS eventuell gelöscht und neu beschrieben werden (Flashen). So flashen Sie das BIOS:

1. Schalten Sie den Computer ein.
2. Rufen Sie die Website support.dell.com/support/downloads auf.
3. Suchen Sie die BIOS-Aktualisierungsdatei für Ihren Computer.
 **ANMERKUNG:** Suchen Sie die Service-Tag-Nummer des Computers. Weitere Informationen finden Sie im *Quick Start Guide* (Schnellstart-Handbuch), das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.
Sie haben die Service-Tag-Nummer oder den Express-Servicecode:
 - a. Geben Sie die Service-Tag-Nummer oder den Express-Servicecode im Feld **Service-Tag-Nummer oder Express-Servicecode** ein.
 - b. Klicken Sie auf „Senden“ und fahren Sie mit Schritt 4 fort.Sie haben keine(n) Service-Tag-Nummer oder Express-Servicecode:
 - a. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
 - **Service-Tag-Nummer automatisch ermitteln**
 - **Aus Liste „Meine Produkte und Services“ auswählen**
 - **Aus allen Dell Produkten auswählen**
 - b. Klicken Sie auf **Weiter** und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Eine Liste der Ergebnisse wird auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie auf **BIOS**.
5. Klicken Sie auf **Download Now** (Jetzt herunterladen), um die neueste BIOS-Datei herunterzuladen.

6. Klicken Sie im Fenster **Please select your download method below** (Wählen Sie unten die Downloadmethode) auf **For Single File Download via Browser** (Für einzelnen Dateidownload über Browser), und klicken Sie dann auf **Download Now** (Jetzt herunterladen).
7. Wählen Sie im Fenster **Speichern unter** einen entsprechenden Speicherort, um die Datei auf Ihren Computer herunterzuladen.
8. Wenn das Fenster **Download Complete** (Download abgeschlossen) angezeigt wird, klicken Sie auf **Close** (Schließen).
9. Navigieren Sie zum Ordner, in dem Sie die BIOS-Aktualisierungsdatei gespeichert haben. Das Dateisymbol wird im Ordner angezeigt und trägt denselben Namen wie die heruntergeladene BIOS-Aktualisierungsdatei.
10. Doppelklicken Sie auf das Dateisymbol der BIOS-Aktualisierungsdatei und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wie Sie Hilfe bekommen und Kontaktaufnahme mit Dell

Wie Sie Hilfe bekommen und Kontaktaufnahme mit Dell

Wenn Sie Informationen zu Produkten oder Dienstleistungen von Dell haben oder wenn an Ihrem Computer ein Problem auftritt, können Sie die Selbsthilfe-Informationen heranziehen oder sich an Dell wenden, um Hilfe von einem Dell-Techniker zu erhalten.

Selbsthilfe-Optionen

Zugriff auf Windows-Hilfe und Support:

Windows 8

Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie auf den Charm **Suche**. Geben Sie im Suchfeld den Text „Hilfe und Support“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.

Windows 7

Klicken Sie auf **Start**  → **Hilfe und Support**.

Besuchen Sie **www.microsoft.com**, um weitere Informationen zu Ihrem Microsoft Windows-Betriebssystem zu erhalten.

Auf den folgenden Websites erfahren Sie mehr über die Produkte und Dienstleistungen von Dell:

- www.dell.com
- www.dell.com/ap (nur für den asiatisch-pazifischen Raum)
- www.dell.com/jp (nur Japan)
- www.euro.dell.com (nur für Europa)
- www.dell.com/la (Lateinamerika und Karibik)
- www.dell.ca (nur Kanada)

Die Dell-Support-Website bietet Ihnen den Zugriff auf Fehlerbehebungs-Assistenten, Benutzerhandbücher, Technische Hilfeblogs, das Herunterladen von Dell Treiber- und Software-Updates usw. Sie erreichen den Support von Dell über folgende Websites und E-Mail-Adressen:

Dell-Support-Websites

- support.euro.dell.com
- support.jp.dell.com (nur Japan)
- support.euro.dell.com (nur für Europa)
- supportapj.dell.com (nur für den asiatisch-pazifischen Raum)

E-Mail-Adressen für Dell-Support

- mobile_support@us.dell.com
- support@us.dell.com
- la-techsupport@dell.com (nur Lateinamerika und Karibik)
- apsupport@dell.com (nur für den asiatisch-pazifischen Raum)

E-Mail-Adressen für Dell-Marketing und -Vertrieb

- apmarketing@dell.com (nur für Asien und den Pazifikraum)
- sales_canada@dell.com (nur für Kanada)

Kontaktaufnahme mit Dell

Kunden in den USA verwenden die Rufnummer 800-WWW-DELL (800-999-3355).

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, finden Sie die Kontaktdaten auf der Rechnung, dem Lieferschein oder im Produktkatalog von Dell.

Dell stellt verschiedene online-basierte und telefonische Support- und Serviceoptionen bereit. Da die Verfügbarkeit dieser Optionen je nach Land und Produkt variiert, stehen einige Services möglicherweise in Ihrer Region nicht zur Verfügung. So erreichen Sie den Vertrieb, den technischen Support und den Kundendienst von Dell:

1. Besuchen Sie die Website **www.dell.com/ContactDell**.
2. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region aus.
3. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.
4. Wählen Sie die für Sie am besten geeignete Methode der Kontaktaufnahme.

Quellenangaben

Bevor Sie Dell anrufen

Wenn Sie sich wegen Ihrer Bestellung oder Ihres Computers an Dell wenden, befolgen Sie diese Schritte, um eine schnellen Service sicherzustellen:

- Halten Sie die Service-Tag-Nummer oder den Express-Servicecode bereit.
- Vergessen Sie nicht, die Diagnose-Checkliste auszufüllen. Wenn möglich, sollten Sie Ihren Computer einschalten, bevor Sie Dell zur Unterstützung anrufen, sowie ein Telefon in der Nähe des Computers verwenden. Während des Anrufs sollten Sie in der Lage sein, einige Befehle einzugeben, detaillierte Informationen während des Betriebs zu nennen oder andere Fehlerbehebungsverfahren auszuprobieren, die nur am Computer durchgeführt werden können. Die Computerdokumentation sollte immer griffbereit sein.
- Diagnose-Checkliste:
 - Name:
 - Datum:
 - Adresse:
 - Telefonnummer:
 - Service-Tag-Nummer (Strichcode auf der Rückseite oder Unterseite des Computers):
 - Express-Servicecode:
 - Rücksendegenehmigungsnummer (falls von einem Dell-Mitarbeiter ausgegeben):
 - Betriebssystem und Version:
 - An Ihren Computer angeschlossene Geräte:
 - Haben Sie Zugang zum Internet? Ja/Nein:
 - Welcher Art von Internetanschluss? Wireless-Breitband/Kabel/DSL/DFÜ:
 - Gab es Änderungen an Software oder Hardware in letzter Zeit:
 - Gab es Fehlermeldungen, Signaltoncodes oder Diagnosecodes:
 - Beschreibung des Problems und Schritte zur Fehlerbehebung, die Sie vorgenommen haben.

Computer-Wartung

Die folgenden Aufgaben werden empfohlen, um allgemeine Computerprobleme zu vermeiden.

- Achten Sie auf einen ungehinderten Zugang zu einer Stromquelle, angemessene Belüftung und eine ebene Arbeitsfläche als Unterlage.
- Achten Sie darauf, die Lüftungsschlitze nicht zu blockieren, schieben Sie keine Gegenstände hinein und halten Sie die Lüftungsschlitze staubfrei.
- Verwenden Sie das Dell Support Center, um den Computer zu überprüfen, Speicherplatz auf dem Laufwerk zu verwalten, Daten zu sichern und wiederherzustellen, usw.
- Reinigen Sie den Computer regelmäßig mit einem weichen, trockenen Tuch.



ANMERKUNG: Verwenden Sie kein Wasser oder Lösemittel zum Reinigen des Computers.

- Führen Sie regelmäßig einen Virenscan aus.
- Sichern Sie Ihre Daten regelmäßig.
- Führen Sie regelmäßig eine Defragmentierung aus, um die Leistung Ihres Computers zu steigern.
- Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte ausreichend freier Speicherplatz verfügbar ist. Zu wenig freier Speicherplatz kann zu einer Leistungsreduzierung führen.
- Aktivieren Sie Windows und andere Software-Updates, im Software-Fehler zu korrigieren und die Sicherheit des Computers zu verbessern.

Ergonomische Anleitungen für Desktop-PCs

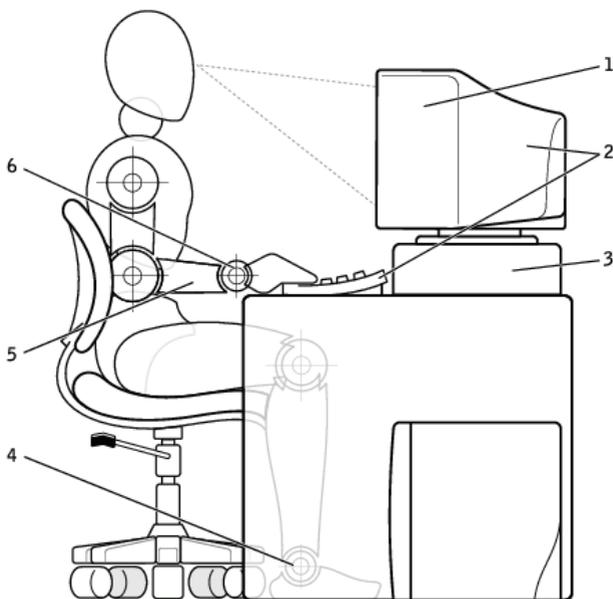
△ **VORSICHT: Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.**

△ **VORSICHT: Die Arbeit am Monitor über längere Zeiträume kann zu einer erhöhten Belastung der Augen führen.**

Um ein angenehmes und effizientes Arbeiten zu gewährleisten, beachten Sie beim Aufstellen und Verwenden Ihres Computers die folgenden ergonomischen Richtlinien:

- Stellen Sie den Computer so auf, dass Sie direkt vor dem Bildschirm und der Tastatur sitzen. Die Tastatur kann mit Hilfe einer Tastaturablage (von Dell und anderen Firmen erhältlich) individuell aufgestellt werden.
- Stellen Sie den Monitor in einem Augenabstand von ungefähr 51 bis 61 cm auf.
- Der Bildschirm sollte sich auf Augenhöhe oder etwas tiefer befinden, wenn Sie davor sitzen.

- Passen Sie Schrägstellung des Monitors, Kontrast, Helligkeit und Umgebungslicht (z. B. Decken- und Tischlampen sowie Fenster mit Vorhängen oder Jalousien) so an, dass eventuell auftretende Reflexionen am Bildschirm auf ein Minimum reduziert werden.
- Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze.
- Halten Sie die Vorderarme waagrecht, sodass sich die Handgelenke beim Arbeiten mit Tastatur und Maus in einer neutralen, bequemen Position befinden.
- Es sollte ausreichend Platz vorhanden sein, damit die Hände beim Arbeiten mit Tastatur und Maus aufliegen können.
- Lassen Sie die Oberarme entspannt herabhängen.
- Sitzen Sie aufrecht. Die Füße sollen dabei auf dem Boden stehen, so dass sich die Oberschenkel in einer waagrecht Position befinden.
- Beim Sitzen sollte das Gewicht der Beine auf den Füßen ruhen, nicht auf der Vorderkante des Stuhls. Falls erforderlich, kann die Höheneinstellung des Stuhls angepasst oder ein Fußständer benutzt werden, um die richtige Sitzhaltung zu erzielen.
- Bringen Sie Abwechslung in Ihren Arbeitsablauf. Versuchen Sie, Ihre Arbeit so zu organisieren, dass Sie nicht über eine lange Zeit hinweg an der Tastatur arbeiten müssen. Wenn Sie mit dem Tippen aufhören, gehen Sie zu Tätigkeiten über, bei denen Sie beide Hände gebrauchen müssen.
- Im Bereich unter der Schreibtischplatte sollten sich keine Gegenstände oder Kabel befinden, die eine angenehme Sitzhaltung verhindern oder eine Stolpergefahr bergen.



- | | | | |
|---|--|---|---------------------------------|
| 1 | Bildschirm auf oder unter Augenhöhe | 4 | Füße ruhen flach auf dem Boden |
| 2 | Bildschirm und Tastatur direkt vor dem Benutzer positioniert | 5 | Arme auf Tischhöhe |
| 3 | Monitorstandrahmen | 6 | Handgelenke entspannt und flach |

ANMERKUNG: Die aktuellen ergonomischen Anleitungen finden Sie unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Ergonomische Anleitungen für Laptops

- △ **VORSICHT:** Falsches oder länger andauerndes Arbeiten mit der Tastatur kann gesundheitsschädlich sein.
- △ **VORSICHT:** Die Arbeit am Monitor über längere Zeiträume kann zu einer erhöhten Belastung der Augen führen.

Laptops sind nicht unbedingt für den ständigen Einsatz im Büro vorgesehen. Wenn Sie planen, Ihren Laptop kontinuierlich zu verwenden, empfehlen wir den Anschluss einer externen Tastatur.

Um ein angenehmes und effizientes Arbeiten zu gewährleisten, beachten Sie beim Aufstellen und Verwenden Ihres Computers die folgenden ergonomischen Richtlinien:

- Platzieren Sie den Computer so, dass Sie direkt vor dem Bildschirm und der Tastatur sitzen.
- Passen Sie den Neigungswinkel des Computerbildschirms, den Kontrast und die Helligkeit sowie die Raumbelichtung (durch Deckenleuchten und Schreibtischlampen sowie Vorhänge oder Jalousien an den Fenstern) an, um Reflexionen auf dem Bildschirm so gering wie möglich zu halten.
- Wenn Sie einen externen Monitor an Ihren Laptop anschließen, stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand (in der Regel 45 bis 61 Zentimeter) zu Ihren Augen auf.
- Der Bildschirm sollte sich auf Augenhöhe oder etwas tiefer befinden, wenn Sie davor sitzen.
- Passen Sie Schrägstellung des Monitors, Kontrast, Helligkeit und Umgebungslicht (z. B. Decken- und Tischlampen sowie Fenster mit Vorhängen oder Jalousien) so an, dass eventuell auftretende Reflexionen am Bildschirm auf ein Minimum reduziert werden.
- Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze.
- Achten Sie darauf, dass die Unterarme horizontal liegen und Sie die Handgelenke nicht verdrehen müssen, während Sie mit Tastatur, Touchpad, Trackstick oder der externen Maus arbeiten.
- Verwenden Sie beim Arbeiten mit der Tastatur, dem Touchpad oder Trackstick stets die Handballenstütze.
- Es sollte ausreichend Platz vorhanden sein, damit die Hände beim Arbeiten mit Tastatur und Maus aufliegen können.
- Lassen Sie die Oberarme entspannt herabhängen.
- Sitzen Sie aufrecht. Die Füße sollen dabei auf dem Boden stehen, so dass sich die Oberschenkel in einer waagerechten Position befinden.
- Beim Sitzen sollte das Gewicht der Beine auf den Füßen ruhen, nicht auf der Vorderkante des Stuhls. Falls erforderlich, kann die Höheneinstellung des Stuhls angepasst oder ein Fußständer benutzt werden, um die richtige Sitzhaltung zu erzielen.
- Bringen Sie Abwechslung in Ihren Arbeitsablauf. Versuchen Sie, Ihre Arbeit so zu organisieren, dass Sie nicht über eine lange Zeit hinweg an der Tastatur arbeiten müssen. Wenn Sie mit dem Tippen aufhören, gehen Sie zu Tätigkeiten über, bei denen Sie beide Hände gebrauchen müssen.



ANMERKUNG: Die aktuellen ergonomischen Anleitungen finden Sie unter www.dell.com/regulatory_compliance.

Dell und die Umwelt

Grün steht nicht für Einschränkungen, sondern für Möglichkeiten. Es geht darum, bessere Wege zu finden.

Sie haben jeden Tag die Möglichkeit, sich für die Umwelt entscheiden. Aber bei technischen Produkten möchten Sie natürlich keine Kompromisse hinsichtlich der Kosten, Leistung oder Zuverlässigkeit eingehen. Wir bei Dell sind überzeugt, dass solche Kompromisse auch nicht nötig sind. Aus diesem Grund bemühen wir uns, dass Menschen und Unternehmen ganz ohne Kompromisse grün handeln können.

Wir setzen diesen Gedanken in die Realität um, indem wir praktische Produkte und Dienstleistungen anbieten, die einen positiven Einfluss auf reale Umweltthemen haben, denn im Grunde steht hinter grünem Handeln der mächtige Gedanke, dass es immer bessere Wege gibt. Bessere Wege, Zeit, Geld und Ressourcen zu nutzen. Bessere Wege, in unserer Welt zu leben, zu arbeiten und erfolgreich zu sein.



Bambus – Umweltfreundliche Verpackungslösung

Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, neue Wege zur Bewahrung der natürlichen Ressourcen unseres Planeten zu finden, bietet Dell innovative und zugleich praktische Verpackungslösungen mit einer positiveren Bilanz für die Umwelt. Weniger Verpackung bedeutet weniger Aufwand für unsere Kunden. Recyclingfähige Verpackungen erleichtern die Entsorgung. Und nachhaltige Materialien sind gut unseren Planeten.

Unsere Verpackung aus Bambus ist biologisch abbaubar und vom Soil Control Lab als kompostierbar zertifiziert. Derzeit nutzen wir diese neue Verpackungsform für Netbooks, einige Telefone und die meisten Inspiron-Notebooks, weitere Produkte werden 2010 dazukommen.

Wir wissen, dass Ihnen ein verantwortlicher Einkauf wichtig ist. Deswegen beziehen wir unseren Bambus aus Wäldern, die weit ab von bekannten Lebensräumen der bedrohten Pandabären liegen.



Plant a Tree - Pflanzen Sie mit

Mit dem Plant-a-Tree-Programm gibt Dell Ihnen eine einfache Möglichkeit, den durch Ihren Computer verursachten Treibhausgas-Emissionen aktiv etwas entgegenzusetzen und zu einem gesunderen Planeten beizutragen – Baum für Baum und Wald für Wald.



Recycling mit Dell

Wenn Sie Ihren Computer und elektronische Geräte modernisieren, werfen Sie technische Produkte nicht einfach weg. Wir helfen Ihnen, Ihre privaten und geschäftlichen Computern sicher und bequem zu recyceln. Für Sie selbst, und für unseren Planeten. Handeln Sie verantwortlich und entsorgen Sie Ihre Technologie mit Dell.

Richtlinien zur Konformität mit behördlichen Bestimmungen

Dell Inc. (Dell) hat sich zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und Bestimmungen jedes Landes, in das unsere Produkte exportiert werden, verpflichtet. Dell-Produkte entsprechen den jeweiligen weltweiten Standards für Produktsicherheit, elektromagnetische Verträglichkeit (EMV), Ergonomie und weiteren gesetzlichen Vorschriften, wenn sie für ihren vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden.

Detaillierte Informationen finden Sie auf der [Website zur Konformität mit behördlichen Bestimmungen](#).

Kontaktdetails zur Website zur Konformität mit behördlichen Bestimmungen

Falls Sie weitere Fragen zu Produktsicherheit, EMV oder Ergonomie haben, senden Sie eine E-Mail an Regulatory_Compliance@dell.com.

Weitere Informationen zur Konformität

Die World Wide Trade Compliance Organization (WWTC) ist für die Einhaltung gesetzlicher Einfuhr- und Ausfuhrbestimmung einschließlich Produktklassifizierung verantwortlich. Informationen zur Klassifizierung von Dell-Systemen entnehmen Sie bitte dem produktspezifischen Datenblatt zu Produktsicherheit, EMV und Umwelteigenschaften.

Haben Sie Fragen zu den Import- oder Export-Klassifizierungen von Dell-Produkten Schreiben Sie uns eine E-Mail an US_Export_Classification@dell.com.

Tipps zur Migration

Als Computer-Migration wird die Übertragung von Daten und Anwendungen von einem Computer auf einen anderen bezeichnet. Die beiden häufigsten Gründe, die eine Computer-Migration erforderlich machen, sind der Kauf eines neuen Computers und Aufrüsten eines Computers.

△ **VORSICHT: Auch wenn verschiedene Dienstprogramme die Migration erheblich vereinfachen, wird dringend empfohlen, Dateien wie Bilder, Musik und andere Dokumente zu sichern.**

Migrieren von einem früheren Windows-Betriebssystem auf Windows 7

Windows-EasyTransfer ist eine schrittweise Anleitung zum Übertragen von Dateien und Einstellungen von einem unter Microsoft Windows laufenden Computer auf einen anderen. Damit können Sie auswählen, welche Daten auf den neuen Computer übertragen werden sollen, wie z. B. Benutzerkonten, Internet-Favoriten und E-Mail. Weiterhin können Sie die verwendete Methode auswählen und anschließend den Transfer ausführen.

 **ANMERKUNG:** Um Windows-EasyTransfer zu verwenden, benötigen Sie ein Konto mit Administratorrechten.

So öffnen Sie Windows-EasyTransfer:

1. Klicken Sie auf **Start** .
2. Geben Sie im Suchfeld **Easy Transfer ein**.
3. Klicken Sie in der Ergebnisliste auf **Windows-EasyTransfer**. Das Fenster **Windows-EasyTransfer** wird angezeigt.

Mittels Windows-EasyTransfer können Sie Folgendes übertragen:

- Dateien und Ordner
- E-Mail-Einstellungen, Kontakte und Nachrichten
- Programmeinstellungen

 **ANMERKUNG:** Windows-EasyTransfer überträgt nicht die Programme selbst, sondern nur die Benutzereinstellungen. Weiterhin können einige Programme möglicherweise nicht unter Windows 7 ausgeführt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation des Programms.

- Benutzerkonten und Einstellungen wie Desktop-Hintergründe, Bildschirmschoner und Zugriffsoptionen
- Interneteeinstellungen und Favoriten
- Musik

Methoden zur Übertragung

Je nach Ihrer Computerkonfiguration können Sie eine der folgenden Methoden zur Übertragung der Informationen verwenden.

- **Easy Transfer-Kabel** – Sie benötigen ein Easy Transfer-Kabel, ein spezielles USB-Kabel, das zwei Computer über ihre USB-Anschlüsse miteinander verbindet.
- **Netzwerk** – Sie müssen eine Netzwerkverbindung zwischen den beiden Computern einrichten und sicherstellen, dass beide Computer auf die gleichen Netzwerkordner oder Speicherorte zugreifen können.
- **USB-Flashlaufwerk oder externe Festplatte** – Sie benötigen ein USB-Flashlaufwerk oder eine externe Festplatte, die mit beiden Computern kompatibel sind

Energieverwaltung

Die Energieverwaltung hilft bei der Senkung des Stromverbrauchs Ihres Computers, indem die Stromversorgung der einzelnen Komponenten geregelt wird. Das System-Setup-Programm und das Betriebssystem lassen Konfigurationen zu, auch wenn die Stromversorgung bestimmter Komponenten reduziert oder unterbrochen ist.

Einige übliche Zustände zum Energiesparen unter Microsoft Windows sind:

- **Energiesparmodus** – Der Energiesparmodus ist ein energiesparender Betriebsmodus, aus dem der Vollbetrieb schnell wiederhergestellt wird (normalerweise innerhalb weniger Sekunden), wenn Sie die Arbeit fortsetzen möchten. Den Computer in den Energiesparmodus zu versetzen, ist ähnlich wie die Betätigung der Pausetaste bei einem DVD-Player – der Computer unterbricht seine Funktion sofort, und startet auch sofort wieder, wenn Sie ihn benötigen.
- **Ruhemodus** – Der Ruhemodus ist ein energiesparender Betriebsmodus, der primär für Laptops verwendet wird. Während der Energiesparmodus Ihre Arbeitsdaten und Einstellungen im Speicher ablegt und einen geringen Strom verbraucht, speichert der Ruhemodus Ihre geöffneten Dokumente und Programme auf der Festplatte und schaltet den Computer anschließend aus. Damit ist der Ruhemodus von allen Energie sparenden Betriebsarten von Windows derjenige mit der niedrigsten Stromversorgung. Verwenden Sie den Ruhemodus bei einem Laptop, wenn Sie Ihren Laptop eine längeren Zeit nicht verwenden und keine Möglichkeit haben, den Akku zwischenzeitlich aufzuladen.

- **Hybrid-Energiesparmodus** – Der Hybrid-Energiesparmodus ist hauptsächlich für Desktop-Computer gedacht. Der Hybrid-Energiesparmodus ist eine Kombination von Energiesparmodus und Ruhezustand – er legt alle geöffneten Dokumente und Programme auf dem Speicher und auf Ihrem Festplattenlaufwerk ab. Anschließend wird der Computer in einem Betriebsmodus mit niedrigem Stromverbrauch versetzt, aus dem Sie Ihre Arbeit schnell wieder fortsetzen können. Auf diese Weise kann Windows bei einem eventuellen Stromausfall Ihre Arbeit vom Festplattenlaufwerk wiederherstellen. Wenn der Hybrid-Energiesparmodus eingeschaltet ist, wird der Computer automatisch in den Hybrid-Energiesparmodus versetzt, wenn der Energiesparmodus aktiviert wird. In der Regel ist der Hybrid-Energiesparmodus bei Desktop-Computern aktiviert.

Konfigurieren der Energieeinstellungen

So konfigurieren Sie die Energiespareinstellungen:

Windows 8

1. Wischen Sie ausgehend vom rechten Rand des Bildschirms (oder bewegen Sie die Maus in die obere rechte Ecke) über den Bildschirm und klicken Sie anschließend auf **Suche**.
2. Geben Sie im Suchfeld den Text „Energieoptionen“ ein und drücken Sie die <Eingabetaste>.
3. Je nach Nutzung Ihres Computers können Sie aus einem Plan aus der Liste der verfügbaren Optionen auswählen.
4. Um die Energieeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf **Energiesparplaneinstellungen ändern**.

Windows 7

1. Klicken Sie auf **Start**  → **Systemsteuerung** → **Energieoptionen**.
2. Je nach Nutzung Ihres Computers können Sie aus einem Plan aus der Liste der verfügbaren Optionen auswählen.
3. Um die Energieeinstellungen zu ändern, klicken Sie auf **Energiesparplaneinstellungen ändern**.